Otto Bock®

QUALITY FOR LIFE



CE

Lisa



Bedienungsanleitung für Reha-Kinderwagen LISA (Modelle ab 2005, HR3213.../HR3214...)

Inhalt Seite

1 Allgemeine Informationen

1.1 Vorwort

Mit dem Reha-Faltbuggy LISA haben Sie sich für ein innovatives und funktionelles Hilfsmittel auf dem neuesten Stand der Technik entschieden.

Dieses Handbuch zeigt Ihnen, wie Sie schnell und einfach alle Funktionen optimal nutzen können. Hinweise auf erforderliche Pflege und Wartung sollen dazu beitragen, dass Sie lange Freude an diesem Produkt haben.

Ergeben sich darüber hinaus Fragen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Technische Änderungen zu der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausführung behalten wir uns vor.

1.2 Verwendungszweck

Die Versorgung mit Reha-Karren bzw. Buggys ist dann angezeigt, wenn gehunfähige Schwerbehinderte, vornehmlich Kinder und Jugendliche, transportiert werden müssen, die nicht in der Lage sind, sich selbst mit einem Rollstuhl fortzubewegen.

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt und / oder -deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden
- sonstige Erkrankungen

1.3 Haftung

Der Hersteller haftet nur, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgegebenen Zwecken eingesetzt wird. Der Hersteller empfiehlt das Produkt sachgemäß zu handhaben und entsprechend der Anleitung zu pflegen.

Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden, haftet der Hersteller nicht. Reparaturen sind nur von autorisierten Fachhändlern oder vom Hersteller selbst durchzuführen.

1.4 CE-Konformität

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte. Aufgrund der Klassifizierungskriterien für Medizinprodukte nach Anhang IX der Richtlinie wurde das Produkt in die Klasse I eingestuft. Die Konformitätserklärung wurde deshalb von Otto Bock in alleiniger Verantwortung gemäß Anhang VII der Richtlinie erstellt.

1.5 Service und Reparaturen

Service und Reparaturen am Reha-Faltbuggy LISA dürfen nur vom Otto Bock-Fachhandel durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen an den Fachhändler, der Ihnen den Wagen angepasst hat.

Bei Reparaturen erhalten Sie dort ausschließlich Original Otto Bock Ersatzteile.



Hinweis!
Zur Reparatur und Wartung werden folgende Werkzeuge benötigt:
Innensechskantschlüssel der Größen 3 - 6 mm
Schraubenschlüssel der Größen: 10 mm, 13 mm, 19 mm

Ihr authorisierter Otto Bock-Fachhandel:

2 Sicherheitshinweise

2.1 Bedeutung der Symbolik



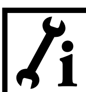
Gefahr!
Warnhinweise auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren.



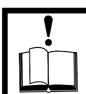
Achtung!
Warnhinweise auf mögliche technische Schäden.



Hinweis!
Hinweise zur Gerätebedienung.



Hinweis!
Hinweis für Service-Personal.



Achtung!
Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung!

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Gefahr!
Wir weisen darauf hin, dass der Gebrauch eines Reha-Faltbuggy über die typische Nutzung hinaus gefährlich sein kann. Zum Joggen, Rennen, Skaten o. ä. ist dieses Produkt nicht geeignet. Lenkbare Vorderräder können bei höheren Geschwindigkeiten anfangen zu flattern, was zu einem abrupten Abstoppen und Überschlagen des Reha-Faltbuggy nach vorne führen könnte. Bitte schieben Sie den Buggy daher nur in normaler Gehgeschwindigkeit.
Keinesfalls ist es zulässig, den Buggy während des Schiebens los zu lassen oder von sich abzustoßen.



Gefahr!
Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten; Sitz- und Rückenpolster könnten sich entzünden.



Gefahr!
Die statische Stabilität liegt bei 15° Neigung.
Das Anhängen von schweren Taschen o.ä. am Schiebegriff kann die Stabilität negativ beeinflussen.



Gefahr!
Schnallen Sie Ihr Kind im Reha-Faltbuggy immer an.



Gefahr!
Das Produkt darf nur auf ebenem und festem Untergrund verwendet werden.



Gefahr!
Vor Verlassen des Reha-Faltbuggy, bzw. vor Ein- und Aussteigen, immer Bremsen schließen.



Gefahr!
Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen wie z.B. Auffahrrampen oder Aufzüge vorhanden, so sind diese zu benutzen. Fehlen solche Einrichtungen, so ist das Hindernis durch Tragen von zwei Helfern zu überwinden.



Gefahr!
Schenken Sie dem Befahren von Steigungen und Gefällen erhöhte Aufmerksamkeit.
- Herausfallen des Kindes
- Umkippen des Reha-Faltbuggy
- Wegrollen des Reha-Faltbuggy



Gefahr!
Der Reha-Faltbuggy sollte grundsätzlich nur auf horizontalen, ebenen Flächen abgestellt werden. Sollte es einmal unvermeidlich sein, ihn auf einer Steigung abzustellen, achten Sie bitte darauf, dass dabei die Rückenlehne in eine aufrechte Position gebracht wird. Auf Steigungen kann in Liegeposition die Gefahr eines Kippens nach hinten bestehen.



Gefahr!
Achten Sie darauf, dass Ihr Kind sich beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Reha-Faltbuggy liegen) nicht zu weit aus dem Reha-Faltbuggy lehnt, da durch die Schwerpunktsverlagerung eine Kipp- bzw. Überschlaggefahr besteht.



Gefahr!
Achten Sie darauf, dass Verpackungen von Kindern ferngehalten werden. Bei Verwendung von Kunststoffverpackungen besteht Erstickungsgefahr.



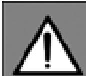
Gefahr!
Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



Gefahr!
Lassen Sie Ihr Kind im Reha-Faltbuggy nie unbeaufsichtigt. Auch dann nicht, wenn es durch Begurtung gesichert ist, und die Bremsen festgestellt sind.



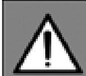
Gefahr!
Nutzung Ihres Otto Bock Produktes als Sitz beim Transport in Behindertentransportkraftwagen (BTW)
Wenn und wann immer möglich, sollten Fahrzeuginsassen während der Fahrt in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) die im Fahrzeug installierten Sitze und die dazugehörigen Rückhaltesysteme nutzen. Nur so sind Insassen bei einem Unfall optimal geschützt.
Unter Verwendung der von Otto Bock angebotenen Sicherungselemente und dem Einsatz geeigneter Rückhaltesysteme, kann Ihr Otto Bock Produkt Lisa als Sitz beim Transport in Behindertentransportkraftwagen (BTW) genutzt werden.
Nähere Informationen dazu erhalten Sie in unserer Bedienungsanleitung „**Nutzung Ihres Rollstuhls/ Sitzschalenuntergestells oder Buggies als Sitz beim Transport in Behindertentransportkraftwagen“**, Bestellnummer: 646D158



Achtung!
Grundsätzlich ist vor jedem Einsatz die Funktionsfähigkeit des Reha-Faltbuggy zu überprüfen.



Achtung!
Setzen Sie Ihren Reha-Faltbuggy nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie z.B. ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante).



Achtung!
Das Fußbrett darf nicht zum Ein- und Aussteigen benutzt werden.



Achtung!
Das allgemeine Fahrverhalten ist vom Luftdruck abhängig. Mit richtig aufgepumpten Rädern lässt sich Ihr Reha-Faltbuggy wesentlich leichter und besser manövrieren.
Der Luftdruck sollte mindestens 2 bar (200 kPa) betragen.



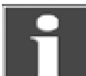
Achtung!
Beachten Sie die maximale Belastbarkeit (Körpergewicht inklusive sonstiger Zuladung) des Reha-Faltbuggy LISA.
Modell 3213 = 50 kg / Modell 3214 = 60 kg



Achtung!
Überfahren Sie Stufen und Bodenschwellen nur mit auf die Hinterräder angekipptem Fahrgestell (nach oben - rückwärts ziehend, nach unten - vorwärts langsam herablassend).



Achtung!
Heben Sie den Reha-Faltbuggy nur an fest verschraubten Bauteilen an.
-Vorderrahmenrohr über den Vorderrädern
-Schiebegriffe



Hinweis!
Der Reha-Faltbuggy ist nur für den Transport von einem Kind zugelassen.



Hinweis!
Alle Zubehör- und Anbauteile reduzieren die verbleibende Zuladekapazität.



Achtung!
Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung!
Machen Sie sich vor dem Gebrauch zuerst mit Handhabung und Funktion des Produktes vertraut und üben Sie zunächst den Umgang.
Sie sind für die Sicherheit Ihres Kindes verantwortlich. Die Sicherheit Ihres Kindes könnte beeinträchtigt werden, wenn Sie diese Hinweise nicht befolgen. Dennoch können nicht alle möglicherweise eintretenden Bedingungen und unvorhersehbaren Situationen abgedeckt werden.
Vernunft, Vorsicht und Umsicht sind Faktoren, die dieses Produkt nicht mitbringen kann; sie werden bei der Person vorausgesetzt, die den Wagen benutzt. Die Person, die den Wagen und zugehöriges Zubehör benutzt, sollte sämtliche Instruktionen verstehen. Sie sollten jeder Person, die den Wagen und zugehöriges Zubehör benutzt, die Bedienung des Wagens erklären.
Wenn Anleitungen unverständlich und nähere Erklärungen erforderlich sind oder wenn Sie weitere Fragen haben, setzen Sie sich mit einem authorisierten Otto Bock Fachhändler in Verbindung.

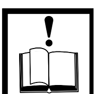
2.3 Warn- und Typenschilder

Label / Etikett	Bedeutung
	A Typenbezeichnung B Artikelnummer des Herstellers C Maximale Zuladung (siehe Kapitel „Technische Daten“) D Herstellerangabe / Adresse / Herstellerland E Seriennummer F Herstellungsdatum G European Article Number / International Article Number H Vor Benutzung Gebrauchsanweisung lesen. I CE-Kennzeichen – Produktsicherheit in Übereinstimmung mit den EU-Richtlinien
	Fixierungspunkt/Kraftknoten zur Befestigung des Rehabilitationsgeräts in Behindertentransportwagen (BTW)

3 Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit



Gefahr!
Es besteht Klemmgefahr. Nicht an anderen als den beschriebenen beweglichen Teilen, insbesondere dem Scherenmechanismus, festhalten.



Achtung!
Werden Hilfsmittel im zusammengefalteten Zustand transportiert, kann das Gewicht aufliegender Gegenstände zu Deformationen und in der Folge zu Problemen beim Auffalten führen. Legen Sie niemals schwere Gegenstände auf ein zusammengefaltetes Rehagerät.

In der Originalverpackung finden Sie folgende Komponenten vor:

- Lisa Faltbuggy zusammengefaltet mit angebauten Fußbankhaltern
- Fußbank für Lisa Faltbuggy einzeln
- Anleitung und benötigtes Werkzeug
- Zubehör je nach Bestellung


1


2

Entfernen Sie bitte zunächst vorsichtig die Verpackungen und legen Sie den Buggy vor sich hin (Abb. 1).

Zum Auffalten des Buggys gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Öffnen Sie bitte zunächst die Transportsicherung (Abb. 2).
- Heben Sie den Buggy an einem Schiebegriff an (Abb. 3).
- Stellen Sie einen Fuß wie abgebildet hinter ein Hinterrad (Abb.3).


3


4

- Kippen Sie den Buggy leicht auf ein Hinterrad an (Abb. 3).
- Führen Sie den Falthebel (Kugelgriff) in einer Halbkreisbewegung von oben nach unten und entfalten Sie den Buggy (Abb. 4).
- Achten Sie darauf, dass die Gleiter komplett auf den Anschlägen aufliegen.


5


6

- Drücken Sie den Falthebel an der Rückenlehne (Kugelgriff) bis zum Anschlag nach unten (Abb. 5).

Folgen Sie bei der Erstinstallation der Fußbank den Angaben unter Punkt 4 "Einstellen der Fußbank".

Im alltäglichen Gebrauch verfahren Sie wie folgt:

- Klappen Sie das Fußbrett herunter, schieben Sie die Fußbankaufnahme etwas nach oben und drehen Sie die Fußbrettbügel von außen nach innen (Abb. 6).


7


8

- Führen Sie das Fußbrett und den freien Fußbrettbügel zusammen (Abb. 7).
- Stecken Sie die Aussparung im Fußbrett auf den Halter im Fußbrettbügel (Abb. 8).

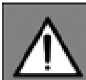




- Schließen Sie die Verriegelung indem Sie den Riegelknopf eine Viertelumdrehung verdrehen, so dass der Bolzen in das Fußbrett einrastet (Abb. 9).



Gefahr!
Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



Achtung!
Prüfen Sie durch einen kurzen Ruck am Fußbrett ob die Verriegelung eingerastet ist .

Um den Reha-Kinderwagen zusammenzufalten gehen Sie bitte folgendermaßen vor:
- Zubehörteile aus dem Buggy nehmen.
- Fußbank in umgekehrter Reihenfolge wie beschrieben öffnen und zur Seite klappen.
- Bremse öffnen.
- Rückenlehne in aufrechte Stellung bringen und Verriegelung aufziehen.
- Dann in umgekehrter Reihenfolge, wie unter Auffalten beschrieben, verfahren.
- Zuletzt mit Transportsicherung sichern.

4 Verstell- und Anpassmöglichkeiten

Fußbank

Bei Anlieferung ist die Fußbank mit den beiden Fußbrettbügel nicht montiert.

Gehen Sie zur Montage folgendermaßen vor:
- Verbinden Sie den freien Fußbrettbügel mit dem Fußbrett (Abb. 8+9).
- Drehen Sie zur Montage die am Vorderrahmen befestigten Fußbankaufnahmen nach vorne und stecken Sie die Fußbank/Fußbrettbügel in die Fußbankaufnahmen von unten ein (Abb. 10).
- Achten Sie vor dem Festdrehen der Verschraubungen darauf, dass die Fußbrettbügel in gleicher Höhe stehen und die Fußbankaufnahmen gegen Verdrehen eingerastet sind.





Einstellen der Unterschenkellänge

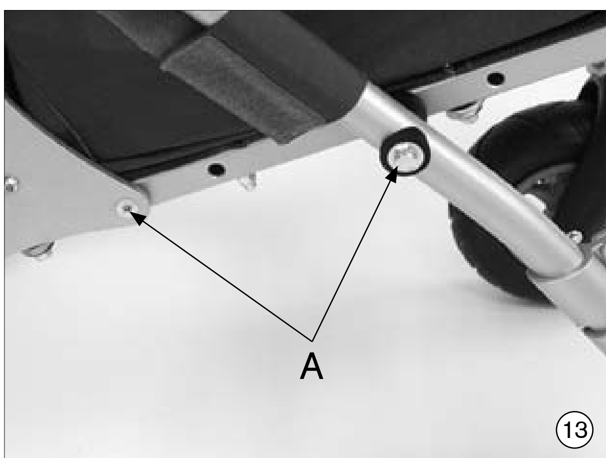
Nach Lösen der Klemmschrauben links und rechts in der Fußbankaufnahme kann das Fußbrett in der Höhe verstellt werden (Abb. 10).

Ab einer Unterschenkellänge von 34 cm muss die Fußbankaufnahme am Vorderrahmen tiefer gesetzt werden.

Lösen und entfernen Sie dazu die Halteschraube (Abb. 11), verschieben Sie die Fußbankaufnahme bis zur zweiten Bohrung, und verschrauben Sie die Fußbankaufnahme wieder. Wiederholen Sie diesen Umbau am gegenüberliegenden Vorderrahmen.

Versetzen der Fußbank in der Tiefe

Die Fußbank kann in der Tiefe in zwei Positionen versetzt werden (Abb. 12).





Verstellen der Sitztiefe

Lösen und entfernen Sie zunächst die Verschraubungen (Abb. 13, Pos. A) auf beiden Seiten der Sitzfläche. Montieren Sie danach in der gewünschten Sitztiefe (Abb. 14).



Gefahr!
Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.


15


16

Betätigen der Bremse

- Zum Schließen der Bremse Auslösehebel (Abb. 15) mit dem Fuß nach unten drücken.
- Zum Öffnen der Bremsen Auslösehebel (Abb. 16) mit der Fußspitze nach oben ziehen.


17


18

Neigung der Rückenlehne

- Schließen Sie zunächst die Bremse.
- Sichern Sie die Rückenlehne mit einer Hand (Abb. 17).
- Ziehen Sie die Auslöseleine nur wenige Zentimeter (Abb. 17) und entriegeln Sie damit die Winkelverstellung (Abb. 18) der Rückenlehne.





- Führen Sie die Rückenlehne, mit gezogener Auslöseleine, in den gewünschten Winkel (Abb. 19 + 20). Lassen sie die Auslöseleine los, so dass die Riegel links und rechts einrasten (Abb. 18).





Abdeckung der Rückenschere

Die Faltschere der Rückenlehne ist mit einer Abdeckung in Taschenform (Abb. 21) verkleidet. Stecken Sie nur kleine oder weiche Gegenstände in die Tasche, da diese bei maximaler Rückenneigung sehr nahe an die Rahmenrohre herankommt.

Ankipphilfe

Die Ankipphilfe kann wahlweise links oder rechts am Hinterrahmen verschraubt werden.

Stellen Sie zum Ankippen des Reha-Faltbuggy einen Fuß auf die Ankipphilfe (Abb. 22) und ziehen Sie die Schiebegriffe zu sich heran.

5 Zubehör



Hinweis!
Alle Zubehörteile sind durch Fachpersonal zu installieren, sofern sie nicht schon vom Hersteller installiert wurden.
Dennoch wurden zum besseren Verständnis einige Montagehinweise für Fachpersonal hier aufgeführt.
Für viele Zubehörteile im Polsterbereich müssen Lederapplikationen vor Einbau aufgeschnitten werden. Hierzu sollte man sich zunächst Markierungen machen. Anschließend am Anfang und am Ende des Schnittes mit einem Locheisen vorstanzen und dann erst die beiden Löcher mit einem Schnitt verbinden.
Gurte an Zubehörteilen sind meist großzügig bemessen, um allen Möglichkeiten gerecht zu werden.
Überschüssige Gurtenden können abgeschnitten und mit einer Flamme (Feuerzeug) durch Verschmelzen der Schnittkante gegen Ausfransen gesichert werden.



Hinweis!
Die Zubehörteile, die immer vor dem Zusammenfalten des Reha-Faltbuggy entfernt werden müssen, sind mit einem Punkt gekennzeichnet (⊗).





5.1 Abduktionskeil

Der Abduktionskeil wird an der Faltschere unter der Sitzfläche verschraubt (Abb. 23).

Sie können zum leichteren Ein- und Aussteigen den Abduktionskeil nach vorne klappen (Abb. 24).

Um die Verriegelung zu überwinden, müssen Sie den Abduktionskeil in Richtung Sitzfläche kippen, nach unten drücken und zum Nachvorneklappen gedrückt halten.



Achtung!
Die Ablagetasche darf mit maximal 5 kg beladen werden.
Die Ablagetaschen muss vor dem Falten des Reha-Faltbuggy geleert werden.


25


26

5.2 Ablagetasche (Abb. 25)

Die Ablagetasche wird unter dem Sitz am Rahmen befestigt und faltet sich mit dem Reha-Faltbuggy zusammen.

5.3 Armlehnen (Abb. 26)

Die Armlehnen werden links und rechts am Vorderrahmen verschraubt. Sie können in zwei Höhenpositionen angebracht werden. Die Armlehnen werden vor dem Falten des Buggy hochgeklappt.


27


28

5.4 Beckengurt

Der Reha-Faltbuggy LISA ist standardmäßig mit einem einfachen, universalen Beckengurt (Abb. 27) ausgestattet, der ggf. in der Länge noch gekürzt werden muss.

Alternativ dazu gibt es auch Beckengurte in verschiedenen Längen als Zubehör (Abb. 28).

Der Beckengurt verläuft vor der Rückenlehnenbespannung und durch die beiden Gurtösen am unteren Ende der Rückenlehne. Der Beckengurt wird am Steckschloss geöffnet. Je nach Modell wird die Gurtlänge des Beckengurtes am Gurtschloss eingestellt oder der zweigeteilte Beckengurt wird durch Verkletten der Gurtenden eingestellt. Hierbei müssen die Gurtenden mindestens

15 cm übereinander geklettet sein.


29


30

*5.5 (⊗) **Buggyboard** (Abb. 29)*

Das Buggyboard ist zum Tranport eines zweiten Kindes hinter dem Reha-Faltbuggy gedacht und verfügt über gefederte Laufrollen. Das Buggyboard wird am Hinterrahmen befestigt, kann hochgeklappt oder über die Schnellverschlüsse abgenommen werden. Beachten Sie die dem Produkt beiliegende Bedienungs- und Montageanleitung.



Gefahr!
Das Buggyboard darf mit maximal 20 kg belastet werden und ist nicht zum Rollerfahren vorgesehen.

*5.6 (⊗) **Dach***

Das Dach (Abb. 30) wird am oberen Ende der Schiebegriffe mittels Rastclips befestigt. Ziehen Sie den Überwurf über die Rückenlehne und schließen Sie dann die Klettverschlüsse seitlich um die Schiebegriffe.

Bei Regen ziehen Sie bitte den beiliegenden transparenten Regenschutz (Abb. 31) über das Dach und herunter bis über die Fußbank. Die Schiebegriffe bleiben dabei frei.

Die Rückenlehne kann bei Einsatz des Regenschutzes nur in aufrechter Position verwendet werden.


31


32

5.7 (⊗) Fünfpunktgurt

Es gibt je ein Fünfpunktgurtmodell für die Verwendung mit oder ohne Polsterauflage. Der Fünfpunktgurt setzt sich aus den Schultergurten, dem Beckengurt und dem Mittelgurt zusammen. Alle fünf Gurte treffen im Gurtschloss zusammen. Das Gurtschloss lässt sich nur schließen wenn die Gurtzungen in der richtigen Reihenfolge (Abb. 32) zusammengesteckt wurden.


33a


33b


34a


34b

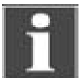
Die Schultergurte werden bei Verwendung des Fünfpunktgurtes ohne Polsterauflage (Abb. 33a) mit einem Gurt, der um die Rückenlehne (Abb. 33b) herumgeführt wird, befestigt. Bei Verwendung des Fünfpunktgurtes zusammen mit der Polsterauflage werden die Schultergurte in der gewünschten Höhe durch das Polster hindurch geführt (Abb. 34a) und an der Rückseite des Polsters (Abb. 34b) mit einer Schraube befestigt. Die Schultergurtlänge wird über Verstellschnallen oberhalb des Gurtschlosses eingestellt.


35


36

Der **Beckengurt** verläuft vor der Rückenlehnenbespannung und durch die beiden Gurtösen (Abb. 35) am unteren Ende der Rückenlehne. Die Länge des Beckengurtes wird am Gurtschloss eingestellt.

Der **Mittelgurt** verhindert das Hochrutschen des Beckengurtes. Der Mittelgurt wird an der entsprechenden Schlaufe auf der Sitzfläche befestigt (Abb. 36) und ist durch die Stegschnalle in der Länge einstellbar.



Hinweis!
Der Mittelgurt und der Beckengurt müssen vor dem Falten des Reha-Faltbuggy nicht abgenommen werden.


37


38

5.8 (⊗) Haltebügel und Haltebügelpolster

Zum Anstecken des Haltebügels müssen an den Sitzrohren die Aufnahmen (Abb. 37) angeschraubt sein.

Stecken Sie beide Enden des Haltebügels, mit gedrücken Stativfedern, bis zum Anschlag in die Aufnahmen.

Die Kröpfung des Haltebügels soll zum Sitz hin zeigen.

Zum Abnehmen des Haltebügels (Abb. 38) drücken Sie zunächst die Stativfedern und halten Sie diese gedrückt.

Ziehen Sie danach den Haltebügel aus den Aufnahmen heraus.

Das Polster für den Haltebügel wird auf den Bügel aufgeschoben.


39


40

5.9 Klett-Fußriemen mit Ristpolstern

Die Fußriemen werden mit zwei nebeneinander positionierten Nieten oder Schrauben im Fersenbereich des Fußbrettes befestigt (Abb. 39) Zusätzlich können auch Fußriemen für den Vorderfußbereich eingesetzt werden.

Öffnen und Schließen Sie die Fußriemen einfach durch Verkletten.

5.10 (⊗) Kopfstütze

Es gibt je ein Kopfstützenmodell für die Verwendung mit oder ohne Polsterauflage.

Bei Verwendung der Kopfstütze ohne Polsterauflage (Abb. 40) werden die beiden Befestigungsgurte des Kopfteils um die Rückenlehne herum auf die Rückseite geführt. Schließen Sie dort die beiden Stecker und ziehen Sie die Gurte fest.

Die Kopfstütze, passend zur Polsterauflage (Abb. 43), wird am Mittelteil des Rückenpolsters in gewünschter Höhe verschraubt (Abb. 47) und zusammen mit der Polsterauflage vor dem Falten aus dem Buggy genommen.


41


42

5.11 Lenkstop

Der Lenkstop wird vor der Auslieferung von Ihrem Fachhändler oder vom Hersteller eingebaut.

Zum Schließen des Lenkstops drehen Sie den Rastbolzen um 90° und lassen den Bolzen in der Bohrung der Lenkgabel einrasten.

Zum Öffnen des Lenkstops ziehen Sie den Bolzen aus der Lenkgabel und verdrehen Sie den Rastbolzen um 90°, so dass er in geöffneter Stellung stehen bleibt.


43


44

5.12 (⊗) Polsterauflage

Die Polsterauflage (Abb. 43) ist mit einer Einlage im mittleren Polstersegment ausgestattet, an der die Kopfstütze, die Schultergurte des Fünfpunktgurtes und die Sitzhose angebracht werden können. So ist es möglich, “alles mit einem Griff” vor dem Falten aus dem Buggy zu nehmen.


45


46

Gehen Sie zum Anbringen der Polsterauflage folgendermaßen vor.

- Legen Sie das Polster in den Sitz.
- Stecken Sie den Haltegurt (Abb. 44) unter der Rückenlehne durch, schlagen Sie den Gurt um die Sitzkante und kletten Sie ihn dort fest.
- Schlagen Sie die Kappe am Rücken der Polsterauflage (Abb. 45) um die obere Kante der Rückenlehne auf den Klettverschluss.
- Ziehen Sie die Seitenpolster (Abb. 46) links und rechts um den Vorderrahmen (ggf. Armlehnen) nach außen und kletten Sie diese dort fest.

Gehen Sie beim Herausnehmen des Polsters in umgekehrter Reihenfolge vor.

Das Rückenpolster ist mit Reissverschlüssen mit doppelten Schiebern ausgestattet, um Öffnungen (Abb. 47) für die Kopfstütze oder die Schultergurte des Fünfpunktgurtes zu schaffen.


47


48

*5.13 (⊗) **Regencape** (Abb. 48)*

Ziehen Sie die Kapuze mit geöffnetem Reißverschluss über den Kopf des Kindes. Schlagen Sie dann den oberen Rand des Regencapes über die Rückenlehne und den unteren Rand um die Fußbank.


49


50

5.14 (⊗) Schlupfsäcke

Sommer-, Winter- oder Echtfellschlupfsack in den Kinderwagen legen (Abb. 49) und mit den oberen Bändern an den Schiebegriffen festbinden. Die untere Bänder (Abb. 50) an den unteren Falthebeln des Rückens anbinden. Bei Verwendung eines Abduktionskeils oder von Begurtungen, entsprechende Kunstlederapplikationen mit einer scharfen Klinge einschneiden.


51


52

5.15 (⊗) Seitenführungen mit variabler Sitzbreitenreduzierung

Die Seitenführungspolster (Abb. 51) sind mit 1 cm dicken Schaumstoffeinlagen gefüllt, die Sie variabel einsetzen können. So sind Sitzbreitenreduzierungen von 4, 6 oder 8 cm möglich.

Zum Einsetzen der Seitenführungen stecken Sie das Seitenführungspolster (Abb. 52) mit dem Einleger zunächst auf die Verbindungsstelle zwischen Rückenlehne und Rahmen auf und drücken Sie dann den Einleger von oben auf die Verbindungsstelle zwischen Sitzrohr und Vorderrahmen.


53


54

5.16 (⊗) Sitzhose

Gehen Sie zum Anbringen der Sitzhose folgendermaßen vor.

- Legen Sie die Sitzhose (Abb. 53) mit den Steckschlössern an den Schenkelriemen nach unten auf die Sitzfläche.
- Stecken Sie die Befestigungslaschen der Sitzhose unter der Rückenlehne (Abb. 54) nach hinten durch, schlagen Sie die Laschen um die Sitzkante und kletten Sie die Laschen dort fest. Bei Verwendung einer Polsterauflage kletten Sie die Laschen an der Polsterauflage fest.


55


56

- Führen Sie links und rechts je einen Spanngurt für die Schenkelriemen durch die Gurtöse (Abb. 55), dann durch das Schlaufenende des Spanngurtes, und ziehen Sie den Spanngurt fest.
- Fädeln Sie danach die Gurte in die Stecker ein (Abb. 56)


57


58

- Nun kann das Kind in den Buggy auf die Sitzhose gesetzt werden. Die Schenkelriemen (Abb. 57) werden zwischen den Beinen durch und über die Oberschenkel nach außen geführt, wobei der Teil des Schenkelriemens, an dem die Schnalle befestigt ist, auf dem Beckenknochen liegen sollte.
- Stecken Sie nun die Stecker (Abb. 58) an den Spanngurten in die Schnallen an den Schenkelriemen. Durch Ziehen des freien Gurtendes, das aus dem Stecker herausführt, kann der Schenkelriemen entsprechend fest eingestellt werden.
- Zum Lösen der Steckverbindungen drücken Sie einfach auf die Zunge des jeweiligen Steckers.

6 Transport in Behindertentransportkraftwagen (BTW)



Gefahr!
Nutzung Ihres Otto Bock Produktes als Sitz beim Transport in Behindertentransportkraftwagen (BTW)
Wenn und wann immer möglich, sollten Fahrzeuginsassen während der Fahrt in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) die im Fahrzeug installierten Sitze und die dazugehörigen Rückhaltesysteme nutzen. Nur so sind Insassen bei einem Unfall optimal geschützt.
Unter Verwendung der von Otto Bock angebotenen Sicherungselemente und dem Einsatz geeigneter Rückhaltesysteme, kann Ihr Otto Bock Produkt **Lisa** als Sitz beim Transport in Behindertentransportkraftwagen (BTW) genutzt werden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in unserer Bedienungsanleitung „**Nutzung Ihres Rollstuhls / Sitzschalenuntergestells oder Buggies als Sitz beim Transport in Behindertentransportkraftwagen**“, Bestellnummer: 646D158

7 Wartung und Pflege



Gefahr!
Grundsätzlich ist vor jedem Einsatz die Funktionsfähigkeit des Reha-Faltbuggy zu überprüfen.

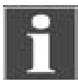
Ihr Reha-Faltbuggy LISA ist mit der CE-Kennzeichnung versehen. Hiermit stellt der Hersteller sicher, dass dieses Medizinprodukt insgesamt die Anforderungen der EU Richtlinie 93/42/EWG erfüllt.

Grundsätzlich ist vor jedem Einsatz die Funktionsfähigkeit des Reha-Faltbuggy zu überprüfen.

Die in der folgenden Auflistung beschriebenen Prüfungen sind in den angegebenen Abständen vom Anwender durchzuführen.

Prüftätigkeit	vor jeder Nutzung	Wöchentlich	Monatlich
Funktionsprüfung der Bremse	X		
Prüfung der Schraubverbindungen		X	
Luftdruck (siehe Angabe auf dem Reifenmantel)		X	
Sichtprüfung der Verschleißteile wie Räder und Lager			X
Verschmutzung an Lagern			X

Falls Sie Mängel feststellen, so kontaktieren Sie Ihren authorisierten Fachhändler, um diese zu beheben. Wir empfehlen weiterhin eine regelmäßige Wartung alle zwölf Monate durch Ihren authorisierten Fachhändler.



Pflegehinweise
- Alle Rahmen- und Kunststoffteile nur mit milden Reinigungsmitteln säubern.
- Polsterteile können bei 40 °C gewaschen werden. In der Waschmaschine jedoch nur im Waschsack oder Kopfkissenbezug.
- Meist reicht das Abwischen mit einem feuchten Tuch.
- Keine Benutzung im Salzwasser.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit, dass Sand oder sonstige Schmutzpartikel die Lagerung der Räder angreifen können.

8 Technische Daten

Maße (cm) und Gewichte (kg)	Größe 1	Größe 2
Modellvarianten	HR32130000	HR32140000
Schiebegriffhöhe (Höhe des Buggy)	103	103
Gesamtbreite	60,5	65,5
Gesamtlänge min/max.	102/122	102/122
Raddurchmesser vorn	18	18
Raddurchmesser hinten	25	25
Faltmaß (LxBxH)	103 x 45 x 43	103 x 45 x 43
Wendekreis	140	145
Sitztiefe	30 / 35	35 / 40
Sitzbreite ohne Polster / mit Polster	36 / 32	41 / 37
Unterschenkellänge	27 - 40	27 - 40
Sitzhöhe vorne/hinten	50/38	52/38
Höhe Rückenlehne	65	70
Neigung Rückenlehne zur Sitzfläche	90° bis 120°	90° bis 120°
Sitzwinkel	22°	22°
Zuladung	50	60
Gewicht	13,5	14



Hinweis!
Zubehöre und Anbauteile reduzieren das verbleibende maximale Benutzergewicht.



Instructions for Use for LISA Rehab Folding Buggy/ Stroller (models from 2005, HR3213.../HR3214...)

Contents Page

1 General Information

1.1 Preface

With the LISA rehab folding buggy/ stroller you have decided for an innovative and functional state-of-the-art aid.

This manual shows how you can quickly and easily make use of all functions. The instructions on necessary maintenance and cleaning shall help you enjoy this product for a long time to come.

Should you have further questions, please contact your authorized dealer.

The design, as described in these Instructions for Use, is subject to technical alterations without notice.

1.2 Intended Use

The prescription of rehab buggies/ strollers is generally indicated for the severely disabled, especially for children and young people who are unable to walk, need to be transported and are unable to operate a wheelchair themselves.

Inability to walk or very serious walking impediment due to:

- Paralysis
- Loss of limbs
- Defective and/or deformed limbs
- Joint contractures
- Joint defects
- Other diseases

1.3 Liability

The manufacturer's warranty applies only if the product has been used under the conditions and for the purposes described. The manufacturer recommends that the product be used and maintained according to the instructions for use.

The manufacturer is not responsible for damages caused by components and spare parts not approved by the manufacturer. Repairs must be carried out exclusively by authorized dealers or by the manufacturer.

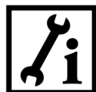
1.4 CE conformity

This product meets the requirements of the 93/42/EWG guidelines for medical products. This product has been classified as a class I product according to the classification criteria outlined in appendix IX of the guidelines. The declaration of conformity was therefore created by Otto Bock with sole responsibility according to appendix VII of the guidelines.

1.5 Service and Repairs

Service and repairs on the LISA may only be carried out by Otto Bock approved dealers. Should any problems arise, please contact the supplier of your LISA.

Any necessary repairs will be made exclusively with authentic Otto Bock spare parts there.



Note!
For repair and service, the following tools are required:
Allen wrench, sizes: 3 - 6 mm
Wrench, sizes: 10 mm, 13 mm, 19 mm

Your authorized Otto Bock dealer:

2 Safety Instructions

2.1 Warning Symbols



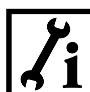
Danger!
Warning messages regarding possible risks of accident or injury.



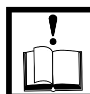
Attention!
Warning messages regarding possible technical damages.



Note!
Information regarding operation of the device.



Note!
Information for service staff.



Attention!
Please read the Instructions for Use first!

2.2 General Safety Instructions



Danger!
We would like to point out that using the rehab folding buggy/ stroller beyond the normal use, may be dangerous. The product is unsuitable for jogging, running, skating etc. Swivelling front wheels may begin to wobble at higher speeds and lead to an abrupt stop, causing the LISA to tip over. Therefore, please only push the buggy/ stroller at walking speed.
It is in no case permissible to let go of the push handles while pushing the buggy/ stroller or to thrust it away from you.



Danger!
Use caution near flammables or fire, especially when holding lit cigarettes. The seat and backrest padding might catch fire



Danger!
Static stability is at 15° inclination.
Attaching heavy bags or other weight to the push handles can adversely affect stability.



Danger!
Always strap the child in the rehab folding buggy/stroller.



Danger!
The product may be used only on solid level ground.



Danger!
Before leaving the LISA and before getting into and out of it, always lock the brakes.



Danger!
Stairs should be ascended/descended only with assistance from attendants. If ramps or elevators are available, they should be used. If such devices are missing two helpers must carry the wheelchair over the obstacle.



Danger!
Pay particular attention when on slopes and inclines to prevent
-the child from falling out of the LISA
-the LISA from tipping over
-the LISA from rolling away



Danger!
Park the buggy only on level surfaces. If you have to park the LISA on an incline, make sure that you bring the backrest to an upright position. There is a risk that the LISA can tip over backwards when in a reclined position.



Danger!
When your child reaches for objects in front, to the side or behind the LISA, make sure that it does not lean out too far, since the shift in the center of gravity might cause the LISA to tilt or tip over.



Danger!
Please keep packaging material away from children. Plastic packaging presents the danger of suffocation.



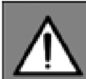
Danger!
After you have finished all adjustments, snugly re-tighten the screws that have been loosened.



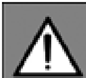
Danger!
Never leave your child unattended in the LISA, even if the belts are in use and the brakes are engaged.



Danger!
Using your Otto Bock Product as a Seat for Transportation in Motor Vehicles for Disabled Passengers
We recommend that, wherever and whenever possible, users of a wheelchair, mobility base with seating shell or buggy transfer to the seats installed in the motor vehicle and use the corresponding vehicle restraint systems, because this is the only way to ensure optimal protection of the passengers in case of an accident.
Your Otto Bock product Lisa is permissible for transporting passengers in motor vehicles when using Otto Bock safety components as well as appropriate restraint systems. For more information, please refer to our instructions for use manual **"Using your wheelchair/ mobility base with seating shell or buggy/stroller as a seat for transportation in motor vehicles"**, order no. 646D158.



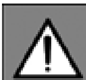
Attention!
The correct function of the rehab folding buggy/ stroller must be checked before each use.



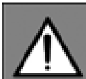
Attention!
Use your rehab buggy/stroller properly. For instance, do not drive into obstacles (including steps, curbs) without braking.



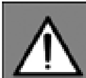
Attention!
The footplate must not be used as a stepstool to get in or out of the buggy/stroller.



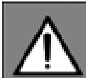
Attention!
Tire pressures have a big effect on the ease of handling. Correctly inflated tires considerably improve the maneuverability of your LISA.
The air pressure should be at least 2 bar (200 kPa).



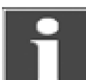
Attention!
Observe the maximum load (body weight including any additional load) of the LISA.
Model 3213 = 50 kg (110 lbs) / model 3214 = 60 kg (182 lbs)



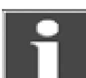
Attention!
For clearing obstacles such as steps and curbs, tilt the LISA onto the rear wheels (to ascend, pull the Lisa backwards; to descend, slowly lower the Lisa forward).



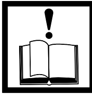
Attention!
Lift the rehab folding buggy/stroller only by components which are firmly attached (by welding or screw connection).
-Front frame tube above the front wheels
-Push handles



Note!
The rehab folding buggy/ stroller has been approved for the transport of only one child.



Note!
All accessories and add-on components will reduce the remaining maximum load capacity



Attention!
Please read the Instructions for Use first!
Make sure you are familiar with the product and how to operate it before the first use. You are responsible for the safety of your child. You may compromise the safety of your child, if you do not observe these instructions. However, it is not possible to avoid any unforeseen circumstances and situations.
Common sense, caution and circumspection are factors that cannot be provided by the product but are expected from the person using the buggy/ stroller. The user of the buggy/ stroller and its accessories should understand all instructions. The operation of the LISA should be explained to any person who uses it and its accessories.
If these Instructions for Use are unclear, need to be explained or if you have further questions, please contact an Otto Bock authorized dealer.

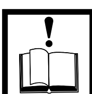
2.3 Warning Symbols and Type Plates

Label / Nameplate	Explanation
D Otto Bock H CE I A Lisa – Faltbuggy B HR321=0000 K C Zuladung max.XX KG/XXX LB Otto Bock Mobility Solutions GmbH D Lindenstr. 13 – 07426 Königsee/Germany Made in Germany – www.ottobock.com SN E F JJJJWWXXXX G	A Type designation B Manufacturer's article number C Maximum load capacity (see Section „Technical Data") D Manufacturer / address / country of manufacture E Serial number F Manufacturing date G European Article Number / International Article Number H Read the Instructions for Use prior to using the product. I CE marking – product safety in conformity with the EU Directives
	Anchoring point/securing point for securing the rehab device in motor vehicles for the transportation of disabled persons.

3 Delivery and Preparing the LISA for Use



Danger! – Risk of injury!
Do not hold on to moveable parts other than the ones described, especially the folding scissor construction.



Attention!
Damage caused by objects lying upon the appliance. If appliances are transported in the folded state, the weight of objects lying upon the appliance can cause deformations and result in problems when unfolding the appliance. Never put heavy objects on a folded rehabilitation device.

In the original package you will find the following components:

- LISA in folded position with mounted footrest holders
- Footrest for LISA (not mounted)
- Instructions for use and tools required
- Accessories as ordered


1


2

First, carefully remove the packaging and place the buggy/ stroller in front of you (Fig. 1).

To unfold the LISA please proceed as follows:

- First disengage the transport lock (Fig. 2).
- Hold on to a push handle to lift the LISA (Fig. 3).
- Place one foot behind a rear wheel as illustrated (Fig. 3).


3


4

- Tip the LISA slightly onto a rear wheel (Fig. 3).
- Push the folding lever (ball grip) down in semi-circular motion and unfold the LISA (Fig. 4).
- Make sure the slides rest properly on the stops


5


6

- Press down the folding lever at the backrest (ball grip) until it reaches the stop (Fig. 5).

When assembling the footrest for the first time, follow the instructions under section 4 "Adjusting the Footrest".

In everday use, proceed as follows:
- Fold down the footrest and slide the footrest receiver slightly upwards. Then turn the footrest bar outwards to inwards (Fig. 6).


7


8

- Join the footplate and the remaining footrest bar together (Fig. 7).
- Put the footplate´s notch onto the holder on the footrest bar (Fig. 8).

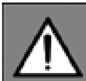

9


10

- Engage the lock with a quarter turn of the locking knob so that the bolt locks into the footrest (Fig. 9).



Danger!
After you have finished all adjustments, snugly re-tighten the screws that have been loosened.



Attention!
Make sure the footplate has securely locked by giving it a few short tugs.

To fold the LISA, you proceed as follows:

- Remove the accessories from the LISA.
- Unlock the footrest in the reverse order as described and fold it away to the side.
- Release the brake.
- Bring the backrest to upright position and pull the lock open.
- Proceed in reverse order as described under "unfolding"
- Finally, secure with the transport lock.

4 Adjustment and Adaptation Possibilities

Footrest

Upon delivery, the footrest and the two footrest bars are not mounted.

To carry out the assembly, proceed as follows:

- Connect the free footrest bar to the footplate (Fig. 8+9).
- For assembly, turn the footrest receivers at the front frame to the front and insert the footrest/ footrest bars into the footrest receivers from below (Fig. 10).
- Before tightening the screws, make sure that the footrest bars are at the same height and the footrest receivers are locked to prevent distortion.


11


12

Setting the Lower Leg Length

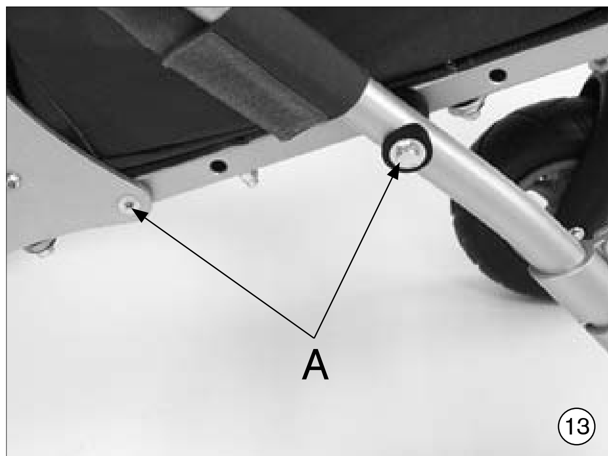
After loosening the clamping screws on the left and right side of the footrest receiver, the footrest can be adjusted in height (Fig. 10).

Starting from a lower leg length of 34 cm (13"), the footrest receiver at the anterior frame must be set deeper.

Loosen and remove the holding screw (Fig. 11) and slide the footrest receiver to the second bore hole. Retighten the screws at the footrest receiver. Repeat these modification steps at the opposite side of the front frame.

Setting the Footrest deeper

The depth of the footrest can be adjusted to two positions (Fig. 12).



13


14

Setting the Seat Depth

First loosen and remove the screws (Fig. 13, pos. A) on both sides of the seat bottom. Afterwards, carry out assembly at the desired seat depth (Fig. 14).



Danger!
After you have finished all adjustments, snugly re-tighten the screws that have been loosened.


15


16

Application of the Brake

- To apply the brake, press the brake pedal (Fig. 15) down with your foot.
- To release the brake (Fig. 16), pull the brake pedal upwards with your foot.


17


18

Backrest Inclination

- First lock the brake.
- Secure the backrest with one hand (Fig. 17).
- Pull the release cord a few centimeters (Fig. 17) to release the (Fig. 18) angle adjustment of the backrest.


19


20

- Adjust the desired backrest angle while keeping the release cord pulled (Fig. 19 + 20). Let go of the release cord to let the bars on the left and right side lock in place (Fig. 18).


21


22

Cover of the Folding Scissor Construction

The folding scissor construction of the backrest is covered with a pocket-type cover (Fig. 21). Only put small and soft objects into the pocket, because at maximum back inclination these parts may become very close to the frame tubes.

Tip-Assist

The tip-assist may be screwed onto the left side or the right side of the posterior frame.

To tilt the rehab folding buggy/ stroller, place one foot on the tip-assist (Fig. 22) and pull the push handles in your direction.

5 Accessories



Note!
All accessories not installed by the manufacturer must be installed by trained technicians.
The following notes on installation are listed here for technician use.
Before installation of many accessories, the leather strips must be cut open. To do this first mark the leather. Next pre-punch the start and end of the cut with a hole punch and finally make a cut that connects two holes.
Straps on accessories are usually extra long to accommodate most positions.
Excess strap ends can be cut off, and the cut edge melted together with a flame (cigarette lighter) in order to prevent fraying.



Note!
The accessories which always have to be removed before folding the rehab buggy/ stroller are marked with a dot (⊗).





5.1 Abductor

The abductor is screwed to the folding scissor construction under the seat (Fig. 23).

To ease getting into and out of the LISA, fold the abductor forward (Fig. 24).

To unlock, fold the abductor in direction of the seat bottom, press it down and keep it pressed down while folding the abductor forward.



Attention!
The storage bag can be loaded up to a maximum of 5 kg (11 lbs).
The storage bag must be emptied before folding the LISA.


25


26

5.2 Storage Bag (Fig. 25)

The storage bag is attached to the frame under the seat and folds together with the rehab buggy/stroller.

5.3 Armrests (Fig. 26)

Screw the armrests onto the left and right side of the front frame. They can be mounted at two heights. The armrests must be flipped up before folding the buggy/stroller.


27


28

5.4 Lap belt

The standard equipment of the LISA includes a simple universal lap belt (Fig. 27), which can be cut to length, if required.

Alternatively, lap belts are offered as an accessory in different sizes (Fig. 28).

The lap belt runs over the front of the backrest upholstery and through the two eyelets on the lower edge of the backrest. The lap belt is opened by the quick-release buckle. Depending on the model, the length of the lap belt is adjusted at the quick-release buckle, or the two-piece lap belt is adjusted at the hook and loop closure. The strap ends must overlap by at least 15 cm (6").


29


30

*5.5 (⊗) **Buggyboard** (Fig. 29)*

The buggyboard is intended for transporting a second child behind the folding buggy/stroller. It is provided with two spring-mounted rollers. The buggyboard is attached to the back frame. It can be flipped up or detached using the quick closures. Please observe the Instructions for Use/Assembly Instructions enclosed with the product (Accessory not offered in USA).



Danger!
The buggyboard can be loaded with up to a maximum of 20 kg and is unsuitable for scooter riding.

*5.6 (⊗) **Canopy***

The canopy (Fig. 30) is clipped to the upper ends of the push handles. Pull the canopy over the backrest and close the hook and loop closures around the sides of the push handles.

If it rains, pull the enclosed transparent raincover (Fig. 31) over the canopy and down over the footrest assembly. The push handles remain uncovered.

When using the raincover, only an upright backrest position is possible.


31


32

5.7 (⊗) Five-point belt

Two five-point belts are available; one for the use with and one for the use without padding. The five-point belt consists of shoulder straps, lap belt and center straps. All five straps meet in the closure buckle. The buckle can only be closed, if the strap tabs are inserted in the correct order (Fig. 32).


33a


33b


34a


34b

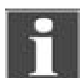
When using the five-point belt without padding (Fig. 33a), the shoulder straps are attached with one strap that is run around the backrest (Fig. 33b). If using the five-point belt with padding, the shoulder straps are run through the padding at the desired height (Fig. 34a) and fixed to the back of the padding (Fig. 34b) with a screw. The length of the shoulder straps can be adjusted via the adjusting buckles located above the belt buckle.


35


36

The **lap belt** runs over the front of the backrest upholstery and through the two eyelets (Fig. 35) at the lower end of the backrest. The length of the lap belt is adjusted via the belt buckle.

The **center strap** prevents the lap belt from slipping upwards. The center strap is attached to the corresponding loop at the seat bottom (Fig. 36) and adjusted in length via the buckle.



Note!
The center strap and lap belt must not be removed before folding the rehab folding buggy/stroller.


37


38

5.8 (⊗) Grabrail and grabrail padding

To mount the grabrail, the receivers must be screwed to the seat tubes (Fig. 37).

Insert both ends of the grabrail into the receivers until the stop. The spring buttons must be pressed down.

The arch of the grabrail must point towards the seat.

To remove the grabrail (Fig. 38), press down the spring buttons and keep them pressed.

Afterwards, pull the grabrail out of the receivers.

Slide the padding for the grabrail onto the rail.


39


40

5.9 Hook and loop foot straps with instep pads

Attach the foot straps to the heel part of the footplate with two rivets or screws positioned beside one another (Fig. 39). In addition, the foot straps may also be used for the forefoot area.

Simply open and close the foot straps with the hook and loop closure.

5.10 (⊗) Headrest

Two headrest models are available; one for the use with and one for the use without padding.

When using the headrest without padding (Fig. 40) run the headrest straps around the rear of the backrest. Connect the buckle and pull the straps tight.

The headrest, with matching padding (Fig. 43), is screwed to the center part of the back padding at the desired height (Fig. 47). Both are removed together before the buggy/ stroller is folded.


41


42

5.11 Swivel lock

The swivel lock is installed before delivery by your authorized dealer or the manufacturer.

To open the swivel lock, turn the locking bolt by 90° until the bolt engages in the bore hole of the caster fork.

Disengage the swivel lock by pulling the locking pin out of the caster fork and turn the locking pin by 90° so that it remains in open position.


43


44

5.12 (⊗) Padding

The middle part of the padding (Fig. 43) is provided with an insert, to which the headrest, shoulder straps of the five-point belt and groin strap are connected. Therefore, it is possible to remove "everything with one grip", before folding the buggy/ stroller.


45


46

To mount the padding, you proceed as follows.

- Place the padding onto the seat.
- Pull the holding strap (Fig. 44) underneath the backrest, wrap the strap around the seat edge and affix the hook and loop straps.
- Wrap the flap at the rear side of the padding (Fig. 45) around the upper edge of the backrest and affix it to the hook and loop closure.
- Pull the side paddings (Fig. 46) around the left and right sides of the front frame (the armrests, if possible) towards outside and affix the hook and loop closure.
- To remove the padding, please proceed in the reverse order.

The back padding has zippers with double zipper pulls to provide openings (Fig. 47) for the headrest or the shoulder straps of the five- point belt.


47


48

*5.13 (⊗) **Rain cape** (Fig. 48)*

With the zipper open pull the hood over the child's head, then unfold the upper brim over the backrest and the lower brim around the footrest.


49


50

5.14 (⊗) Slipsacks

Place the summer, winter or sheepskin slipsack in the buggy/ stroller (Fig. 49). Tie the upper straps to the push handles. Tie the lower straps (Fig. 50) to the lower folding levers of the back. If using an abductor or belts, make a cut in the corresponding synthetic leather strips using a sharp blade.


51


52

5.15 (⊗) Lateral guides with variable seat width reduction

The pads of the lateral guides (Fig. 51) are filled with foam inserts of 1 cm (⅓") thickness which you can use variably. Thus the seat width can be reduced by 4, 6 or 8 cm (1.5", 2", 3").

To insert the lateral guides, you first plug the lateral guide padding (Fig. 52) with the insert onto the connection between the backrest and the frame and then you press down the insert onto the connection between seat tube and front frame.


53


54

5.16 (⊗) Groin strap

To fit the groin strap, you proceed as follows.

- Position the groin strap (Fig. 53) with the quick-release buckles on the thigh belts pointing downwards on the seat surface
- Thread the attachment tabs of the groin strap between seat and back padding (Fig. 54), wrap them around the seat edge and fix them using the hook and loop fasteners. If using padding, affix to the padding with the hook and loop fasteners.


55


56

- Thread the tensioning straps for the thigh belts on the left and right side through the eyelet (Fig. 55) and the loop end of the tensioning belt. Then tighten the tensioning strap.
- Thread the straps into the buckles (Fig. 56).


57


58

- You can now seat the child into the buggy/stroller on the groin strap. Guide the thigh belts (Fig. 57) up between the legs and over the thighs to the outside. The part of the thigh belt to which the buckle is attached should lie on the pelvic bone.
- Insert the male side of the quick-release buckles (Fig. 58) located on the tensioning straps into the buckles on the thigh belts.
- Tighten the thigh belt by pulling the free end of the strap that comes out of the buckle.
- To release the quick-release buckle, press the tab on the plug.

6 Using your LISA for transportation in a motor vehicle.



Danger!
Using your Otto Bock Product as a Seat for Transportation in Motor Vehicles for Disabled Passengers
We recommend that, wherever and whenever possible, users of a wheelchair, mobility base with seating shell or buggy transfer to the seats installed in the motor vehicle and use the corresponding vehicle restraint systems, because this is the only way to ensure optimal protection of the passengers in case of an accident.
Your Otto Bock product Lisa is permissible for transporting passengers in motor vehicles when using Otto Bock safety components as well as appropriate restraint systems. For more information, please refer to our instructions for use manual **"Using your wheelchair/ mobility base with seating shell or buggy/stroller as a seat for transportation in motor vehicles"**, order no. 646D158.

7 Maintenance and Cleaning



Danger!
The correct function of the rehab folding buggy/ stroller should be checked before each use.

Your LISA Rehab Folding Buggy/Stroller has been provided with the CE-marking. The manufacturer herewith guarantees that this medical product as a whole meets the requirements of European Directive 93/42/EEC.

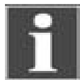
The correct function of the LISA should be checked before every use.

The items listed in the following table must be checked by the user at the indicated intervals. Failure to carry out these simple checks may lead to problems arising that could invalidate the warranty.

Check	Before every use	Weekly	Monthly
Function test of the brake/wheel lock	X		
Check of the screw connections		X	
Air pressure (printed on the sidewall of the tire)		X	
Visual examination of wearing parts, for example wheels and bearings			X
Contamination on bearings			X

Should any defects become apparent, please contact your authorized dealer to eliminate them.

We also recommend that you have the device serviced every twelve months by your Otto Bock approved dealer.



Instructions for Care
- Clean all frame components and plastic parts using mild detergents only.
- Padding parts can be washed at 40 °C. If washed in a washing machine, put them in a linen bag or a pillow case.
- In most cases, wiping with a damp cloth is sufficient.
- Do not use salt water.
- Keep sand or other particles from damaging the wheel bearings.

8 Technical Data

Dimensions (cm) and weights (kg)	**Size 1**	**Size 2**
Model Variants	HR32130000	HR32140000
Push handles (height of the buggy/ stroller)	103 (41")	103 (41")
Overall width	60.5 (24")	65.5 (26")
Min./max. overall length	102 / 122 (40"/48")	102 / 122 (40"/48")
Front wheel diameter	18 (7")	18 (7")
Rear wheel diameter	25 (10")	25 (10")
Folding size (LxWxH)	103 x 45 x 43 (41" x 18" x 17")	103 x 45 x 43 (41" x 18" x 17")
Turning radius	140 (55")	145 (57")
Seat depth	30 / 35 (11.79"/13.79")	35 / 40 (13.79"/15.75")
Seat width (without/with padding)	36 / 32 (14 ⅕"/13")	41 / 37 (16/14.5")
Lower leg length	27 - 40 (10.5"-15.75")	27 - 40 (10.5"-15.75")
Seat height anterior/posterior	50 / 38 (19 7/10"/15")	52 / 38 (20.9"/15")
Backrest height	65 (25 ⅗")	70 (27,5")
Inclinaton of backrest towards the seat bottom	90° to 120°	90° to 120°
Seat angle	22° (110 lbs)	22° (132 lbs)
Load capacity	50 (30 lbs)	60 (31 lbs)
Weight	13.5	14



Note!
Accessories and add-on components will reduce the remaining load capacity for the user.



Mode d'emploi de la poussette Reha LISA (Modèles devant sortir à partir de 2005, HR3213.../HR3214...)

Sommaire Page

1 Informations générales

1.1 Avant-propos

En choisissant la poussette pliante Reha LISA, vous avez opté pour un appareil innovateur et fonctionnel à la pointe de l'innovation technique. Ce manuel vous explique comment utiliser toutes les fonctions du produit simplement, rapidement et de manière optimale. Les consignes en matière d'entretien et de maintenance doivent contribuer à assurer une longue durée de vie du produit. Si vous avez des questions à ce sujet, veuillez consulter votre revendeur spécialisé. Nous nous réservons le droit d'apporter des modifications techniques par rapport à la version décrite dans le présent mode d'emploi.

1.2 Champ d'application

L'emploi des poussettes Reha est indiqué pour le transport des handicapés moteurs lourds, notamment des enfants et des jeunes n'étant pas en mesure de se déplacer de manière autonome en fauteuil roulant.

Handicap total ou partiel fortement marqué des membres inférieurs dû à :

- des paralysies
- une perte de membre
- un dysfonctionnement et/ou une déformité d'un membre
- des contractures articulaires
- des lésions articulaires
- d'autres affections

1.3 Responsabilité

Le fabricant accorde uniquement une garantie si le produit a fait l'objet d'une utilisation conforme aux instructions prévues par le fabricant et dont l'usage est celui auquel il est destiné. Le fabricant conseille de manier le produit conformément à l'usage et de l'entretenir conformément aux instructions. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages découlant de l'utilisation d'éléments de construction et de pièces de rechange non autorisés par le fabricant. Seuls les revendeurs spécialisés agréés ou le fabricant sont habilités à effectuer les réparations.

1.4 Conformité CE

Ce produit répond aux exigences de la directive 93/42/CEE relative aux dispositifs médicaux. Le produit a été classé dans la catégorie I en raison des critères de classification des dispositifs médicaux d'après l'annexe IX de la directive. La déclaration de conformité a été établie par Otto Bock en sa qualité de fabricant et sous sa propre responsabilité, conformément à l'annexe VII de la directive.

1.5 Service après-vente et réparations

Seul le personnel spécialisé Otto Bock est autorisé à assurer le service après-vente et à effectuer les réparations sur la poussette pliante Reha LISA. En cas de problèmes, veuillez vous adresser au revendeur spécialisé ayant effectué le réglage de la poussette.

Si une réparation est nécessaire, celle-ci sera uniquement effectuée avec des pièces de rechange d'origine Otto Bock.



Remarque!
Les outils suivants sont nécessaires pour effectuer la maintenance et la réparation :
Vis à six pans creux en 3 et 6 mm
Clé de 10 mm, 13 mm, 19 mm

Votre revendeur spécialisé agréé Otto Bock :

2 Consignes de sécurité

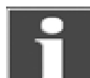
2.1 Signification des symboles



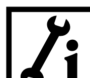
Danger!
Avertissement signalant les éventuels risques d'accidents et de blessures.



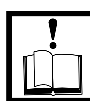
Attention!
Avertissement signalant les risques de dommages techniques.



Remarque!
Remarques concernant le fonctionnement de l'appareil.



Remarque!
Consignes réservées au personnel de service.



Attention!
Lisez d'abord le mode d'emploi!

2.2 Consignes générales de sécurité



Danger!
Nous attirons votre attention sur le fait qu'une utilisation anormale d'une poussette pliante Reha peut être dangereux. Ce produit ne convient pas pour le jogging, la course, le skateboard, etc. Si la poussette pliante Reha est poussée à vive allure, les roues directrices avant peuvent commencer à trembler ce qui peut conduire à un arrêt brutal et un renversement de celle-ci. Pour cette raison, veuillez pousser la poussette Reha à une allure normale.
Ne jamais lâcher ou repousser la poussette pendant son utilisation.



Danger!
Soyez prudent avec le feu, en particulier avec les cigarettes allumées. Le rembourrage du dossier et du coussin d'assise peuvent s'enflammer.



Danger!
La stabilité statique de la poussette correspond à une inclinaison de 15°.
Les sacs lourds ou les autres objets accrochés à la poignée de poussée peuvent altérer la stabilité de la poussette.



Danger!
Veillez à toujours attacher votre enfant dans la poussette pliante Reha.



Danger!
N'utiliser la poussette que sur un sol stable et plat.



Danger!
Toujours enclencher les freins avant de quitter l'appareil ou avant de monter et de descendre de la poussette pliante Reha.



Danger!
Ne franchir les escaliers qu'avec l'aide d'autres personnes. Utiliser les rampes d'escaliers ou les ascenseurs, si cela est possible. Si cela n'est pas le cas, soulever la poussette avec l'aide de deux personnes.



Danger!
Soyez particulièrement prudent dans les côtes et les descentes.
-Risque de chute de l'enfant
-Risque de basculement de la poussette pliante Reha
-Risque d'éloignement de la poussette pliante Reha



Danger!
En principe, la poussette pliante Reha ne doit être utilisée que sur des surfaces horizontales et régulières. Si vous deviez laisser la poussette dans une montée, veillez à ce que le dossier soit en position verticale. Dans les montées, la poussette en position couchée risque de basculer vers l'arrière.



Danger!
Veillez à ce que votre enfant ne se penche pas trop s'il veut saisir des objets (se trouvant devant, sur le côté ou à l'arrière de la poussette pliante Reha) car le déplacement du centre de gravité de la poussette entraîne un risque de basculement ou de culbute vers l'avant de celle-ci.



Danger!
Maintenez les emballages hors de portée des enfants. L'usage d'emballages en plastique comporte un risque d'étouffement.



Danger!
Après les réglages resserrez à fond les vissages préalablement desserrés.



Danger!
Ne jamais laisser votre enfant dans la poussette pliante Reha sans surveillance. Cela vaut même lorsque l'enfant est bien retenu par une ceinture de sécurité et que les freins de l'appareil sont bien enclenchés.



Danger!
Utilisation de votre produit Otto Bock en tant que siège lors du transport en véhicules aménagés pour les handicapés.
Il est fortement conseillé aux passagers des véhicules aménagés pour les handicapés, d´utiliser, dans la mesure du possible, les sièges installés dans ces véhicules ainsi que leur système de retenue. Seuls ces précautions garantiront une sécurité maximale aux passagers.
L´utilisation des éléments de protection proposés par Otto Bock, accompagnés d´un système de retenue adapté, vous permet d´utiliser votre produit Otto Bock Lisa en tant que siège lors du transport en véhicules aménagés pour les handicapés. Vous pouvez vous référer à notre notice d´utilisation pour obtenir de plus amples informations.
« Utilisation de votre fauteuil roulant/ châssis pour coques d´assise ou de votre poussette en tant que siège lors du transport en véhicules aménagés pour les handicapés », Référence : 646D158



Attention!
Avant chaque utilisation, vérifier l'état de marche de la poussette Reha.



Attention!
N'utilisez votre poussette Reha que pour l'usage prévu. Evitez par ex. de buter contre un obstacle sans utiliser les freins (marche, bord de trottoir).



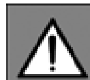
Attention!
Ne pas utiliser le repose-pied pour monter et descendre de la poussette.



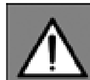
Attention!
La tenue de route dépend de la pression de gonflage des pneus. Si les roues de la poussette Reha sont correctement gonflées, cela permet de la manoeuvrer mieux et plus facilement.
La pression doit être au moins égale à 2 bar (200 KpA).



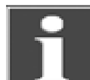
Attention!
Respectez la capacité de charge maximale (poids de l'utilisateur et chargement) de la poussette Reha LISA.
Modèle 3213 = 50 kg (110 lbs) / Modèle 3214 = 60 kg (182 lbs)



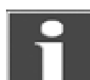
Attention!
Ne franchir les marches et les ralentisseurs qu'avec le châssis basculé sur les roues arrière (vers le haut ; retiré vers l'arrière, vers le bas ; abaissé lentement vers l'avant).



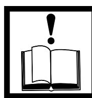
Attention!
Ne soulever la poussette pliante Reha que par les éléments solidement vissés.
-Tube du cadre au-dessus des roues avant
- Poignées de poussée



Remarque!
La poussette pliante n'est prévue que pour le transport d'un enfant.



Remarque!
Tous les accessoires et les éléments de la poussette réduisent la capacité de charge restante.



Attention!
Lisez d'abord le mode d'emploi !
Avant d'utiliser votre appareil, familiarisez-vous d'abord avec son maniement et son fonctionnement et entraînez-vous.
Vous êtes responsable de la sécurité de votre enfant. Le non-respect de ces consignes peut entraîner des risques pour votre enfant. Cependant, ces consignes ne couvrent pas toutes les circonstances pouvant survenir et les situations imprévisibles.
Votre appareil ne peut pas faire preuve de raison, de prudence et de circonspection ; la personne utilisant la poussette est sensée détenir ces qualités. La personne utilisant la poussette et ses accessoires doit comprendre l'ensemble des instructions. Vous devez expliquer le maniement de la poussette et de ses accessoires à chaque personne devant s'en servir.
Si les consignes ne sont pas claires et si vous avez besoin d'explications supplémentaires ou pour toute autre question, veuillez vous adresser à un revendeur spécialisé Otto Bock.

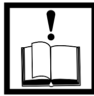
2.3 Plaques d'avertissement et signalétiques

Label / Etiquette	Signification
	A Désignation du modèle B Réf. de l'art. du fabricant C Charge maximale (voir chapitre « Caractéristiques techniques ») D Dénomination du fabricant / adresse / pays du fabricant E Numéro de série F Date de fabrication G European Article Number (réf. europ. de l'art.) / International Article Number (réf. int. de l'art.) H Lire la notice d'utilisation avant toute utilisation. I Marquage CE – sécurité du produit en accord avec les directives UE
	Point de fixation / point de sécurité destiné à la fixation de l'appareil de rééducation dans les véhicules pour personnes à mobilité réduite (VPMR)

3 Déballage et montage



Danger!
Risque de se pincer les doigts. Saisir uniquement les pièces mobiles indiquées, notamment le mécanisme de pliage.



Attention!
Dégradations occasionnées par des objets reposant sur le dispositif. Si vous transportez des dispositifs médicaux REHA pliés (dans des coffres de voiture ou autres) n'y déposez pas d'objets. Ces dispositifs peuvent subir des déformations du fait du poids exercé par ces objets et occasionner des problèmes au moment de les déplier. Ne jamais poser d'objets lourds sur un dispositif Reha plié.

Vous trouverez les éléments suivants dans l'emballage d'origine :

- La poussette Lisa pliée avec les supports du repose-pied montés
- Le repose-pied de la poussette Lisa présenté à part
- Le mode d'emploi et les outils nécessaires
- Des accessoires, en fonction de votre commande





Retirez tout d'abord les emballages avec précaution et placez la poussette devant vous (ill. 1).

Pour déplier la poussette, procéder comme suit :

- Ouvrez d'abord le bouton pressoir de transport (ill. 2).
- Soulevez la poussette à l'aide d'une des poignées de poussée (ill. 3).
- Placez un pied derrière une roue arrière comme le montre l'illustration (ill.3).





- Basculer doucement la poussette sur une roue arrière (ill. 3).
- Amenez le levier de pliage (manette de blocage) du haut vers le bas en effectuant un mouvement semi-circulaire et dépliez la poussette (ill. 4).
- Veillez à ce que les barres coulissantes soient bien en contact avec les rivets.





- Poussez le levier de pliage placé sur le dossier vers le bas (manette de blocage) jusqu'à la butée (ill. 5).

Pour la première installation du repose-pied, suivez les consignes du point 4 « Réglage du repose-pied ».

Pour l'usage quotidien, procéder comme suit:

- Rabattez le repose-pied vers le bas, poussez le logement du repose-pied légèrement vers le haut et tournez la barre du repose-pied de l'extérieur vers l'intérieur (ill. 6).





- Assemblez le repose-pied et la barre débloquée du repose-pied (ill. 7).
- Placez l'encoche du repose-pied sur la barre (ill. 8).





- Fermez le verrou en tournant le bouton de verrouillage d'un quart de tour de manière à ce que le boulon s'encliquette dans le repose-pied (ill. 9).



Danger!
Après les réglages resserrez à fond les vissages préalablement desserrés.



Attention!
Assurez-vous que le repose-pied est bien verrouillé en le secouant rapidement.

Pour plier la poussette Reha, procéder comme suit :

- Enlever les accessoires de la poussette.
- Ouvrir le repose-pied en effectuant les opérations dans l'ordre inverse et le rabattre sur le côté.
- Enclencher le frein.
- Placer le dossier en position verticale et enclencher le verrouillage.
- Suivre la procédure inverse de celle décrite pour le dépliage.
- Puis fermer le bouton pressoir pour le transport.

4 Possibilités de réglage et d'adaptation

Repose-pied

A la livraison, le repose-pied et les deux barres ne sont pas montés.

Pour monter le repose-pied, procéder comme suit :

- Assemblez la barre débloquée du repose-pied avec celui-ci (ill. 8+9).
- Pour monter le repose-pied, tournez les logements du repose-pied vissés sur le cadre avant vers l'avant et insérez le repose-pied/la barre du repose-pied dans les logements du repose-pied en passant par-dessous (ill. 10).
- Avant de serrer les vissages, assurez-vous que les barres du repose-pied sont à la même hauteur et que les logements du repose-pied sont verrouillés pour éviter la torsion.





Réglage de la longueur des jambes

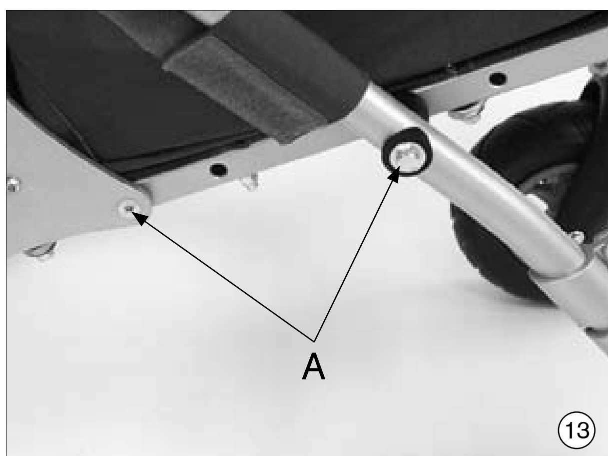
Le repose-pied peut être réglé en hauteur en desserrant les vis de serrage de son logement à droite et à gauche (ill. 10).

Pour une longueur de jambe d'un min. de 34 cm (13"), le logement du repose-pied sur le cadre avant doit être enfoncé encore plus profondément.

Pour ce faire, desserrez et retirez la vis d'arrêt (ill. 11), poussez le logement du repose-pied jusqu'au second trou et revissez-le. Répétez ces opérations sur le cadre avant opposé.

Réglage en profondeur du repose-pied

Pour régler la profondeur du repose-pied, 2 positions sont possibles (ill. 12).





Réglage de la profondeur d'assise

Desserrez et retirez d'abord les vis (ill.13, pos. A) des deux côtés de la surface d'assise. Réglez ensuite la profondeur d'assise comme vous le souhaitez (ill. 14).



Danger!
Après les réglages resserrez à fond les vissages préalablement desserrés.





Enclenchement du frein

- Pour verrouiller le frein, poussez le levier de déclenchement (ill. 15) vers le bas avec le pied.
- Pour déverrouiller le frein, poussez le levier de déclenchement (ill. 16) vers le haut avec le pied.


17


18

Inclinaison du dossier

- Verrouillez d'abord le frein.
- Tenez le dossier d'une main (ill. 17).
- Tirez la corde de déclenchement de quelques centimètres (ill. 17) pour déverrouiller le réglage angulaire (ill. 18) du dossier.


19


20

- Réglez l'inclinaison du dossier comme vous le souhaitez en tirant la corde (ill. 19 + 20). Relâchez la corde pour que le verrou s'encliquette à gauche et à droite (ill. 18).


21


22

Revêtement du mécanisme de pliage du dossier

Le mécanisme de pliage du dossier est recouvert d'un revêtement en forme de sac (ill. 21). N'y placez que des objets légers ou mous car le sac peut s'approcher très près des tubes du châssis en cas d'inclinaison maximale du dossier.

Aide au basculement

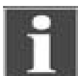
L'aide au basculement peut être vissée au choix à gauche ou à droite sur le cadre avant.

Pour faire basculer la poussette Reha, placez un pied sur l'aide au basculement (ill. 22) et tirez la poignée de poussée vers vous.

5 Accessoires



Remarque!
Seul le personnel spécialisé est autorisé à poser les accessoires sur l'appareil si ceux-ci n'ont pas déjà été pré-installés par le fabricant.
Cependant, quelques consignes de montage ont été adjointes au présent manuel pour que le personnel spécialisé comprenne mieux comment effectuer ces montages.
Avant de monter de nombreux accessoires sur les rembourrages, il faut d'abord inciser les applications de cuir pour les ouvrir. Pour ce faire, procéder d'abord à un marquage. Poinçonner la découpe à son ouverture et son extrémité puis relier les deux trous par une entaille.
Les sangles des accessoires présentent le plus souvent des tailles importantes afin de s'adapter à toutes les circonstances.
Les extrémités inutilisées des sangles peuvent être découpées et collées sur les franges en faisant fondre les bords à l'aide d'une flamme (briquet).



Remarque!
Les accessoires devant toujours être démontés avant de plier la poussette Reha sont signalés par un point (⊗).





5.1 Plot d'abduction

Le plot d'abduction est vissé sur le mécanisme de pliage sous la surface d'assise (ill. 23).

Vous pouvez rabattre le plot d'abduction vers l'avant pour faciliter la montée et la descente de la poussette (ill. 24). Pour déverrouiller le plot, faites-le basculer vers l'avant en direction de la surface d'assise, poussez-le vers le bas et maintenez-le appuyé tout en le rabattant vers l'avant.



Attention!
La sacoche peut contenir un chargement max. de 5 kg (11 lbs).
Vider la sacoche avant de plier la poussette Reha.



25



26

5.2 Sacoche (ill. 25)

La sacoche se fixe sur le châssis sous le siège et se plie avec la poussette.

5.3 Accoudoirs (ill. 26)

Les accoudoirs se vissent à gauche et à droite sur le cadre avant. Ils peuvent être réglés en hauteur dans deux positions. Les accoudoirs doivent être rabattus avant de plier la poussette.



27



28

5.4 Sangle de bassin

L'équipement standard de la poussette pliante Reha LISA comprend une sangle simple et universelle (ill.27) dont la longueur peut être encore réduite si nécessaire.

En alternative, vous pouvez vous procurer des sangles de bassin de différentes longueurs (ill.28).

La sangle de bassin passe devant la housse du dossier et à travers les deux oeillets des sangles en bas du dossier. La sangle s'ouvre en appuyant sur la fermeture à ancrage rapide. Selon le modèle, le réglage de la longueur de la sangle est différent: il faut soit utiliser la fermeture, soit attacher les extrémités de la sangle avec les bandes velcro pour la sangle en deux parties. Les extrémités de la sangle doivent se chevaucher sur une longueur égale à au moins 15 centimètres (6").


29


30

*5.5 (⊗) **Buggyboard** (ill. 29)*

Le buggyboard est conçu pour transporter un deuxième enfant derrière la poussette Reha. Il est équipé de roulettes à ressorts. Le buggyboard se fixe sur le cadre arrière et peut être rabattu ou retiré à l'aide des fermetures rapides. Respecter le mode d'emploi et les instructions de montage livrés avec ce produit.



Danger!
La charge maximale du buggyboard est de 20 kg. Cet appareil n'est pas conçu pour faire de la trottinette.

*5.6 (⊗) **Capote***

La capote (ill. 30) se fixe sur l'extrémité inférieure des poignées de poussée. Rabattez la capote sur le dossier puis fermez les bandes velcro sur les côtés des poignées de poussée.

S'il pleut, rabattez la cape-imperméable transparente adjacente (ill. 31) sur la capote en la tirant jusqu'au repose-pied. Les poignées de poussée ne sont pas recouvertes par la capote.

Le dossier doit être impérativement en position verticale lorsque vous utilisez la capote pluie.


31


32

5.7 (⊗) Harnais cinq points

Il existe deux versions de harnais cinq points pour l'utilisation avec ou sans rembourrage. Le harnais cinq points comprend les sangles d'épaule, la sangle de bassin et la sangle intermédiaire. Les cinq sangles se recoupent au niveau de la fermeture. La fermeture ne peut se fermer que lorsque les languettes des sangles sont correctement insérées (ill. 32).


33a


33b


34a


34b

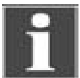
Pour utiliser le harnais cinq points sans rembourrage (ill. 33a), les sangles d'épaule se fixent à l'aide d'une sangle passant autour du dossier (ill. 33b). Pour utiliser le harnais cinq points avec le rembourrage, passer les sangles d'épaule à travers le rembourrage à la hauteur souhaitée (ill. 34a) et les fixer au dos du rembourrage (ill. 34b) à l'aide d'une vis. La longueur de la sangle d'épaule se règle à l'aide des boucles de réglage au-dessus de la fermeture.


35


36

Passer la **sangle de bassin** devant la housse du dossier et à travers les deux oeillets des sangles (ill. 35) en bas du dossier. La fermeture permet de régler la longueur de la sangle de bassin.

La **sangle intermédiaire** empêche la sangle de bassin de remonter. Elle se fixe sur le passant correspondant de la surface d'assise (ill. 36) et se règle en longueur à l'aide de la boucle à bride.



Remarque!
Ne pas retirer la sangle intermédiaire et la sangle de bassin avant de plier la poussette Reha.


37


38

5.8 (⊗) Barre de maintien et rembourrage

Pour poser la barre de maintien, les logements (ill. 37) doivent être vissés sur les tubes d'assise.

Enfoncez les deux extrémités de la barre de maintien dans les logements jusqu'à la butée, en exerçant une pression sur les boutons à ressorts.

La courbure de la barre doit être dirigée vers le siège.

Pour retirer la barre (ill. 38), appuyez d'abord sur les boutons à ressorts et maintenez-les enfoncés.

Puis retirez la barre des logements. Le rembourrage de la barre de maintien se glisse sur celle-ci.


39


40

5.9 Sangles de pieds fermeture velcro

Les sangles de pied se fixent à l'aide de deux rivets ou vis placés côte à côte dans la zone du talon du repose-pied (ill. 39). Il est également possible de poser des sangles pour l'avant des pieds.

Ouvrez et fermez simplement les sangles de pied en utilisant les bandes velcro.

5.10 (⊗) Appuis-tête

Il existe deux versions d'appuis-tête pour l'utilisation avec ou sans rembourrage.

Pour utiliser les appuis-tête sans rembourrage (ill. 40), passer les deux sangles de fixation de l'appui-tête autour du dos du dossier. Fermez les deux languettes et serrez les sangles.

L'appui-tête doté du rembourrage correspondant (ill. 43) se visse sur la partie médiane du rembourrage du dossier à la hauteur souhaitée (ill. 47) et doit retiré avec son rembourrage avant de plier la poussette.


41


42

5.11 Blocage directionnel

Le blocage directionnel est monté par votre revendeur spécialisé ou le fabricant avant de vous livrer la poussette.

Pour verrouiller le blocage directionnel, tournez le boulon d'arrêt de 90° et encliquetez-le dans le trou de la chape.

Pour le déverrouiller, sortez le boulon de la chape et tournez-le de 90° de manière à le laisser ouvert.


43


44

5.12 (⊗) Rembourrage

La partie médiane du rembourrage (ill. 43) est dotée d'un insert sur lequel les appuis-tête, les sangles d'épaule et le harnais cinq points peuvent être posés. Il est ainsi possible de retirer « tout d'un bloc » avant de plier la poussette.


45


46

Pour poser le rembourrage, procédez comme suit.

- Placez le rembourrage dans le siège.
- Faites passer la sangle de maintien (ill. 44) sous le dossier, enroulez-la autour du bord du siège et attachez-la.
- Enroulez la patte placée au dos du rembourrage (ill. 45) autour du bord supérieur du dossier et fixez-la à l’aide de la bande velcro.
- Placez les rembourrages latéraux (ill. 46) à gauche et à droite du cadre avant (sur les accoudoirs, si possible) en les tournant vers l’extérieur et fermez-les à l’aide de la bande velcro.

Pour retirer le rembourrage, répétez ces opérations dans l’ordre inverse.

Le rembourrage du dos présente des fermetures éclair dotées de doubles glissières afin de créer des ouvertures (ill. 47) pour l’appui-tête ou les sangles d’épaule du harnais cinq points.


47


48

*5.13 (⊗) **Cape imperméable** (ill. 48)*

Glissez la capuche avec la fermeture éclair ouverte sur la tête de l’enfant. Puis faites passer le bord supérieur de la cape par dessus le dossier et enroulez le bord inférieur autour du repose-pied.


49


50

5.14 (⊗) Sacs d'emmaillotage

Poser le sac d'été, d'hiver ou en peau de mouton dans la poussette (ill. 49) puis attacher les sangles supérieures aux poignées de poussée. Attacher les sangles inférieures (ill. 50) aux leviers de pliage inférieurs du dossier. Pour utiliser un plot d'abduction ou des sangles, inciser les applications en simili cuir correspondantes à l'aide d'une lame tranchante.


51


52

5.15 (⊗) Glissières latérales avec extension variable de la largeur d'assise

Les glissières latérales (ill. 51) sont remplies d'inserts en mousse synthétique d'1 cm (⅓") d'épaisseur que vous pouvez utiliser de diverses façons. Vous pouvez ainsi réduire la largeur d'assise de 4, 6 ou 8 cm (1.5", 2", 3").

Pour poser les glissières latérales, placez d'abord le rembourrage des glissières (ill. 52) avec l'insert sur le raccord entre le dossier et le châssis puis poussez l'insert sur la jonction entre le tube du siège et le cadre avant.





5.16 (⊗) Pantalon d'assise

- Pour poser le pantalon d'assise, procédez comme suit.
- Placez le pantalon d'assise (ill. 53) sur la surface d'assise, les fermetures à ancrage rapide sur les sangles d'aine tournées vers le bas.
- Faites passer les rabats de fixation du pantalon d'assise sous le dossier (ill. 54) vers l'arrière, enroulez les attaches autour du bord du siège et fixez-les à l'aide de la bande velcro. Si vous souhaitez utiliser un rembourrage, fixez les rabats sur celui-ci à l'aide de la bande velcro.





- Introduisez de chaque côté à gauche et à droite une courroie pour la sangle d'aine dans l'oeillet (ill. 55), puis à travers l'extrémité de la courroie et serrez-la.
- Introduire ensuite les sangles dans les boucles (ill. 56)





- A présent, l'enfant peut être installé sur la poussette dans le pantalon d'assise.
- Passez les sangles d'aine (ill. 57) entre les jambes et au-dessus des cuisses en les amenant vers l'extérieur, la partie de la sangle munie de la boucle devant reposer sur l'os iliaque.
- Introduisez les languettes (ill. 58) des sangles dans les boucles des sangles d'aine.En tirant sur l'extrémité libre de la sangle sortant de la languette, il est possible de tirer la sangle d'aine comme il convient.
- Pour ouvrir les boucles à ancrage rapide, il vous suffit d'appuyer sur la languette correspondante.

6 Utilisation de votre poussette Reha pour le transport dans le véhicule pour handicapés



Danger!
Utilisation de votre produit Otto Bock en tant que siège lors du transport en véhicules aménagés pour les handicapés.
Il est fortement conseillé aux passagers des véhicules aménagés pour les handicapés, d´utiliser, dans la mesure du possible, les sièges installés dans ces véhicules ainsi que leur système de retenue. Seuls ces précautions garantiront une sécurité maximale aux passagers.
L´utilisation des éléments de protection proposés par Otto Bock, accompagnés d´un système de retenue adapté, vous permet d´utiliser votre produit Otto Bock Lisa en tant que siège lors du transport en véhicules aménagés pour les handicapés. Vous pouvez vous référer à notre notice d´utilisation pour obtenir de plus amples informations.
« Utilisation de votre fauteuil roulant/ châssis pour coques d´assise ou de votre poussette en tant que siège lors du transport en véhicules aménagés pour les handicapés », Référence : 646D158

7 Maintenance et entretien



Danger!
Avant chaque utilisation, vérifier l’état de marche de la poussette Reha.

Votre poussette Reha LISA bénéficie de la certification CE. Cela permet au fabricant de garantir que ce dispositif médical répond aux exigences de la directive européenne 93/42/CEE.

Avant chaque utilisation, vérifier l’état de marche de la poussette Reha.

L’utilisateur effectuera les contrôles décrits dans la liste suivante aux intervalles indiqués.

Contrôle	Avant chaque utilisation	Une fois par semaine	Une fois par mois
Fonctionnement du frein	X		
Contrôle des vissages		X	
Pression de gonflage des pneus (se reporter aux indications figurant sur le revêtement des pneus)		X	
Contrôle visuel des pièces d’usure comme les roues et le support			X
Présence de salissures sur les supports			X

Si vous constatez des défauts, veuillez contacter votre revendeur spécialisé pour les éliminer. En outre, nous vous recommandons d’amener votre appareil tous les ans chez votre revendeur spécialisé agréé pour assurer une maintenance régulière.

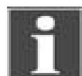


Consignes d’entretien

- Pour nettoyer le châssis et les éléments en plastique, n’utiliser qu’un produit nettoyant doux.
- Les éléments du rembourrage peuvent être lavés à 40°. Si vous les passez en machine, placez-les dans un sac de lavage ou une taie d’oreiller.
- La plupart du temps, un simple nettoyage avec un chiffon humide s’avère suffisant.
- Ne pas utiliser dans l’eau salée.
- Si possible, s’assurer qu’il n’y a pas de sable ou d’autres poussières pouvant altérer la disposition des roues.

8 Caractéristiques techniques

Dimensions (cm) et poids (kg)	**Taille 1**	**Taille 2**
Versions	HR32130000	HR32140000
Poignées de poussée (hauteur de la poussette)	103 (41")	103 (41")
Largeur totale	60.5 (24")	65.5 (26")
Longueur hors-tout min/max	102 / 122 (40"/48")	102 / 122 (40"/48")
Diamètre des roues avant	18 (7")	18 (7")
Diamètre des roues arrière	25 (10")	25 (10")
Dimensions pliées (L x l x h)	103 x 45 x 43 (41" x 18" x 17")	103 x 45 x 43 (41" x 18" x 17")
Cercle de braquage	140 (55")	145 (57")
Profondeur d'assise	30 / 35 (11.79"/13.79")	35 / 40 (13.79"/15.75")
Largeur d'assise sans/ avec rembourrage	36 / 32 (14 1/5"/13")	41 / 37 (16/14.5")
Longueur des jambes	27 - 40 (10.5"-15.75")	27 - 40 (10.5"-15.75")
Hauteur du siège avant/arrière	50 / 38 (19 7/10"/15")	52 / 38 (20.9"/15")
Hauteur du dossier	65 (25 3/3 Pt")	70 (27,5")
Inclinaison du dossier vers la surface d'assise	de 90° à 120°	de 90° à 120°
Inclinaison du siège	22° (110 lbs)	22° (132 lbs)
Charge	50 (30 lbs)	60 (31 lbs)
Poids	13,5	14



Remarque !
Les accessoires et les éléments de la poussette réduisent le poids maximal restant de l'utilisateur.



Istruzioni d'uso per LISA – passeggino pieghevole (modelli a partire dal 2005, HR3213/HR3214…)

Indice Pagina

1 Informazioni generali

1.1 Premessa

La carrozzina pieghevole LISA è un ausilio innovativo e funzionale concepito sulla base delle più moderne tecniche. Questo manuale vi aiuterà all'uso di tutte le sue funzioni in modo semplice e rapido. Le indicazioni sulla cura e manutenzione del prodotto vi permetteranno inoltre di utilizzarlo a lungo.

Per ogni dubbio o chiarimento rivolgetevi al vostro rivenditore autorizzato.

Salvo modifiche tecniche a quanto riportato nel seguente manuale.

1.2 Campo di impiego

I passeggini e le carrozzine della Reha sono stati ideati come ausili per il trasporto di bambini e ragazzi, con gravi difficoltà motorie e incapacità a condurre l'ausilio con autonomia.

Lisa è indicato nei casi di difficoltà o assenza di deambulazione, dovuti a:

- Paralisi
- Perdita di arti
- Malformazioni e/o difetti agli arti
- Contratture articolari
- Lesioni articolari
- Altre patologie

1.3 Responsabilità

La garanzia è valida solo qualora il prodotto venga impiegato agli scopi previsti e alle condizioni riportate. Il produttore raccomanda di utilizzare correttamente il prodotto e di attenersi alle istruzioni fornite.

Il produttore non è responsabile in caso di danni causati da componenti e parti di ricambio non testate dal produttore. Le riparazioni devono essere eseguite esclusivamente da rivenditori autorizzati oppure direttamente dal produttore.

1.4 Conformità CE

Il prodotto è conforme agli obblighi della direttiva CEE 93/42 relativa ai prodotti medicali. In virtù dei criteri di classificazione per prodotti medicali ai sensi dell'allegato IX della direttiva, il prodotto è stato classificato sotto la classe I. La dichiarazione di conformità è stata pertanto emessa dalla Otto Bock, sotto la propria unica responsabilità, ai sensi dell'allegato VII della direttiva.

1.5 Assistenza e riparazioni

Eventuali riparazioni al passeggino pieghevole LISA devono essere effettuate esclusivamente da rivenditori autorizzati Otto Bock. Per qualsiasi problema, si consiglia di rivolgersi al rivenditore che ha adattato la carrozzina.

In caso di riparazioni, il rivenditore autorizzato Otto Bock fornirà esclusivamente parti di ricambio originali.



Nota!
Per operazioni di riparazione e manutenzione occorrono i seguenti strumenti:
Chiavi ad esagono delle misure 3 – 6 mm
Chiavi per dadi delle misure: 10 mm, 13 mm, 19 mm

Il vostro rivenditore autorizzato Otto Bock:

2 Indicazioni per la sicurezza

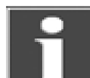
2.1 Significato dei simboli utilizzati



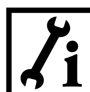
Pericolo!
Avvertimenti relativi a possibili rischi di incidente e per l'incolumità personale.



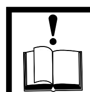
Attenzione!
Avvertimenti relativi a possibili guasti tecnici.



Nota!
Indicazioni sull'uso degli strumenti.



Nota!
Avviso per il personale tecnico.



Attenzione!
Leggete prima le istruzioni d'uso!

2.2 Indicazioni generali per la sicurezza



Pericolo!
Vogliamo sottolineare il fatto che l'utilizzo inadeguato del passeggino pieghevole può essere pericoloso.
Il prodotto non è idoneo ad attività quali jogging, corsa, pattinaggio e simili. In caso di elevata velocità, può verificarsi un'oscillazione delle ruote anteriori. Ciò può condurre ad un blocco delle ruote stesse e conseguente rovesciamento del passeggino.
Spingete pertanto il passeggino a velocità normale.
Mai lasciare o allontanare con un colpo il passeggino durante la guida.



Pericolo!
La vicinanza del passeggino al fuoco è pericolosa (sigarette accese); il rivestimento dello schienale e il cuscino del sedile sono infiammabili.



Pericolo!
La stabilità statica del passeggino corrisponde ad un'inclinazione di 15°.
Non appendete borse o carichi troppo pesanti che comprometterebbero la stabilità del passeggino.



Pericolo!
Assicurate sempre il vostro bambino con le apposite cinture.



Pericolo!
Il prodotto va utilizzato su terreni piani e stabili.



Pericolo!
Prima di salire o scendere dal passeggino pieghevole azionate sempre il freno.



Pericolo!
Scale e gradini vanno superati esclusivamente con l'aiuto di accompagnatori.
È sempre preferibile, potendo, utilizzare rampe di scorrimento o ascensori. In loro assenza eventuali ostacoli vanno superati con l'aiuto di due persone.



Pericolo!
Agite con particolare cautela nell'affrontare dislivelli e pendenze evitando che:
-il bambino cada
-il passeggino si ribalti
-il passeggino scivoli



Pericolo!
Il passeggino va parcheggiato sempre su terreni piani e orizzontali. Se fosse impossibile evitare di parcheggiarlo su terreni in pendenza, assicuratevi sempre che lo schienale sia in posizione eretta. Il passeggino fermo su un terreno in pendenza può facilmente ribaltarsi all'indietro.



Pericolo!
Quando il bambino afferra oggetti posti davanti, di lato o dietro il passeggino, accertatevi che non si sporga troppo per evitare che lo spostamento del baricentro faccia ribaltare il passeggino.



Pericolo!
Tenete gli imballaggi al di fuori della portata dei bambini. Imballaggi in plastica possono causare soffocamento.



Pericolo!
Al termine di ogni regolazione, ricordatevi di avvitare a fondo le viti precedentemente allentate.



Pericolo!
Non lasciate mai il bambino incustodito sul passeggino. Non abbandonatelo neanche se lo avete assicurato con le apposite cinture e avete azionato il freno.



Pericolo!
Utilizzo di carrozzine speciali (reha) per trasporto in autoveicoli.
Per favorire un'ottimale protezione dei passeggeri in caso di incidente si raccomanda, ove possibile, l'utilizzo dei sedili installati nell'autoveicolo per disabili e dell'apposito sistema di ritenuta dei passeggeri durante il trasporto.
Utilizzando gli elementi di sicurezza Otto Bock ed un sistema di ritenuta dei passeggeri idoneo, è tuttavia possibile utilizzare il prodotto Otto Bock Lisa per il trasporto in autoveicoli per disabili.
Per ulteriori informazioni al riguardo consultate il nostro opuscolo "Utilizzo di sedie a rotelle/basi dei moduli di postura/passeggini speciali (reha) per trasporto in autoveicoli", codice articolo: 646D158



Attenzione!
Prima di ogni utilizzo si consiglia di verificare la funzionalità del passeggino.



Attenzione!
Il passeggino deve essere utilizzato solo conformemente alle indicazioni. Evitate pertanto di affrontare a velocità sostenuta ostacoli quali gradini o bordi di marciapiede.



Attenzione!
La pedana non va utilizzata per salire e scendere dall'ausilio.



Attenzione!
La guida dipende fondamentalmente dalla pressione dell'aria delle ruote. Se le ruote sono gonfiate correttamente, manovrare il passeggino risulterà più agevole. La pressione dell'aria dovrebbe sempre corrispondere a 2 bar (200 kPa).



Attenzione!
Tenete presente la portata massima (peso corporeo inclusi ulteriori carichi) del passeggino.
Modello 3213 = 50 kg / Modello 3214 = 60 kg



Attenzione!
Per superare gradini, soglie o marciapiedi, il passeggino deve poggiare sulle ruote posteriori (per salire tirandolo all'indietro, per scendere calandolo lentamente in avanti).



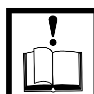
Attenzione!
Sollevate il passeggino afferrandolo esclusivamente per le parti fisse.
-Tubolare del telaio anteriore sopra le ruote anteriori
-Manubrio



Nota!
Il passeggino è indicato per il trasporto di un solo bambino.



Nota!
Accessori e componenti riducono la restante capacità di carico.



Attenzione!
Leggete prima le istruzioni d'uso!
Prima di utilizzare il prodotto leggete attenatmente le istruzioni sul funzionamento ed esercitatevi all'impiego. Siete responsabili della sicurezza dei vostri bambini: per non mettere in pericolo tale sicurezza, agite sempre nel rispetto delle indicazioni fornite.
È tuttavia impossibile fare si che non avvenga nulla di imprevisto.
Giudizio, cautela e prudenza sono fattori che questo prodotto non può offrire, ma devono essere riscontrabili nella persona che assiste al bambino e usa il prodotto.
Tale persona deve essere in grado di comprendere tutte le indicazioni relative al prodotto e agli accessori da usare sul bambino.
Ogni altra persona che utilizzi il prodotto ed i suoi accessori deve essere istruita sul funzionamento del prodotto.
In caso di indicazioni incomprensibili, necessità di ulteriori spiegazioni o dubbi, rivolgetevi ad un rivenditore autorizzato Otto Bock.

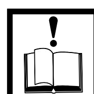
2.3 Targhette di avvertimento e seriali

Etichetta	Significato
D Otto Bock H i CE I A Lisa – Faltbuggy B HR321=0000 K C Zuladung max.XX KG/XXX LB D Otto Bock Mobility Solutions GmbH Lindenstr. 13 – 07426 Königsee/Germany Made in Germany – www.ottobock.com SN E F JJJJWWXXXX G 4 032767 131488	A Definizione del tipo di ausilio B Codice articolo del produttore C Portata massima (vedi capitolo “Dati tecnici“) D Dati del produttore/indirizzo/paese di provenienza E Numero di serie F Data di produzione G Codice Europeo Articolo / Codice Internazionale Articolo H Prima di utilizzare leggete le istruzioni. I Marchio CE - sicurezza del prodotto nel rispetto delle direttive UE.
	Punto di fissaggio dell’ausilio riabilitativo per il trasporto sui veicoli destinati ai disabili.

3 Consegna e preparazione per il funzionamento



Pericolo!
Pericolo di schiacciarsi le dita! Durante l’operazione non afferrate il passeggino utilizzaando parti diverse da quelle descritte, in particolare il meccanismo a crociera.



Attenzione!
Danneggiamento dovuto ad oggetti appoggiati sul dispositivo. Qualora dispositivi medici vengano trasportati ripiegati, il peso di eventuali oggetti appoggiativi sopra può causare deformazioni e di conseguenza problemi al momento dell'apertura. Non appoggiare mai oggetti pesanti sopra un ausilio riabilitativo quando questo é ripiegato.

Nell’imballaggio originale troverete i seguenti componenti:

- Passeggino pieghevole Lisa chiuso con supporto pedana incorporato
- Pedana unica per passeggino pieghevole Lisa
- Istruzioni ed attrezzi per il montaggio
- Accessori (in base all’ordine effettuato)





Anzitutto togliete l'imballaggio e disponete il passeggino a terra (figura 1).

Per aprire il passeggino procedete in base alle indicazioni qui di seguito riportate:

- Liberate innanzitutto i fermi per il trasporto (figura 2).
- Sollevate il passeggino utilizzando il manubrio (figura 3).
- Poggiate un piede dietro una ruota posteriore come raffigurato (figura 3).





- Inclinate leggermente il passeggino su una ruota posteriore (figura 3).
- Con un movimento a semicerchio, portate la leva di chiusura dall'alto in basso e aprite il passeggino (figura 4).
- Accertatevi che il tubo di scorrimento sia giunto alla sua posizione finale.


5


6

- Premete verso il basso la leva di chiusura sullo schienale, fino all'arresto (figura 5).

Per il primo montaggio della pedana fate riferimento al paragrafo 4 "Regolazione della pedana".

Per l'impiego quotidiano, procedete nel modo seguente:
- Abbassate la pedana, spostate verso l'alto il supporto della pedana e ruotate la staffa della pedana dall'esterno verso l'interno (figura 6).


7


8

- Fate combaciare la pedana e la staffa della pedana libera (figura 7).
- Inseriteli quindi sul supporto nella staffa della pedana (figura 8).





- Chiudete i fermi girando la leva di blocco di un quarto di rotazione in modo che il perno si incastri nella pedana (figura 9).



Pericolo!
Al termine di ogni regolazione, ricordatevi di avvitare a fondo le viti precedentemente allentate.



Attenzione!
Scuotendola leggermente, potrete assicurarvi che la pedana sia ben fissata.

Per chiudere il passeggino procedete come segue:

- Smontate gli accessori dal passeggino.
- Smontate la pedana, seguendo il procedimento inverso rispetto al montaggio.
- Sbloccate il freno.
- Portate lo schienale in posizione eretta e tirate la leva di chiusura.
- Procedete quindi seguendo il procedimento inverso a quello indicato per aprire il passeggino.
- Infine inserite i fermi per il trasporto.

4 Possibilità di regolazione e adattamento

Pedana

Alla consegna la pedana ed entrambe le staffe non sono montate.

Per il montaggio procedete come segue:

- Collegate la staffa libera alla pedana (figure 8 e 9).
- Ruotate in avanti le prese per la pedana sul telaio anteriore ed inserite le staffe nelle prese dal basso (figura 10).
- Prima di stringere le viti, accertatevi che le staffe della pedana si trovino alla stessa altezza e che le prese siano ben fissate.





Regolazione della lunghezza della gamba

Dopo aver allentato le viti di arresto a destra e sinistra della presa della pedana, è possibile regolare la pedana in altezza (figura 10).

A partire da una lunghezza di 34 cm è necessario posizionare la presa della pedana più profondamente sul telaio anteriore.

Per fare questo smontate le viti di bloccaggio (figura 11), spostate la presa della pedana sul secondo foro e riavvitate. Ripetete tale procedimento sul telaio anteriore di fronte.

Regolazione della pedana in profondità

Sono previste due posizioni per la regolazione della pedana in profondità (figura 12).

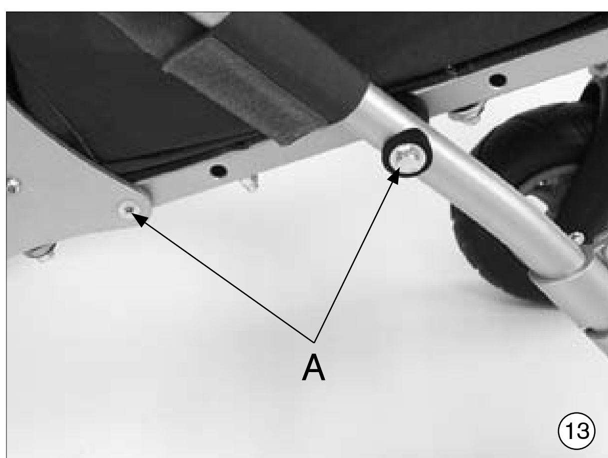


Figura 13



Figura 14

Regolazione della profondità del sedile

Per prima cosa smontate le viti (figura 13, pos. A) su entrambi i lati. Rimontate il sedile alla profondità desiderata (Figura 14).



Pericolo!
Al termine di ogni regolazione, ricordatevi di avvitare a fondo le viti precedentemente allentate.



Figura 15



Figura 16

Azionamento del freno

- Per bloccare il freno, spingete in avanti l'apposita leva (figura 15) con il piede.
- Per sbloccarlo, spingete all'indietro l'apposita leva (figura 16) con il piede.





Inclinazione dello schienale

- Per prima cosa bloccate il freno.
- Afferrate lo schienale con una mano (figura 17).
- Tirate le cinghie di sblocco pochi centimetri (figura 17) fino a sbloccare l'inclinazione (figura 18) dello schienale.


19


20

- Individuate l’inclinazione desiderata continuando a tirare la cinghia di sblocco (figure 19 e 20). Lasciate quindi la cinghia di sblocco in modo che lo schienale sia fissato a destra e sinistra (figura 18).


21


22

Rivestimento per meccanismo a crociera dello schienale

Il meccanismo a crociera dello schienale è ricoperto di un rivestimento a forma di borsa (figura 21). Inserite solo oggetti piccoli e morbidi nella borsa in quanto la stessa, ad inclinazione di schienale massima, si avvicina molto ai tubi del telaio.

Dispositivo superamento gradini

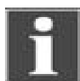
Il dispositivo superamento gradini può essere montato a scelta a destra o sinistra nella parte posteriore del telaio.

Per inclinare facilmente il passeggino, appoggiate un piede sul dispositivo (figura 22) e tirate indietro il manubrio.

5 Accessori



Nota!
Tutti gli accessori devono essere montati da personale qualificato, nel caso non fossero stati già montati dal fabbricante.
Tuttavia, per facilitare le operazioni di montaggio, riportiamo qui di seguito alcune indicazioni per il montaggio.
Prima di montare la maggior parte degli accessori sulle imbottiture, è necessario predisporre le applicazioni in similpelle, ritagliandole. A tal fine, marcate le parti dove effettuare il taglio. Procedete quindi alla foratura delle estremità della sezione da tagliare e unite i fori con il taglio.
Le cinture per acessori vengono scelte di solito in misura grande, per consentirne il massimo impiego. Le estremità in eccesso possono essere tagliate e bruciate (ad esempio con un accendino) per evitare che si sfrangino.



Nota!
Gli accessori che devono essere sempre smontati prima di chiudere il passeggino sono contraddistinti da un punto.



23



24

5.1 Cuneo di abduzione

Il cuneo di abduzione viene montato sul meccanismo a crociera sotto il sedile (figura 23).

Per salire e scendere più agevolmente è possibile ribaltare il cuneo di abduzione in avanti (figura 24).

Per sbloccare il serraggio, ribaltate il cuneo di abduzione verso il sedile spingendolo verso il basso e, per ribaltarlo in avantim, tenetelo premuto.



Attenzione!
Il carico massimo della borsa portaoggetti è di 5 kg.
La borsa portaoggetti deve essere svuotata prima di chiudere il passeggino.


25


26

5.2 Borsa portaoggetti *(fig. 25)*

La borsa portaoggetti viene fissata sul telaio sotto il sedile e si piega insieme al passeggino.

5.3 Braccioli *(fig. 26)*

I braccioli vengono fissati a destra e sinistra sul telaio anteriore. Possono essere montati in due posizioni di altezza. Prima di chiudere il passeggino, i braccioli devono essere sollevati.


27


28

5.4 Cintura per bacino

Il passeggino pieghevole LISA è dotato, nella versione base, di una cintura per il bacino semplice e universale (figura 27), la cui lunghezza deve essere eventualmente accorciata.

In alternativa sono disponibili cinture per il bacino in diverse lunghezze (figura 28).

La cintura per il bacino passa sopra il rivestimento dello schienale e attraverso entrambi i passanti all'estremità inferiore dello schienale. La cintura per il bacino si apre tramite l'apposita chiusura a scatto. In base al modello, la lunghezza della cintura per il bacino viene regolata tramite la chiusura a scatto mentre la cintura per il bacino bipartita viene regolata tramite le chiusure in velcro. In questo caso le estremità della cintura devono essere sovrapposte di almeno 15 cm.


29


30

5.5 (⊗) Pedana Buggyboard *(fig. 29)*

La pedana Buggyboard è concepita per il trasporto di un secondo bambino dietro il passeggino e dispone a questo proposito di rotelle di scorrimento ammortizzate. La pedana Buggyboard viene montata sul telaio posteriore e può essere sollevata o smontata tramite apposite chiusure. Fate riferimento alle istruzioni d’uso e di montaggio relative al prodotto accluse.



Pericolo!
La portata massima della pedana Buggyboard è di 20 kg. La pedana Buggyboard non è idonea ad attività di pattinaggio.

5.6 (⊗) Tettuccio

Il tettuccio (figura 30) viene montato all’estremità superiore del manubrio. Stendete il risvolto del tettuccio

sopra lo schienale e fissate le chiusure in velcro lateralmente fino al manubrio.

In caso di pioggia, rivestite il passeggino con la mantella parapioggia trasparente (figura 31), partendo dal tettuccio fino alla pedana. Il manubrio rimane libero.

Utilizzando la mantella parapioggia è necessario mantenere lo schienale in posizione eretta.


31


32

5.7 (⊗) Cintura a cinque punti

Sono disponibili due modelli di cintura a cinque punti, in base all'utilizzo con o senza imbottitura. La cintura a cinque punti è composta dalle cinture per le spalle, dalla cintura per il bacino e dalla cintura centrale. Tutte e cinque le cinture si incontrano nella chiusura. La chiusura è azionabile solo se le linguette delle cinture sono state inserite nella giusta successione (figura 32).


33a


33b


34a


34b

Le cinture per le spalle vengono fissate, in caso di utilizzo della cintura a cinque punti senza imbottitura (figura 33a), con una cintura fatta passare intorno allo schienale (figura 33b). Utilizzando invece la cintura a cinque punti con l'imbottitura, le cinture per le spalle vengono introdotte nell'imbottitura e fissate all'altezza desiderata (figura 34a) sul retro dell'imbottitura (figura 34b) per mezzo di una vite. La lunghezza della cintura per le spalle viene regolata per mezzo della fibbia sopra la chiusura.


35


36

La **cintura per il bacino** passa sopra il rivestimento dello schienale e attraverso entrambi i passanti (figura 35) all'estremità inferiore dello schienale. La lunghezza della cintura per il bacino viene regolata alla chiusura.

La **cintura centrale** impedisce alla cintura per il bacino di spostarsi verso l'alto. La cintura centrale viene fissata al relativo passante sul sedile (figura 36) ed è regolabile in lunghezza per mezzo della fibbia.



Nota!
La cintura centrale e quella per il bacino non devono essere rimosse prima di chiudere il passeggino.


37


38

5.8 (⊗) Barretta di protezione con imbottitura

Per prima cosa, montate l'apposita presa sul sedile (figura 37).

Inserite entrambe le estremità della barretta di protezione premendo le molle di fissaggio fino all'incastro nelle prese.

Accertatevi che la piegatura della barretta di protezione sia rivolta verso il sedile.

Per liberare la barretta di protezione (figura 38), tenete premute le molle di fissaggio, tirate la barretta verso l'alto ed estraetela completamente.

Avvolgete l'apposita imbottitura attorno alla barretta e fissatela.


39


40

5.9 Cinturini per piedi

Fissate i cinturini per i piedi alla pedana (nella zona dei talloni), servendovi di due rivetti o due viti posizionati l'uno accanto all'altro (figura 39). È possibile utilizzare anche i cinturini per l'avampiede. Per aprire e chiudere i cinturini, usate le apposite chiusure in velcro.

5.10 (⊗) Poggiatesta

Sono disponibili due modelli di poggiatesta, in base all'utilizzo con o senza imbottitura.

In caso di utilizzo di poggiatesta senza imbottitura (figura 40), fate passare dietro lo schienale le due cinture di fissaggio del poggiatesta. Chiudete i due fermi e stringete le cinture.

Il poggiatesta, adattato all'imbottitura (figura 43), viene fissato all'altezza desiderata sull'imbottitura dello schienale per mezzo di viti (figura 47). Quando si chiude il passeggino è necessario togliere il poggiatesta e l'imbottitura.


41


42

5.11 Blocco ruote piroettanti

Il blocco delle ruote piroettanti viene montato dal rivenditore autorizzato o dal fabbricante prima della consegna.

Per innestare il blocco, ruotate il bullone di 90° e fatelo incastrare nel foro della forcella.

Per sbloccarlo, tirate il bullone e ruotatelo di 90° in modo che rimanga aperto.





5.12 (⊗) Imbottiture

All'imbottitura (figura 43) è possibile applicare poggiatesta, cinture di fissaggio della cintura a cinque punti e imbragatura. In questo modo, quando il passeggino deve essere chiuso, è possibile sganciare tutto "con una sola mossa".





Per applicare l'imbottitura procedete come segue:

- Posizionate in sede l'imbottitura.
- Avvolgete la cintura di supporto (figura 44) intorno al bordo posteriore del sedile e chiudetela.
- Avvolgete il passante di fissaggio dell'imbottitura dello schienale (figura 45) attorno al bordo superiore dello schienale sulla chiusura in velcro.

- Tirate l'imbottitura laterale (figura 40) a destra e sinistra verso l'esterno intorno al telaio anteriore (o ai braccioli) e fissatela con la chiusura in velcro.
- Per togliere l'imbottitura procedete in modo inverso a quanto appena descritto.

L'imbottitura dello schienale è dotata di chiusure lampo a doppio scorrimento, per consentire aperture (figura 47) per il poggiatesta o per la cintura superiore di fissaggio della cintura a cinque punti.


47


48

5.13 (⊗) Mantella (fig. 48)

Sistemate la mantella lungo tutto il passeggino, dal poggiatesta alla pedana. Avvolgete quindi lo schienale con il lato superiore della mantella e la pedana con quello inferiore.


49


50

5.14 (⊗) Sacco a pelo

Sistemate il sacco a pelo, invernale o estivo, nel passeggino (figura 49), legatelo con le cinghiette superiori al manubrio e con quelle inferiori alla leva di chiusura dello schienale. Se utilizzate un cuneo di abduzione o cinture, ricordatevi di smerigliare le applicazioni in similpelle con una lama affilata.


51


52

5.15 (⊗) Imbottitura per variazione larghezza sedile

Le imbottiture (figura 51) sono riempite da uno strato di gommapiuma dello spessore di 1 cm, utilizzabili in modo variabile. In questo modo è possibile ridurre la larghezza del sedile di 4, 6 o 8 cm.

Per diminuire la larghezza del sedile sono disponibili delle apposite imbottiture (figura 52) che vanno applicate sul punto di connessione tra schienale e telaio e spinte dall'alto sul punto di connessione tra tubo del sedile e telaio anteriore.


53


54

5.16 (⊗) Imbragatura

Per applicare l'imbragatura procedete come segue:

- Sistemate l'imbragatura (figura 53) sul sedile con le chiusure nei cinturini per le cosce verso il basso.
- Fate passare i passanti di fissaggio dell'imbragatura sotto lo schienale (figura 54), poi attorno al bordo del sedile e chiudeteli. In caso di utilizzo di imbottitura, allacciate i passanti di fissaggio all'imbottitura.





- Inserite, una a destra e l'altra a sinistra, le cinture di tensione per i cinturini per le cosce nel passante (figura 55), quindi attraverso l'estremità della cintura di tensione e stringetela.
- Infilate quindi le cinture nei fermi (figura 56).





- Adesso potete sistemare il bambino nell'imbragatura nel passeggino. Sistemate i cinturini per le cosce facendoli passare (figura 57) tra le gambe e sopra le cosce verso l'esterno, in modo che la parte del cinturino con la fibbia si trovi in corrispondenza dell'osso iliaco.
- Infilate ora i fermi delle cinture di tensione (figura 58), nelle fibbie dei cinturini per le cosce. Tirando l'estremità libera della cintura che pende dalla chiusura, potete regolare i cinturini per le cosce.
- Per slacciare le chiusure, basta premere sulla relativa linguetta.

6 Utilizzo di passeggini speciali (reha) per trasporto in autoveicoli per disabili



Pericolo!
Utilizzo di carrozzine speciali (reha) per trasporto in autoveicoli.
Per favorire un'ottimale protezione dei passeggeri in caso di incidente si raccomanda, ove possibile, l'utilizzo dei sedili installati nell'autoveicolo per disabili e dell'apposito sistema di ritenuta dei passeggeri durante il trasporto.
Utilizzando gli elementi di sicurezza Otto Bock ed un sistema di ritenuta dei passeggeri idoneo, è tuttavia possibile utilizzare il prodotto Otto Bock Lisa per il trasporto in autoveicoli per disabili.
Per ulteriori informazioni al riguardo consultate il nostro opuscolo "Utilizzo di sedie a rotelle/basi dei moduli di postura/passeggini speciali (reha) per trasporto in autoveicoli", codice articolo: 646D158

7 Manutenzione e cura



Pericolo!
Prima di ogni utilizzo si consiglia di verificare la funzionalità del passeggino.

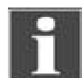
Il passeggino pieghevole LISA è dotato di marchio CE. Il produttore dichiara che questo prodotto medicale adempie completamente agli obblighi della direttiva CEE 93/42.

Prima di ogni utilizzo si consiglia di controllare la funzionalità del passeggino.

Le operazioni di verifica riportate nella tabella seguente devono essere effettuate dall'utente nei tempi indicati.

Controlli	prima di ogni utilizzo	ogni settimana	ogni mese
Verifica della funzionalità del freno	X		
Controllo dei collegamenti a vite		X	
Pressione dell'aria (vedi indicazioni sui copertoni)		X	
Controllo dello stato di usura di componenti (ruote e cuscinetti)			X
Controllo pulizia cuscinetti			X

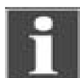
In caso di difetti, non esitate a contattare il vostro rivenditore autorizzato. Vi consigliamo inoltre di sottoporre il prodotto ad un controllo presso il vostro rivenditore autorizzato ogni dodici mesi.



Indicazioni per la cura del prodotto
- Le parti del telaio e quelle in plastica sono lavabili utilizzando un detergente delicato.
- Le parti imbottite sono lavabili a 40 °C. Se le lavate in lavatrice, avvolgetele in sacchetti o federe da cuscino.
- Per le imbottiture è sufficiente un panno umido.
- Evitate il contatto con acqua salata.
- Evitate che sabbia o sporcizia penetrino negli ingranaggi delle ruote.

8 Dati tecnici

Misure (cm) e pesi (kg)	Misura 1	Misura 2
Versioni	HR32130000	HR32140000
Altezza manubrio (altezza del passeggino)	103	103
Larghezza totale	60,5	65,5
Lunghezza totale min/max	102/122	102/122
Diametro ruote anteriori	18	18
Diametro ruote posteriori	25	25
Misure passeggino chiuso (lungh. x largh. x alt.)	103 x 45 x 43	103 x 45 x 43
Raggio di sterzata	140	145
Profondità sedile	30 / 35	35 / 40
Larghezza sedile con imbottitura / senza imbottitura	36 / 32	41 / 37
Lunghezza gamba	27 - 40	27 - 40
Altezza sedile anteriore/posteriore	50/38	52/38
Altezza schienale	65	70
Inclinazione schienale in rapporto al sedile	90° a 120°	90° a 120°
Inclinazione sedile	22°	22°
Portata	50	60
Peso	13,5	14



Nota!
Accessori e componenti riducono il restante peso massimo dell’utente.



Manual de instrucciones para cochecito de niño Reha LISA (modelos a partir de 2005, HR3213.../HR3214...)

Índice Página

1 Información general

1.1 Introducción

Con el cochecito plegable Reha LISA se ha decidido usted por un producto utilitario innovador y funcional elaborado según el último estado de la técnica.

Este manual le mostrará el modo de poder utilizar todas las funciones de forma rápida, sencilla y óptima. Las indicaciones de conservación y mantenimiento requerido deben contribuir a que disfrute durante mucho tiempo da este producto. Si tiene alguna duda al respecto, consulte por favor a su distribuidor especializado.

Nos reservamos el derecho de realizar modificaciones técnicas en la versión descrita en este manual de instrucciones.

1.2 Aplicación

Los carritos o cochecitos Reha se recomiendan para discapacitados graves con dificultades para caminar, especialmente niños y adolescentes, que hayan de transportarse y no estén en condiciones de desplazarse por sí mismos en una silla de ruedas.

Dificultad o notoria imposibilidad para caminar debido a:

- Parálisis
- Pérdida de miembros
- Defecto y / o deformación de miembros
- Contracturas de articulaciones
- Daños en articulaciones
- Otras enfermedades

1.3 Responsabilidad

El fabricante sólo es responsable si se usa el producto en las condiciones y para los fines pre-establecidos.El fabricante recomienda darle al producto un manejo correcto y un cuidado con arreglo a las instrucciones.

El fabricante no se responsabiliza de los daños causados por componentes y piezas de repuesto que no cuenten con el visto bueno del fabricante.Las reparaciones sólo se pueden efectuar por parte de minoristas autorizados o por el mismo fabricante. Este es un producto que previamente a su utilización debe ser siempre adaptado bajo la supervisión de un Técnico Garante.

1.4 Conformidad CE

El producto cumple las exigencias de la directiva 93/42/CE para productos sanitarios. Sobre la base de los criterios de clasificación para productos sanitarios según el anexo IX de la directiva, el producto se ha clasificado en la clase I. La declaración de conformidad ha sido elaborada por Otto Bock bajo su propia responsabilidad según el anexo VII de la directiva.

1.5 Servicio técnico y reparaciones

El servicio técnico y las reparaciones del cochecito plegable Reha LISA sólo deben realizarse por distribuidores especializados de Otto Bock. Para cualquier problema, acuda al distribuidor especializado que le haya ajustado el carrito.

Allí recibirá usted exclusivamente piezas de repuesto originales de Otto Bock en caso de reparaciones.



¡Observación!
Para reparación y mantenimiento se necesitan las siguientes herramientas:
Llave de hexágono interior en los tamaños: 3 - 6 mm
Llave de tornillos en los tamaños: 10, 13 y 19 mm

Su distribuidor especializado de Otto Bock:

2 Indicaciones de seguridad

2.1 Significado de los símbolos



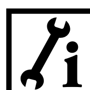
¡Peligro!
Indicaciones de advertencia sobre posible riesgo de accidentes y lesiones.



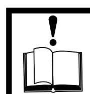
¡Atención!
Indicaciones de advertencia sobre posibles daños técnicos.



¡Observación!
Indicaciones sobre el manejo del cochecito.



¡Observación!
Indicación para el personal de servicio técnico.



¡Atención!
¡Lea primero el manual de instrucciones!

2.2 Indicaciones generales de seguridad



¡Peligro!
Advertimos que puede resultar peligroso utilizar un cochecito plegable Reha más allá de su uso habitual. Este producto no es adecuado para realizar footing, carreras, patinaje o similares. Las ruedas delanteras orientables pueden empezar a vibrar cuando se maneja el carrito a gran velocidad, lo que podría provocar una parada abrupta y volcar el cochecito plegable Reha hacia adelante. Por esta razón, empuje por favor el cochecito a velocidad normal. Bajo ningún concepto ha de soltarse o despedirse el cochecito mientras se empuja.



¡Peligro!
Tenga cuidado al manipular fuego, especialmente cigarrillos encendidos, pues podría inflamarse el relleno del asiento y del espaldar.



¡Peligro!
El límite de inclinación de estabilidad estática es de 15°.
La estabilidad puede menoscabarse si se cuelgan bolsas pesadas o similares en el manillar.



¡Peligro!
Coloque siempre las correas a su hijo en el cochecito plegable Reha.



¡Peligro!
El producto sólo debe utilizarse sobre una base plana y firme.



¡Peligro!
Cierre siempre el freno antes de abandonar el cochecito plegable Reha, o de subir y bajar a su hijo.



¡Peligro!
Las escaleras sólo deben subir o bajarse con ayuda de personas acompañantes, o utilizarse los mecanismos eventualmente existentes para ello, como p. ej. rampas de acceso o ascensores. Si faltan dichos mecanismos, tendrá que recurrirse a dos personas para que ayuden a superar la dificultad.



¡Peligro!
Preste una mayor atención cuando circule por pendientes e inclinaciones, y evite:
-la caída del niño
-el vuelco del cochecito plegable Reha
-que salga rodando el cochecito plegable Reha



¡Peligro!
Por regla general, el cochecito plegable Reha sólo debería estacionarse en superficies horizontales y planas. Si tuviera que estacionarse inevitablemente en una pendiente, procure por favor que el espaldar se encuentre en posición vertical. En pendientes puede existir el riesgo de que se vuelque el cochecito hacia atrás en posición tumbada.



¡Peligro!
Procure que no se estire su hijo demasiado para agarrar objetos (que se encuentren delante, al lado o detrás del cochecito plegable Reha), pues podría existir riesgo de caída o vuelco al desplazarse el centro de gravedad.



¡Peligro!
Procure mantener alejados los embalajes de los niños. Existe riesgo de asfixia cuando se utilizan embalajes de plástico.



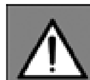
¡Peligro!
Finalizados todos los trabajos de ajuste, vuelva a apretar firmemente las atornilladuras soltadas con anterioridad



¡Peligro!
No pierda nunca de vista a su hijo en el cochecito plegable Reha, ni siquiera cuando esté protegido con correas y los frenos fijados.



¡Peligro!
Utilización de su producto Otto Bock a modo de asiento en vehículos de transporte para discapacitados.
Siempre y cuando sea posible, durante el trayecto en un vehículo de transporte para discapacitados los ocupantes deberían usar los asientos instalados en el vehículo y sus sistemas de retención correspondientes. Sólo de este modo quedan protegidos óptimamente en caso de accidente.
Utilizando los elementos de seguridad que ofrece Otto Bock y empleando los sistemas de retención adecuados, su producto Otto Bock Lisa puede usarse a modo de asiento para el trasporte en vehículos de minusválidos. En nuestras instrucciones de manejo usted hallará información más detallada al respecto.



¡Atención!
La capacidad de funcionamiento del cochecito plegable Reha ha de verificarse generalmente antes de cada uso.



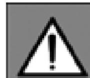
¡Atención!
Utilice su cochecito plegable Reha sólo conforme a las normas. Evite p. ej. embestir un obstáculo (escaleras, bordillo de acera) sin freno.



¡Atención!
El apoyapiés no debe utilizarse para subir y bajar del cochecito.



¡Atención!
El comportamiento general de circulación depende de la presión de aire de las ruedas. Cuando las ruedas están correctamente infladas, la capacidad de maniobra de su cochecito plegable Reha es considerablemente más fácil y mejor.
La presión de aire debería ser al menos de 2 bar (200 kPa).



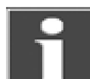
¡Atención!
Tenga en cuenta la máxima capacidad de carga (peso corporal incluida la carga) del cochecito plegable Reha LISA.
Modelo 3213 = 50 kg (110 lbs) / modelo 3214 = 60 kg (182 lbs)



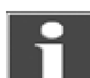
¡Atención!
Supere los escalones y barreras del suelo solamente con el chasis basculado sobre las ruedas traseras (para subir: tirando hacia atrás, para bajar: descendiendo lentamente hacia adelante).



¡Atención!
Eleve el cochecito plegable Reha sólo por medio de componentes firmemente atornillados.
-Tubo del armazón delantero encima de las ruedas delanteras
-Manillares



¡Observación!
El cochecito plegable Reha sólo está autorizado para transportar a un único niño.



¡Observación!
Todos los accesorios y piezas de montaje reducen la capacidad de carga restante.



¡Atención!
¡Lea primero el manual de instrucciones! Antes del uso, familiarícese primero con el manejo y funcionamiento del producto y practique con el mismo.
Usted es responsable de la seguridad de su hijo, la cual podría menoscabarse si no sigue estas indicaciones. No obstante, tampoco pueden cubrirse todas las posibles condiciones y situaciones imprevisibles.
El sentido común, la precaución y la prudencia son factores que no van incorporados a este producto; los mismos se presuponen a la persona que utilice el carrito. La persona que use el carrito y los correspondientes accesorios debería comprender todas las instrucciones. Usted debería explicar el manejo del carrito a cualquier persona que use el mismo y los correspondientes accesorios.
Si fueran incomprensibles las instrucciones y requiriera usted explicaciones detalladas o tuviera preguntas adicionales, póngase en contacto con un distribuidor experto autorizado de Otto Bock.

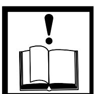
2.3 Símbolos de advertencia y placas de identificación

Label / Etiqueta	Significado
	A Denominación del tipo de producto B Número de artículo del fabricante C Carga máxima (véase el capítulo “Datos técnicos”) D Datos del fabricante / Dirección / País del fabricante E Número de serie F Fecha de fabricación G Número europeo de artículo/ número internacional de artículo H Antes del uso, leer las instrucciones de uso. I Distintivo CE – Seguridad del producto conforme con las directivas comunitarias
	Punto de fijación/nudo de fuerza para la fijación del dispositivo de rehabilitación en vehículos de transporte para discapacitados (VTD)

3 Suministro y preparación para el uso



¡Peligro!
Existe riesgo de enganche. Agárrese solamente a las piezas móviles descritas, especialmente al mecanismo con forma de tijeras.



¡Atención!
Daños debido a objetos superpuestos. Si se transportan medios auxiliares en estado plegado, el peso de los objetos colocados encima puede causar deformaciones y, como consecuencia, problemas al desplegarlos. No ponga nunca objetos pesados sobre un aparato de rehabilitación plegado.

En el embalaje original encontrará los siguientes componentes:

- Cochecito plegable Lisa con soportes de tarima incorporados
- Tarima individual para cochecito plegable Lisa
- Instrucciones y herramientas necesarias
- Accesorios en función del pedido


1


2

Por favor, retire primeramente los embalajes con cuidado y coloque el cochecito delante suya (fig. 1).

Para plegar el cochecito, proceda por favor de la siguiente forma:

- Abra primeramente el seguro de transporte (fig. 2).
- Eleve el cochecito por un manillar (fig. 3).
- Coloque un pie detrás de una rueda trasera como se refleja en la figura (fig. 3).


3


4

- Bascule ligeramente el cochecito en una rueda trasera (fig. 3).
- Desplace la palanca de plegado (empuñadura esférica) de arriba a abajo en un movimiento semicircular y despliegue el cochecito (fig. 4).
- Procure que las piezas deslizantes se sitúen completamente sobre los topes.


5


6

- Presione hacia abajo la palanca de plegado en el espaldar (empuñadura esférica) hasta llegar al tope (fig. 5).

Siga las indicaciones del punto 4 “Ajustar la tarima” al instalar la tarima por vez primera.

Proceda de la siguiente forma en el uso diario:

- Baje el apoyapiés, desplace el alojamiento de la tarima un poco hacia arriba y gire el estribo del apoyapiés desde fuera hacia dentro (fig. 6).


7


8

- Una el apoyapiés con el estribo suelto del mismo (fig. 7).
- Inserte el escote del apoyapiés en el soporte del estribo (fig. 8).


9


10

- Cierre el bloqueo girando el botón del pasador un cuarto de vuelta, de modo que el perno encaje en el apoyapiés (fig. 9).



¡Peligro!
Finalizados todos los trabajos de ajuste, vuelva a apretar firmemente las atornilladuras soltadas con anterioridad.



¡Atención!
Compruebe si está encajado el bloqueo mediante un ligero golpe en el apoyapiés.

Para plegar el cochecito de niño Reha, proceda por favor de la siguiente forma:

- Quite los accesorios del cochecito.
- Abra la tarima en sentido inverso al descrito anteriormente y pliéguela hacia un lado.
- Abra el freno.
- Ponga el espaldar en posición vertical y eleve el bloqueo.
- Proceda luego en orden inverso, como se describe en Abrir el cochecito.
- Finalmente, proteja el cochecito con el seguro de transporte.

4 Posibilidades de ajuste y adaptación

Tarima

La tarima no se encuentra montada con los dos estribos al efectuarse el suministro.

Proceda en el montaje de la siguiente forma:

- Una el estribo suelto del apoyapiés con el mismo (fig. 8+9).
- Para el montaje, gire hacia adelante los alojamientos de la tarima sujetos al armazón delantero e inserte la/el tarima/estribo del apoyapiés en los alojamientos de la tarima desde la parte inferior (fig. 10).
- Antes de girar firmemente las atornilladuras, procure que el estribo del apoyapiés se encuentre a la misma altura y los alojamientos de la tarima estén encajados y no puedan torcerse.





Ajustar la longitud de las piernas

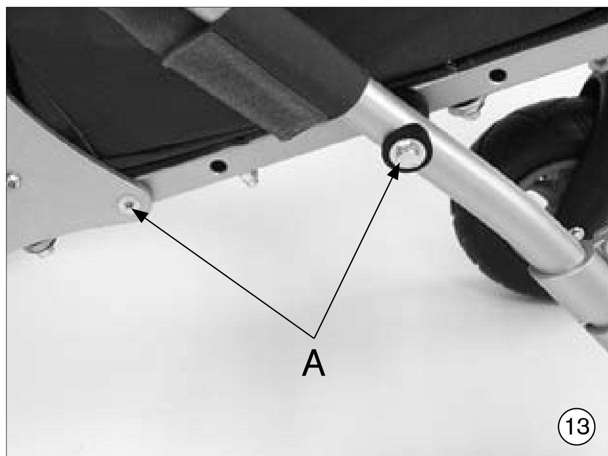
La altura del apoyapiés puede ajustarse una vez soltados los tornillos de apriete a izquierda y derecha del alojamiento de la tarima (fig. 10).

El alojamiento de la tarima ha de colocarse más bajo en el armazón delantero a partir de una longitud de las piernas de 34 cm (13").

Suelte y quite para ello el tornillo de retención (fig. 11), desplace el alojamiento de la tarima hasta el segundo taladro y atorníllelo de nuevo. Repita este cambio en el armazón delantero opuesto.

Bajar la tarima

La tarima puede bajarse y colocarse en dos posiciones (fig. 12).





Ajustar la profundidad del asiento

Suelte y quite primeramente las atornilladuras (fig. 13, pos. A) a ambos lados de la superficie del asiento. Colóquelas después en la profundidad deseada del asiento (fig. 14).

> **¡Peligro!**
> Finalizados todos los trabajos de ajuste, vuelva a apretar firmemente las atornilladuras soltadas con anterioridad.


15


16

Accionar el freno

- Para cerrar los frenos, presione la palanca de desbloqueo (fig. 15) con el pie hacia abajo.
- Para abrir los frenos, tire de la palanca de desbloqueo (fig. 16) con la punta del pie hacia arriba.


17


18

Inclinación del espaldar

- Cierre primero el freno.
- Proteja el espaldar con una mano (fig. 17).
- Tire del cordel de desbloqueo unos pocos centímetros solamente (fig. 17) y desenclave con el mismo el ajuste angular (fig. 18) del espaldar.


19


20

- Sitúe el espaldar en el ángulo deseado con el cordel de desbloqueo estirado (fig. 19 + 20). Suelte el cordel de desbloqueo a fin de que el pasador encaje a izquierda y derecha (fig. 18).


21


22

Protección del mecanismo del espaldar con forma de tijeras

El mecanismo de plegado del espaldar con forma de tijeras se halla revestido con una protección en forma de bolsa (fig. 21). Introduzca en la bolsa solamente objetos pequeños o suaves, pues la misma se aproxima excesivamente al tubo del armazón al inclinarse el espaldar al máximo.

Sistema auxiliar de basculación

El sistema auxiliar de basculación puede atornillarse alternativamente a izquierda o derecha del armazón trasero.

Para bascular el cochecito plegable Reha, coloque un pie sobre el sistema auxiliar de basculación (fig. 22) y tire de los manillares hacia sí mismo.

5 Accesorios



¡Observación!
Todos los accesorios han de instalarse por personal técnico, a menos que se hayan instalado ya por el fabricante.
No obstante, aquí se especifican algunas indicaciones de montaje para una mejor comprensión del personal técnico.
Para muchos accesorios, en la zona de relleno han de cortarse trozos de cuero antes del montaje. Para ello deberían realizarse primero unas marcas. A continuación, efectúe un punzonado previo al comienzo y al final del corte por medio de un escoplo y una luego los dos agujeros con un corte.
Las correas en los accesorios han de dimensionarse adecuadamente para permitir todas las posibilidades.
Los extremos sobrantes de las correas pueden cortarse y evitar que se deshilachen fundiendo el canto de corte con fuego (encendedor).



¡Observación!
Los accesorios, que han de quitarse siempre antes de abatir el cochecito plegable Reha, han de identificarse con un punto (⊗).





5.1 Cuña de abducción

La cuña de abducción se atornilla debajo de la superficie del asiento en el mecanismo de plegado con forma de tijeras (fig. 23).

Usted puede plegar la cuña de abducción hacia adelante para subir y bajar a su hijo más fácilmente (fig. 24).

Para anular el bloqueo, tendrá que bascular la cuña de abducción en sentido de la superficie del asiento, presionar hacia abajo y mantener presionado a fin de plegar hacia adelante.



¡Atención!
La bolsa portaobjetos no debe superar una carga máxima de 5 kg (11 lbs).
La bolsa portaobjetos ha de vaciarse antes de plegar el cochecito Reha.


25


26

5.2 Bolsa portaobjetos (fig. 25)

La bolsa portaobjetos se sujeta en el armazón debajo del asiento y se dobla con el cochecito plegable Reha.

5.3 Brazos del cochecito (fig. 26)

Los brazos se atornillan a izquierda y derecha del armazón delantero, y pueden colocarse en dos alturas diferentes. Los brazos se abaten hacia arriba antes de plegar el cochecito.


27


28

5.4 Cinturón pelviano

El cochecito plegable Reha LISA se halla equipado de serie con un cinturón pelviano sencillo y universal (fig. 27), el cual puede acortarse eventualmente.

Alternativamente, también existe como accesorio un cinturón pelviano con diferentes longitudes (fig. 28).

El cinturón pelviano transcurre delante del revestimiento del espaldar y por el extremo inferior del mismo a través de los ojetes de las correas. El cinturón pelviano se abre en el cierre insertable. La longitud del cinturón pelviano se ajusta en el cierre del mismo en función del modelo, o el cinturón pelviano dividido en dos se ajusta adhiriendo los extremos del mismo. Para ello, los extremos del cinturón han de adherirse superpuestos al menos 15 cm.


29


30

*5.5 (⊗) **Buggyboard** (fig. 29)*

El Buggyboard está concebido para transportar a un segundo niño detrás del cochecito plegable Reha, y dispone de ruedas de rodadura flexibles. El Buggyboard se sujeta en el armazón trasero, puede plegarse hacia arriba o quitarse a través de los cierres rápidos. Tenga en cuenta las instrucciones de uso y montaje suministradas con el producto.



¡Peligro!
El Buggyboard no debe superar una carga máxima de 20 kg ni está diseñado para patinar.

*5.6 (⊗) **Techo***

El techo (fig. 30) se coloca en el extremo superior de los manillares. Coloque la cubierta por encima del espaldar y cierre luego los cierres velcro situados en la parte lateral de los manillares.

Cuando llueva, coloque por favor encima del techo la protección antilluvia transparente incluida en el suministro (fig. 31) y extiéndala hacia abajo hasta la tarima. Los manillares permanecen accesibles.

El espaldar sólo puede colocarse en posición vertical cuando se utiliza la protección antilluvia.


31


32

5.7 (⊗) Sistema de cinco correas

Existe un modelo de sistema de cinco correas para usarse con o sin revestimiento acolchado. El sistema se compone de las correas de los hombros, el cinturón pelviano y el central. Las cinco correas se concentran en el cierre. El cierre de correas sólo puede cerrarse cuando las lengüetas se hallan insertadas en el orden correcto (fig. 32).









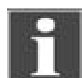
Las correas de los hombros se sujetan con un cinturón que rodea el espaldar (fig. 33b) si se utiliza la correa de cinco puntos sin soporte acolchado (fig. 33a). Si se utiliza la correa de cinco puntos junto con el soporte acolchado, las correas de los hombros se insertan a través del acolchado a la altura deseada (fig. 34a) y se sujetan con un tornillo en la parte posterior del acolchado (fig. 34b). La longitud de las correas de los hombros se regula por encima del cierre de las mismas a través de unas hebillas de ajuste.


35


36

El **cinturón pelviano** transcurre por delante del revestimiento del espaldar y por el extremo inferior del mismo a través de los dos ojetes de la correa (fig. 35). La longitud del cinturón pelviano se ajusta en el cierre de correas.

El **cinturón central** impide el deslizamiento del cinturón pelviano hacia arriba. El cinturón central se sujeta en el lazo correspondiente de la superficie del asiento (fig. 36) y su longitud puede ajustarse a través del cinturón de la trabilla.



¡Observación!
El cinturón central y el pelviano no tienen que quitarse antes de plegarse el cochecito Reha.


37


38

5.8 (⊗) Barra de sujeción y relleno de la misma

Para insertar la barra de sujeción, los alojamientos han de estar atornillados en los tubos del asiento (fig. 37).

Inserte los dos extremos de la barra de sujeción hasta el tope de los alojamientos, con los muelles de soporte presionados.

El codo de la barra de sujeción debe apuntar hacia el asiento.

Para quitar la barra de sujeción (fig. 38), presione primeramente los muelles de soporte y manténgalos presionados. Saque luego el muelle de soporte de los alojamientos. El relleno de la barra de sujeción se desliza por la misma.


39


40

5.9 Correas de velcro para los pies con rellenos en el empeine

Las correas para los pies se sujetan en la zona del talón del apoyapiés con dos remaches o tornillos adyacentes (fig. 39). También pueden colocarse correas para los pies en la zona delantera.

Abra y cierre las correas para los pies adhiriéndolas simplemente.

5.10 (⊗) Reposacabeza

Existe un modelo de reposacabeza para uso con o sin revestimiento acolchado.

Si se utiliza el reposacabeza sin revestimiento acolchado (fig. 40), las dos correas de sujeción de la parte de la cabeza se guían por la parte posterior alrededor del espaldar. Cierre allí las dos clavijas y apriete firmemente las correas.

El reposacabeza adaptado al revestimiento acolchado (fig. 43) se atornilla a la altura deseada de la parte central del relleno del espaldar (fig. 47) y se quita del cochecito junto con el revestimiento acolchado antes de plegarse.


41


42

5.11 Bloqueo de dirección

El bloqueo de dirección se monta por su distribuidor especializado o por el fabricante antes del suministro.

Para cerrar el bloqueo de dirección, gire el perno de retención en 90° y permita que el pasador encaje en el taladro de la horquilla de dirección.

Para abrir el bloqueo de dirección, saque el pasador de la horquilla de dirección y gire el perno de retención en 90° de modo que permanezca en posición abierta.


43


44

5.12 (⊗) Revestimiento acolchado

El revestimiento acolchado (fig. 43) se halla provisto de una capa intermedia en el segmento central del relleno, donde puede colocarse el reposacabeza, las correas de los hombros del sistema de cinco correas y el pantalón del asiento. De este modo es posible sacar “todo de golpe” antes de plegar el cochecito.


45


46

Para colocar el revestimiento acolchado, proceda de la siguiente forma:

- Coloque el acolchado en el asiento.
- Inserte la correa de sujeción (fig. 44) por debajo del espaldar, fije la correa en el borde del asiento y adhiérala allí firmemente.

- Fije el capuchón en el espaldar del revestimiento acolchado (fig. 45), sobre el cierre velcro del borde superior del espaldar.
- Tire del relleno lateral (fig. 46) hacia fuera, a izquierda y derecha del armazón delantero (eventualmente de los brazos del cochecito), y adhiéralo allí firmemente.
- Proceda en sentido inverso para sacar el relleno.

El relleno del espaldar se halla provisto cremalleras con correderas dobles a fin de permitir aberturas (fig. 47) para el reposacabeza o las correas de los hombros del sistema de cinco correas.


47


48

5.13 (⊗) Chubasquero antilluvia (fig. 48)

Coloque la capucha en la cabeza del niño con la cremallera abierta. Fije luego el borde superior del chubasquero antilluvia por encima del espaldar y del borde inferior de la tarima.


49


50

5.14 (⊗) Fundas de abrigo

Coloque la funda de abrigo de verano, invierno o de piel auténtica en el cochecito de niño (fig. 49) y átela firmemente a los manillares con las cintas superiores. Ate las cintas inferiores (fig. 50) a las palancas inferiores de plegado del espaldar. Si utiliza una cuña de abducción o correas, corte los correspondientes trozos de cuero artificial con una cuchilla afilada.





5.15 (⊗) Guías laterales con reducción variable de la anchura del asiento

Los acolchados de la guía lateral (fig. 51) están llenos de material esponjoso de 1 cm (⅓") de grosor que usted puede utilizar de forma variable. De este modo es posible reducir la anchura del asiento en 4, 6 ó 8 cm (1.5", 2", 3").

Para colocar las guías laterales, introduzca primeramente el acolchado (fig. 52) con el elemento de inserción en el punto de unión entre el espaldar y el armazón y presione luego el elemento de inserción desde arriba en el punto de unión entre el tubo del asiento y el armazón delantero.





5.16 (⊗) Pantalón del asiento

- Para colocar el pantalón del asiento, proceda de la siguiente forma:
- Coloque el pantalón del asiento (fig. 53) sobre la superficie del mismo, con los cierres enchufables en las correas del muslo dispuestas hacia abajo.
- Inserte las bridas de sujeción del pantalón del asiento por debajo del espaldar (fig. 54) hacia la parte trasera, fije las bridas alrededor en el borde del asiento y adhiéralas allí firmemente. Si utiliza un revestimiento acolchado, adhiera las bridas firmemente en el mismo.





- Introduzca por el ojete un cinturón de sujeción a izquierda y derecha para la correa del muslo (fig. 55), luego por el extremo del lazo del cinturón, y apriete el mismo firmemente.
- Enhebre luego los cinturones en la clavija (fig. 56).





- Ahora puede meterse el niño dentro del pantalón del asiento en el cochecito.
- Las correas del muslo (fig. 57) se guían hacia el exterior a través de las piernas y por encima del muslo, y la parte de la correa del muslo donde se sujeta la hebilla debería estar situada sobre el hueso pelviano.
- Inserte ahora las clavijas (fig. 58) de las correas de sujeción en las hebillas de las correas del muslo.
- La correa del muslo puede ajustarse firmemente tirando del extremo suelto de la correa que sale de la clavija.
- Para soltar las conexiones enchufables, presione simplemente sobre la lengüeta de la correspondiente clavija.

6 Utilización de su cochecito Reha para acarreo en vehículos de transporte para discapacitados (VTD)



¡Peligro!
Utilización de su producto Otto Bock a modo de asiento en vehículos de transporte para discapacitados.
Siempre y cuando sea posible, durante el trayecto en un vehículo de transporte para discapacitados los ocupantes deberían usar los asientos instalados en el vehículo y sus sistemas de retención correspondientes. Sólo de este modo quedan protegidos óptimamente en caso de accidente.
Utilizando los elementos de seguridad que ofrece Otto Bock y empleando los sistemas de retención adecuados, su producto Otto Bock Lisa puede usarse a modo de asiento para el trasporte en vehículos de minusválidos. En nuestras instrucciones de manejo usted hallará información más detallada al respecto.
„Utilización de su silla de ruedas / chasis de monocasco o carrito a modo de asiento para el transporte en vehículos de minusválidos“, Número de pedido: 646D158

7 Mantenimiento y conservación



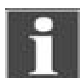
¡Peligro!
Antes de cada uso ha de verificarse generalmente la capacidad de funcionamiento del cochecito plegable Reha.

Su cochecito plegable Reha LISA está provisto del distintivo CE. Con ello garantiza el fabricante que este producto médico cumple los requisitos de la directiva UE 93/42/UEE.

Antes de cada uso ha de verificarse generalmente la capacidad de funcionamiento del cochecito plegable Reha.El usuario ha de realizar las comprobaciones descritas en el siguiente listado en los intervalos indicados.

Comprobación	Antes de cada uso	Semanalmente	Mensualmente
Inspección de funcionamiento del freno	X		
Inspección de las conexiones atornilladas		X	
Presión de aire (véase la indicación en la cubierta de los neumáticos)		X	
Inspección visual de las piezas consumibles, como ruedas y rodamientos			X
Suciedad de los rodamientos			X

Si detecta algún defecto, contacte a su distribuidor experto autorizado para solucionar el mismo. Recomendamos además un mantenimiento regular anual por su distribuidor experto autorizado.

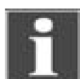


Indicaciones de conservación

- Limpie todas las piezas del armazón y de plástico utilizando únicamente productos de limpieza suaves únicamente.
- Las piezas de acolchado pueden lavarse a 40 °C, pero métalas en un saco o en la funda de la almohada para lavarlas en la lavadora.
- Generalmente es suficiente la limpieza con un trapo húmedo.
- No utilice agua salada.
- A ser posible, evite que los rodamientos de las ruedas puedan verse afectados por arena y otras partículas de suciedad.

8 Datos técnicos

Medidas (cm) y pesos (kg)	**Tamaño 1**	**Tamaño 2**
Variantes de modelos	HR32130000	HR32140000
Altura del manillar (altura del cochecito)	103 (41")	103 (41")
Anchura total	60.5 (24")	65.5 (26")
Longitud total mín/máx.	102 / 122 (40"/48")	102 / 122 (40"/48")
Diámetro de las ruedas delanteras	18 (7")	18 (7")
Diámetro de las ruedas traseras	25 (10")	25 (10")
Medidas del cochecito plegado (LxAxAl)	103 x 45 x 43 (41" x 18" x 17")	103 x 45 x 43 (41" x 18" x 17")
Circunferencia de giro	140 (55")	145 (57")
Profundidad del asiento	30 / 35 (11.79"/13.79")	35 / 40 (13.79"/15.75")
Anchura del asiento sin / con relleno	36 / 32 (14 ⅕"/13")	41 / 37 (16/14.5")
Longitud de la pierna	27 - 40 (10.5"-15.75")	27 - 40 (10.5"-15.75")
Altura del asiento delante/detrás	50 / 38 (19 7/10"/15")	52 / 38 (20.9"/15")
Altura del espaldar	65 (25 ⅗")	70 (27,5")
Inclinación del espaldar hacia la superficie del asiento	90 a 120°	90 a 120°
Ángulo del asiento	22° (110 lbs)	22° (132 lbs)
Carga	50 (30 lbs)	60 (31 lbs)
Peso	13,5	14



¡Observación!
Los accesorios y piezas de montaje reducen el máximo peso restante disponible para el usuario.



Instruções de utilização do carrinho de reabilitação LISA (Modelos a partir de 2005, HR3213.../HR3214...)

Índice | Página

1 Informações gerais

1.1 Introdução

Com o carrinho de reabilitação dobrável LISA, você optou por um sistema auxiliar inovador e funcional de acordo com as técnicas mais recentes. Este manual informa como poderá aproveitar todas as suas funções, de forma rápida, simples e optimizada. As informações relativas à manutenção e aos cuidados necessários destinam-se a ajudá-lo a beneficiar-se deste produto durante um período de tempo prolongado. No caso de ainda existirem quaisquer dúvidas, dirija-se, por favor, ao seu fornecedor especializado. Reservamo-nos o direito a quaisquer modificações técnicas do modelo descrito nas presentes instruções de utilização.

1.2 Objectivos

A aquisição de carros ou carrinhos de reabilitação é aconselhável no caso de ser necessário transportar deficientes ambulatórios graves, principalmente crianças e jovens que não são capazes de se deslocar por si próprios numa cadeira de rodas.

Deficiência ambulatória grave ou total devido a:

- Paralisias
- Perda de membros
- Defeitos e/ou deformações de membros
- Contraturas articulares
- Lesões articulares
- Outras patologias

1.3 Responsabilidade

O fabricante apenas se responsabiliza quando o produto for utilizado sob as condições prescritas e para os fins previstos. O fabricante recomenda a utilização adequada do produto e mantê-lo conforme descrito nas instruções.

O fabricante não se responsabiliza por danos causados por componentes e peças de substituição, que não tenham sido por ele liberadas. Reparos somente poderão ser efectuados por representante autorizado ou pelo próprio fabricante.

1.4 Conformidade CE

Este produto preenche os requisitos da Directiva 93/42/CEE para dispositivos médicos. Em função dos critérios de classificação para dispositivos médicos, conforme o anexo IX da Directiva, o produto foi classificado como pertencente à Classe I. A Declaração de Conformidade, portanto, foi elaborada pela Otto Bock, sob responsabilidade exclusiva, de acordo com o anexo VII da Directiva.

1.5 Serviço de assistência e reparações

Os serviços de assistência e reparações efectuados no carrinho de reabilitação dobrável LISA devem ser exclusivamente levados a cabo pelos representantes comerciais da Otto Bock. Se tiver problemas, dirija-se por favor ao fornecedor especializado que adaptou o seu carrinho.

Se o sistema tiver de ser reparado, o seu fornecedor dispõe de peças sobresselentes de origem Otto Bock em regime de exclusividade.



Atenção!
Para os serviços de reparação e manutenção serão necessárias as ferramentas seguintes:
Chaves de sextavado interior de 3 – 6 mm
Chave de boca de: 10 mm, 13 mm, 19 mm

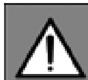
O seu representante autorizado da firma Otto Bock:

2 Indicações de segurança

2.1 Significado dos símbolos



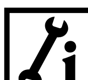
Perigo!
Notas de aviso para eventuais perigos de acidentes e lesões.



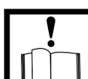
Cuidado!
Cuidado com os possíveis danos técnicos.



Atenção!
Informações sobre a utilização dos dispositivos.



Atenção!
Informações para o pessoal de assistência.



Cuidado!
Leia primeiros as instruções de utilização!

2.2 Indicações gerais relativas à segurança



Perigo!
Chamamos a atenção para o facto de poder ser perigoso utilizar um carrinho de reabilitação dobrável em manobras que ultrapassam a utilização típica. Este produto não é apropriado para o jogging, correr, andar de skateboard, etc. As rodas dianteiras dirigíveis podem começar a oscilar a velocidades mais elevadas, o que poderia provocar uma paragem súbita e uma capotagem para a frente do carrinho de reabilitação dobrável. Pedimos portanto que o carrinho só seja empurrado à velocidade normal.
Não se permite, em caso algum, largar o carrinho ou afastar violentamente quando empurrado.



Perigo!
Cuidado ao lidar com fogo, em particular com cigarros acesos; os forros almofadados do assento e das costas podem incendiar-se.



Perigo!
A estabilidade estática situa-se em 15° de inclinação.
O facto de pendurar sacos ou outros objectos semelhantes pesados na pega pode exercer uma influência negativa sobre a estabilidade.



Perigo!
Amarre sempre a criança no carrinho de reabilitação dobrável.



Perigo!
Este produto só pode ser utilizado num solo plano e firme.



Perigo!
Apertar sempre os travões antes de abandonar ou de subir ou descer do carrinho de reabilitação dobrável.



Perigo!
Só se deve subir ou descer escadas com a ajuda de acompanhantes. Haverá que utilizar sempre as rampas ou os elevadores, casos existam. No caso de não existirem, os obstáculos deverão ser superados com a ajuda de dois auxiliares.



Perigo!
Tenha ainda mais cuidado quando subir ou descer declives com o carrinho.
A criança pode cair do carrinho
O carrinho de reabilitação dobrável pode capotar
O carrinho de reabilitação dobrável pode fugir-lhe das mãos



Perigo!
O carrinho de reabilitação dobrável só deveria ser estacionado em superfícies horizontais e planas. Se alguma vez for inevitável estacioná-lo numa subida ou descida, por favor não omita colocar o encosto dorsal na posição vertical. Nas subidas pode haver o perigo de o carrinho bascular para trás se a criança estiver deitada.



Perigo!
A criança não deve debruçar-se demasiado para fora do carrinho a tentar agarrar num objecto, dado que o carrinho poderá voltar –se ou virar-se devido à deslocação do centro de gravidade.



Perigo!
Afaste todas as embalagens das crianças. As embalagens de plástico poderão asfixiá-las.



Perigo!
As uniões roscadas previamente desenroscadas deverão ficar bem apertadas após todos os ajustes.3



Perigo!
Nunca abandone a criança no carrinho sem que seja vigiada, nem mesmo squando amarrada e se o travão estiver apertado.



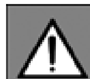
Perigo!
Utilização de seu produto Otto Bock como assento durante o transporte em veículos de transporte para deficientes.
Sempre que possível, os passageiros de um veículo de transporte para deficientes devem utilizar os assentos instalados no veículo, bem como os seus sistemas de retenção. Esta é a única maneira de garantir a protecção dos passageiros em caso de acidente.
Em caso de utilização dos elementos de segurança oferecidos pela Otto Bock, bem como de sistemas de retenção apropriados, o seu produto Otto Bock Lisa pode ser utilizado como assento durante o transporte em veículos de transporte para deficientes. Para maiores informações, consultar nossas instruções de utilização:
"Utilização de cadeira de rodas/armação de cadeira de rodas ou carrinho como assento durante o transporte em veículos de transporte para deficientes", número de encomenda: 646D158



Cuidado!
Antes de cada utilização haverá que verificar se o carrinho de reabilitação dobrável está a funcionar correctamente.



Cuidado!
Utilize o seu carrinho de reabilitação dobrável exclusivamente para os fins a que se destina. Evite empurrar o carrinho contra um obstáculo, sem o ter previamente travado.



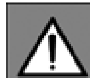
Cuidado!
O apoio de pés não deve ser utilizado para subir ou descer do carrinho.



Cuidado!
O comportamento geral do carrinho depende da pressão atmosférica. Se a pressão dos pneus for correcta, é muito mais fácil manobrar o seu carrinho.
A pressão deveria ser pelo menos igual a 2 bar (200 kPa).



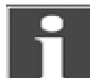
Cuidado!
Respeite a resistência máxima do carrinho (incluindo o peso corporal e outras objectos transportados no carrinho).
Modelo 3213 = 50 kg / modelo 3214 = 60 kg



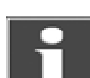
Cuidado!
Galgue degraus e atravesse umbrais apenas com a substrutura apoiada exclusivamente nas rodas traseiras! (ao subir – puxando para trás / ao descer – baixando lentamente).



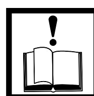
Atenção!
Levante o carrinho de reabilitação dobrável apenas pelos componentes firmemente aparafusados.
- Tubo do quadro dianteiro sobre as rodas dianteiras
- Pegas para empurrr o carrinho.



Atenção!
O carrinho de reabilitação dobrável apenas está certificado para o transporte de uma criança.



Atenção!
Todos os acessórios e componentes adicionais diminuem a capacidade de carga restante.



Cuidado!
Leia primeiro as instruções de utilização! Antes da utilização, familiarize-se com o manuseamento e o funcionamento do produto e exercite-se.
Você é responsável pela segurança da criança. Esta segurança poderia ser posta em perigo se não tiver todos estes cuidado. No entanto, não é possível prever todas as circunstâncias que possam eventualmente surgir e todas as situações imprevistas.
A razão, as precauções e a lógica são factores que este produto não é capaz de fornecer; pressupõe-se a sua existência na pessoa que utiliza o carrinho. Esta pessoa, que utiliza o carrinho e os seus acessórios, deveria entender todas as instruções. Haverá que explicar o manejo do carrinho a todas as pessoas que se servem do carrinho e dos seus acessórios. No caso de não compreender as instruções e serem encessárias explicações complementares ou se tiver mais dúvidas, entre em contacto com um fornecedor especializado da Otto Bock.

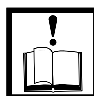
2.3 Sinais de advertência e de identificação

Rótulo / Etiqueta	Significado
	A Designação do modelo B Número de artigo do fabricante C Capacidade de carga máxima (consulte o capítulo “Dados técnicos”) D Indicação do fabricante / endereço / país do fabricante E Número de série F Data de fabrico G European Article Number / International Article Number H Ler o manual de instruções antes da utilização. I Marca CE – segurança do produto em conformidade com as directivas UE
	Ponto de fixação/sistema de fixação do aparelho de reabilitação em veículos de transporte de deficientes (VTD)

3 Fornecimento e capacitação para a utilização



Perigo!
O utente pode entalar-se. Segurar-se apenas nos componentes móveis descritos, evitar sobretudo o mecanismo de pinça.



Cuidado!
Danos devido a objectos depositados sobre o aparelho. No caso de os meios auxiliares serem transportados em estado dobrado, o peso de objectos depositados poderá causar deformações e consequentemente problemas aquando da desdobragem. Nunca depositar objectos pesados sobre aparelhos de reabilitação dobrados.

Encontrará, na embalagem de origem, os seguintes componentes:

- Carrinho dobrável Lisa dobrado com suportes integrados para o apoio de pés
- Apoio de pés separado para carrinho dobrável Lisa
- Instruções e ferramentas necessárias
- Acessórios conforme encomendados





Primeiro, remova com cuidado as embalagens e coloque o carrinho diante de si (Fig. 1).

Para desdobrar o carrinho, proceda da seguinte maneira:

- Abra a o dispositivo de segurança para o transporte (Fig. 2).
- Levante o carrinho por uma das pegas previstas para empurrar o mesmo (Fig. 3).
- Coloque um pé atrás de uma roda traseira, tal como se observa na figura (Fig. 3).





- Bascule ligeiramente o carrinho sobre uma roda traseira (Fig. 3).
- Descrevendo um movimento semicircular de cima para baixo, baixe a alavanca de dobragem (manípulo esférico) e desdobre o carrinho (Fig. 4).
- Verifique que os dispositivos de desliszamento se encontram completamente sobre os batentes.





- Empurre de cima para baixo a alavanca de dobragem no encosto dorsal (manípulo esférico) até alcançar o batente (Fig. 5).

Durante a primeira instalação do apoio de pés, siga as instruções do ponto 4, „Regulação do apoio de pés".

Durante a utilização diária, proceda da seguinte maneira:

- Dobre o apoio de pés para baixo, empurre o dispositivo de recepção do apoio um pouco para cima e rode os estribos de fora para dentro (Fig. 6).





- Junte o apoio de pés e o estribo livre (Fig. 7).
- Enfie o espaço aberto do apoio dos pés no suporte do estribo (Fig. 8).





- Tranque o dispositivo de bloqueio, rodando a tranca esférica de 90° para encaixar a cavilha no apoio de pés (Fig. 9).



Perigo!
As uniões roscadas previamente desenroscadas deverão ficar bem apertadas após todos os ajustes.



Cuidado!
Puxe rapidamente pelo apoio dos pés para verificar se o dispositivo de bloqueio encaixou correctamente.

Para dobrar o carrinho de reabilitação, proceda da seguinte maneira:

- Remova os acessórios do carrinho.
- Seguindo a ordem inversa, abra e dobre para o lado o apoio de pés, tal como descrito.
- Solte o travão.
- Coloque o encosto dorsal na posição vertical e puxe o dispositivo de bloqueio.
- Em seguida proceda seguindo a ordem inversa da descrição da desdobragem do carrinho.
- Finalmente, tranque o dispositivo de segurança para o transporte.

4 Possibilidades de regulação e adaptação

Apoio de pés

Na altura da entrega do carrinho, o apoio de pés e os dois estribos não estão montados.

Para montar estes dispositivos, proceda da seguinte maneira:

- Una o estribo livre com a tábua de apoio dos pés (Figs. 8+9).
- Para a montagem, rode para a frente os elementos de recepção do apoio de pés fixados no quadro dianteiro e, procedendo de baixo para cima, enfie o apoio de pés/estribos nos elementos de recepção do apoio de pés (Fig. 10).
- Antes de apertar as uniões roscadas, verifique se os estribos se encontram à mesma altura e se os elementos de recepção de apoio não rodam depois de encaixados.





Regulação do comprimento das pernas

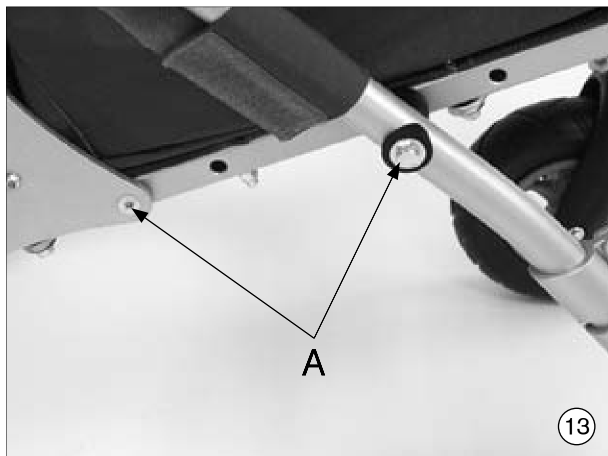
É possível regular a altura da tábua de apoio dos pés depois de se ter desapertado os parafusos de aperto da esquerda e da direita nos elementos de recepção do apoio de pés (Fig. 10).

A partir de um comprimento de pernas de 34 cm, será necessário colocar os elementos de recepção do apoio de pés no quadro dianteiro numa posição mais baixa.

Para tal, desaperte e remova o parafuso de fixação (Fig. 11), desloque o elemento de recepção do apoio de pés até ao segundo furo e torne a aparafusar o elemento de recepção. Repita este procedimento no quadro dianteiro oposto.

Mudança da profundidade do apoio de pés

A profundidade do apoio de pés pode ser mudada entre duas posições (Fig. 12).





Modificação da profundidade do assento

Em primeiro lugar, desaperte e remova as uniões roscadas (Fig. 13, pos. A) de ambos os lados da superfície do assento. Em seguida, efectue a montagem à profundidade desejada (Fig. 14).



Perigo!
As uniões roscadas previamente desenroscadas deverão ficar bem apertadas após todos os ajustes.


15


16

Accionamento do travão

- Para apertar o travão, carregue com o pé na alavanca (Fig. 15).
- Para soltar o travão, puxe a alavanca para cima com a ponta do pé (Fig. 16).


17


18

Inclinação do encosto dorsal

- Em primeiro lugar, aperte o travão.
- Segure o encosto dorsal com uma mão (Fig. 17).
- Puxe o cordão apenas de alguns centímetros (Fig. 17), desbloqueando assim o dispositivo de regulação da inclinação do encosto dorsal (Fig. 18).


19


20

- Com o cordão puxado, incline o encosto dorsal para a posição desejada (Figs. 19+20) Solte o cordão, permitindo que as trancas encaixem do lado direito e do lado esquerdo (Fig. 18).


21


22

Cobertura da pinça dorsal

A pinça dorsal do respectivo encosto esta revestida com uma cobertura em forma de saco (Fig. 21). Coloque apenas objectos pequenos ou moles no saco, uma vez que este poderia aproximar-se demasiado dos tubos do quadro quando o encosto dorsal está na sua posição de máxima inclinação.

Dispositivo auxiliar para bascular o carrinho

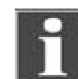
Este dispositivo pode ser aparafusado do lado esquerdo ou do lado direito do quadro traseiro.

Para bascular o carrinho de reabilitação dobrável, coloque um pé no respectivo dispositivo auxiliar (Fig. 22) e puxe para si as pegas destinadas a empurrar o carrinho.

5 Acessórios



Atenção!
Todas as peças acessórias deverão ser instaladas por técnicos especializados, desde que não tenham sido já instaladas pelo fabricante.
No entanto, fornecem-se ainda, para uma melhor compreensão, algumas informações relativas à montagem destinadas aos técnicos especializados.
Na zona almofadada torna-se necessário cortar as aplicações de cabedal antes da montagem de muitos acessórios. Para tal, haverá primeiro que aplicar marcas correspondentes. Em seguida haverá que puncionar as extremidades do corte com um punção, unindo apenas seguidamente os dois furos com um corte.
Os cintos das peças acessórias possuem geralmente umas boas dimensões para poderem adaptar-se a todas as situações.
As extremidades demasiado longas dos cintos podem ser cortadas, impedindo-se o esfiamento da superfície de corte, aplicando uma chama (isqueiro) para provocar a sua fusão.



Atenção!
Os acessórios que deverão ser sempre removidos antes de dobrar o carrinho, estão assinalados com um ponto (⊗).





5.1 Cunha de abdução

A cunha de abdução será aparafusada na pinça de dobragem, por baixo do assento (Fig. 23).

É possível dobrar a cunha de abdução para a frente para facilitar a subida ou a descida do carrinho (Fig. 24).

Para superar o bloqueio, haverá que bascular a cunha de abdução em direcção à superfície do assento, empurrá-la para baixo e mantê-la nessa posição para bascular a cunha para a frente.



Cuidado!
O saco de arrumação não deverá conter mais de 5 kg.
Haverá que esvaziar os sacos de arrumação antes de dobrar o carrinho de reabilitação dobrável





5.2 Saco de arrumação (Fig. 25)

O saco de arrumação é fixado no quadro por baixo do assento, dobrando-se ao mesmo tempo que o carrinho.

5.3 Apoios de braços (Fig. 26)

Os apoios de braços são aparafusados do lado esquerdo e do lado direito do quadro dianteiro. Poderão ser colocados a duas alturas diferentes. Os apoios de braços deverão ser virados para cima antes de dobrar o carrinho.


27


28

5.4 Cinto pélvico

O carrinho de reabilitação dobrável LISA está equipado, de série, com um cinto pélvico universal, simples (Fig. 27), cujo comprimento ainda poderá ser reduzido, caso seja necessário.

Em alternativa, existem cintos pélvicos de diferentes comprimentos, como acessórios (Fig. 28)

O cinto pélvico estende-se diante do encordoamento do encosto dorsal, passando pelos dois olhais na extremidade inferior do encosto dorsal. O cinto pélvico abre-se no fecho de encaixe. Conforme o modelo, regula-se o comprimento di cinto pélvico no respectivo fecho ou, no caso de um cinto pélvico em duas partes, por meio de um fecho velcro nas respectivas extremidades. Neste caso, as extremidades do cinto têm de ser sobrepostas de pelo menos 15 cm na zona do velcro.


29


30

5.5 (⊗) ***Buggyboard*** *(Fig. 29)*

O buggyboard destina-se ao transporte de uma segunda criança, atrás do carrinho de reabilitação dobrável; possui rolos de translação molejantes. Fixa-se o buggyboard no quadro traseiro, podendo ser basculado para cima ou removido, por accionamento dos fechos rápidos. Siga as instruções de utilização e montagem adjuntas ao produto.



Perigo!
O buggyboard não pode ser carregado com mais de 20 kg e não está previsto como trotinete.

5.6 (⊗) ***Tejadilho***

O tejadilho (Fig. 30) é colocado na extremidade superior das pegas destinadas a empurrar o carrinho. Puxe a capota por cima do encosto dorsal e aperte, em seguida os fechos velcro lateralmente em volta das pegas.

Quando chove, puxe a protecção transparente adjunta (Fig. 31) sobre o tejadilho e para baixo, até por cima do apoio de pés. As pegas ficam livres.

Quando se utiliza a protecção contra a chuva, o encosto dorsal só pode ser utilizado na posição vertical.



31



32

5.7 (⊗) ***Cinto de cinco pontos***

Existe um modelo com cinto de cinco pontos para utilização com revestimento almofadado e outro sem revestimento almofadado. O cinto de cinco pontos é constituído pelos cintos escapulares, o cinto pélvico e o cinto central. Os cinco cintos juntam-se no respectivo fecho. O fecho dos cintos só pode ser trancado quando os cintos são introduzidos na sequência correcta (Fig. 32).


33a


33b


34a


34b

Quando se utiliza o cinto de cinco pontos sem revestimento almofadado (Fig. 33a), os cintos escapulares são fixados com um cinto conduzido à volta do encosto dorsal (Fig. 33b). No caso de se utilizar o cinto de cinco pontos com um revestimento almofadado, os cintos escapulares são conduzidos à altura desejada através do revestimento almofadado (Fig. 34a) e fixados do lado traseiro da almofada (Fig. 34b) com um parafuso. O comprimento dos cintos escapulares é regulado por meio de fivelas de regulação situadas por cima do fecho.


35


36

O **cinto pélvico** estende-se diante do encordoamento do encosto dorsal, passando pelos dois olhais na extremidade inferior do encosto dorsal (Fig. 35). O comprimento do cinto pélvico é regulado no fecho.

O **cinto central** impede que o cinto pélvico escorregue para cima. O cinto central é fixado na argola respectiva na superfície do assento (Fig. 36), podendo o seu comprimento ser regulado com a fivela.



Atenção!
O cinto central e o cinto pélvico não precisam ser removidos antes da dobragem do carrinho de reabilitação.





5.8 (⊗) Barra de retenção e forro almofadado

Para enfiar a barra de retenção, haverá que prever os elementos de recepção (Fig. 37) aparafusados nos tubos do assento.

Enfie as duas extremidades da barra de retenção com as molas estáticas comprimidas até baterem no fundo dos elementos de recepção.

A curvatura da barra de retenção deverá apontar para o assento.

Para retirar a barra de retenção (Fig. 38) carregue e mantenha carregadas as molas estáticas.

Em seguida, puxe a barra de retenção para fora dos elementos de recepção.

O forro almofadado da barra de retenção é enfiado na mesma.





5.9 Correias velcro para fixação dos pés com almofada anatómica

As correias para fixação dos pés são fixadas na zona dos calcanhares na tábua de apoio de pés (Fig. 39) mediante dois rebites ou parafusos posicionados um ao lado do outro. Além disso também se podem utilizar correias para fixar a parte dianteira dos pés.

As correias são abertas e fechadas apertando a zona velcro.

5.10 (⊗) Apoio de cabeça

Existe um modelo com apoio de cabeça para utilização com revestimento almofadado e outro sem revestimento almofadado.

Quando se utiliza o apoio de cabeça sem revestimento almofadado (Fig. 40), conduzem-se os dois cintos de fixação da parte da cabeça em volta do encosto dorsal até ao lado traseiro. Enfie as duas fichas e aperte os cintos.

O apoio de cabeça previsto para revestimento almofadado (Fig. 43) é aparafusado na parte central do forro almofadado das costas, à altura desejada (Fig. 47), sendo retirado com o revestimento almofadado antes de se dobrar o carrinho.





5.11 Bloqueio da direcção

Antes da entrega do carrinho, o seu fornecedor ou o fabricante montará o bloqueio da direcção.

Para trancar o bloqueio da direcção, rode a cavilha de encaixe de 90°, encaixando-a no furo da forquilha da direcção.

Para soltar o bloqueio da direcção, retire a cavilha da forquilha da direcção e rode-a de 90°, de forma a parar na posição aberta.


43


44

5.12 (⊗) Revestimento almofadado

O revestimento almofadado (Fig. 43) possui uma peça no segmento central do forro almofadado, na qual se podem fixar os cintos escapulares do cinto de cinco pontos e as calças de posição sentada. Torna-se assim possível remover todos estes elementos do carrinho, com "uma única operação".


45


46

Para a colocação, proceda da seguinte maneira.

- Coloque a almofada no assento.
- Enfie o cinto (Fig. 44) por baixo do encosto dorsal, passe-o em volta do rebordo do assento e fixe-o aí com o velcro.

- Passe a capa nas costas do revestimento almofadado (Fig. 45) em volta do rebordo superior do encosto dorsal e coloque-a no fecho velcro.
- Puxe as almofadas laterais (Fig. 46) em volta do quadro diranteiro, do lado direito e do lado esquerdo (eventualmente os apoios de braços) e fixe-as aí com a fixação velcro.

Para rmover o revestimento almofadado, siga a ordem inversa.

A parte dorsal do revestimento almofadado está munido de fechos de correr com puxadores duplos, para criar aberturas (Fig. 47) para o apoio de cabeça ou os cintos escapulares do cinto de cinco pontos.


47


48

*5.13 (⊗) **Capa de chuva** (Fig. 48)*

Puxe o capuz com fecho de correr aberto sobre a cabeça da criança. Em seguida, passe o bordo superior da capa de chuva sobre o encosto dorsal e o bordo inferior, em volta do apoio de pés.


49


50

5.14 (⊗) Sacos protectores

Coloque o saco protector de inverno, o de verão ou o de pele verdadeira no carrinho (Fig. 49) e fixe-o nas pegas com as fitas superiores. As fitas inferiores (Fig. 50) serão atadas nas alavancas de dobragem inferiores da parte dorsal. Quando se utiliza uma cunha de abdução ou conjuntos de cintos, haverá que dar cortes nas aplicações correspondentes de cabedal sintético.


51


52

5.15 (⊗) Guias laterais com redução variável da largura do assento

Os forros almofadados das guias laterais (Fig. 51) foram enchidos com pedaços de espuma de 1 cm de espessura, os quais poderão ser utilizados de forma variável. É assim possível reduzir a largura do assento de 4, 6 ou 8 cm.

Para colocar as guias laterais, enfie primeiro o forro almofadado (Fig. 52) com o pedaço de espuma sobre o ponto de união entre o encosto dorsal e o quadro e carregue depois o pedaço de espuma sobre o ponto de união entre o tubo do assento e o quadro dianteiro.


53


54

5.16 (⊗) Calças para posição sentada

Para a colocação das calças de posição sentada, proceda da seguinte maneira:

- Coloque as calças na superfície do assento (Fig. 53), om os fechos de encaixe nas correias das côxas virados para baixo.
- Enfie as argolas de fixação das calças por baixo do encosto dorsal (Fig. 54), passando para trás, passe estas argolas em volta do rebordo do assento e fixe-as no velcro. No caso de utilizar um revestimento almofadado, fixe as argolas no velcro do revestimento almofadado.





- Do lado direito e do lado esquerdo, passe um cinto tensor para as correias das côxas pelo olhal do cinto (Fig. 55) e, em seguida pela extremidade da dobra do cinto tensor, apertando em seguida o mesmo.
- Enfie agora os cintos nas fichas (Fig. 56).





- A criança poderá agora ser sentada nas calças do carrinho.
- As correias de côxas (Fig. 57) passam-se para fora entre as pernas e por cima das côxas, devendo parte da correia na qual está fixada a fivela situar-se sobre o osso ilíaco.
- Enfie agora as fichas (Fig. 58) dos cintos tensores nas fivelas das correias das côxas.
- Se puxar pela extremidade livre que sai da ficha, poderá apertar a correia das côxas.
- Para soltar os fechos de encaixe, prima simplesmente a lingueta de cada ficha.

6 Utilização do seu carrinho de reabilitação para o transporte em ambulâncias de transporte de deficientes (ATD)



Perigo!
Utilização de seu produto Otto Bock como assento durante o transporte em veículos de transporte para deficientes.
Sempre que possível, os passageiros de um veículo de transporte para deficientes devem utilizar os assentos instalados no veículo, bem como os seus sistemas de retenção. Esta é a única maneira de garantir a protecção dos passageiros em caso de acidente.
Em caso de utilização dos elementos de segurança oferecidos pela Otto Bock, bem como de sistemas de retenção apropriados, o seu produto Otto Bock Lisa pode ser utilizado como assento durante o transporte em veículos de transporte para deficientes. Para maiores informações, consultar nossas instruções de utilização:
“Utilização de cadeira de rodas/armação de cadeira de rodas ou carrinho como assento durante o transporte em veículos de transporte para deficientes”, número de encomenda: 646D158

7 Manutenção e cuidados



Perigo!
Antes de cada utilização haverá que verificar se o carrinho de reabilitação dobrável está a funcionar correctamente.

O seu carrinho de reabilitação dobrável LISA possui a certificação da UE. O fabricante garante assim que este dispositivo medicinal cumpre globalmente as disposições da directiva da UE 93/42/CEE.

Antes de cada utilização haverá que verificar se o carrinho de reabilitação dobrável está a funcionar correctamente. As verificações listadas a seguir devem ser levadas cabo pelo utilizador com os intervalos especificados.

Verificação	**Antes de cada utilização**	**Todas as semanas**	**Mensalmente**
Verificação do travão	X		
Verificação das uniões roscadas		X	
Verificação da pressão de ar (verificar os dados no aro do pneu)		X	
Inspecção visual das peças de desgaste, tais como os pneus e os rolamentos			X
Sujidade nos rolamentos			X

No caso de se verificar a existência de deficiências, haverá que contactar o fornecedor especializado e autorizado para que este elimine as mesmas. Além disso, recomendamos que um fornecedor especializado e autorizado efectue uma manutenção periódica de doze em doze meses.



Informações relativas aos cuidados
- As peças pertencendo ao quadro e as peças de plástico só devem ser limpas com detergentes suaves.
- As partes almofadadas podem ser lavadas a 40°C. Se lavadas na máquina, então só na rede de lavagem ou numa fronha.
- Normalmente basta limpar com um pano húmido.
- Não devem ser utilizadas em água salgada.
- Impeça, tanto quanto possível, que areia ou outras partículas de sujidade ataquem as chumaceiras das rodas.

8 Dados técnicos

Dimensões (cm) e pesos (kg)	Tamanho 1	Tamanho 2
Variantes de modelos	HR32130000	HR32140000
Altura das pegas para empurrar o carrinho (altura do carrinho)	103	103
Largura total	60,5	65,5
Comprimento total mín/máx.	102/122	102/122
Diânetro das rodas dianteiras	18	18
Diâmetro das rodas traseiras	25	25
Medida na posição dobrada (CxLxA)	103 x 45 x 43	103 x 45 x 43
Bracage	140	145
Profundidade do assento	30 / 35	35 / 40
Largura do assento sem forro almofadado / com forro almofadado	36 / 32	41 / 37
Comprimento das pernas	27 - 40	27 - 40
Altura do assento à frente/atrás	50/38	52/38
Altura do encosto dorsal	65	70
Inclinação do encosto dorsal em relação à superfície do assento	90° a 120°	90° a 120°
Ângulo do assento	22°	22°
Carga acrescentável	50	60
Peso	13,5	14



Atenção!
Os acessórios e componentes reduzem o peso máximo residual do utente.



Gebruiksaanwijzing voor de kinderbuggy LISA (modellen vanaf 2005, HR3213.../HR3214...)

Inhoud blz.

1 Algemene informatie

1.1 Voorwoord

Met de kinderbuggy LISA heeft u gekozen voor een innovatief en functioneel revalidatiehulpmiddel dat is gebaseerd op de nieuwste technische inzichten. In deze gebruiksaanwijzing wordt beschreven hoe u op een snelle en eenvoudige manier optimaal gebruik kunt maken van alle functies van de buggy. De aanwijzingen over het vereiste onderhoud zijn bedoeld om ertoe bij te dragen dat u lang plezier zult hebben van het product. Als u na het lezen van de gebruiksaanwijzing nog vragen heeft, neem dan contact op met uw dealer.

Technische wijzigingen van de in deze gebruiksaanwijzing beschreven uitvoering behouden wij ons voor.

1.2 Gebruiksdoel

De als revalidatiehulpmiddel ontwikkelde wagens en buggy's zijn met name bedoeld voor het transport van ernstig gehandicapte kinderen en jongeren die niet kunnen lopen en niet in staat zijn zichzelf voort te bewegen met een rolstoel.

De wagens en buggy's zijn geschikt voor gehandicapten die niet of moeilijk kunnen lopen tengevolge van:

- verlammingen
- verlies van ledematen
- gebreken en/of deformatie van ledematen
- gewrichtscontracties
- gewrichtsbeschadigingen
- andere aandoeningen.

1.3 Aansprakelijkheid

De fabrikant is uitsluitend aansprakelijk, indien het product wordt gebruikt onder de voorgeschreven voorwaarden en voor het doel waarvoor het bestemd is. De fabrikant adviseert volgens de daarvoor geldende regels met het product om te gaan en het op de in de gebruiksaanwijzing aangegeven manier te onderhouden.

Voor schade die wordt veroorzaakt door onderdelen die niet door de fabrikant zijn goedgekeurd, is de fabrikant niet aansprakelijk. Reparaties mogen uitsluitend worden uitgevoerd door geautoriseerde dealers of door de fabrikant zelf.

1.4 CE-conformiteit

Het product voldoet aan de eisen van richtlijn 93/42/EEG betreffende medische hulpmiddelen. Op grond van de classificatiecriteria voor medische hulpmiddelen volgens bijlage IX van de richtlijn is het product ingedeeld in klasse I. De verklaring van overeenstemming is daarom door Otto Bock geheel onder eigen verantwoording opgemaakt volgens bijlage VII van de richtlijn.

1.5 Service en reparaties

De kinderbuggy LISA mag alleen worden onderhouden en gerepareerd door erkende Otto Bock dealers. Neem bij problemen contact op met de dealer die de wagen voor u heeft aangepast.

Bij reparaties worden u door uw dealer uitsluitend originele Otto Bock onderdelen geleverd.



Aanwijzing!
Voor reparatie en onderhoud is het volgende gereedschap nodig:
inbussleutels in de maten 3 - 6 mm
steeksleutels in de maten 10 mm, 13 mm en 19 mm

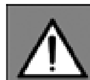
Uw geautoriseerde Otto Bock dealer:

2 Veiligheidsvoorschriften

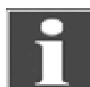
2.1 Betekenis van de gebruikte symbolen



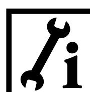
Gevaar!
Waarschuwingen voor mogelijk gevaar voor ongevallen en persoonlijk letsel



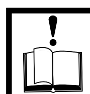
Let op!
Waarschuwingen voor mogelijke technische schade



Aanwijzing!
Bedieningsinstructies



Aanwijzing!
Aanwijzing voor servicepersoneel



Let op!
Lees eerst de gebuiksaanwijzing!

2.2 Algemene veiligheidsvoorschriften



Gevaar!
Wij wijzen erop dat het gebruik van een kinderbuggy voor andere doeleinden dan die waarvoor deze bedoeld is, gevaarlijk kan zijn. Het product is niet geschikt om te joggen, rennen, skaten e.d. De zwenkbare voorwielen kunnen bij hogere snelheden gaan slingeren, waardoor de kinderbuggy plotseling tot stilstand kan komen en over de kop kan slaan. Loop daarom niet sneller met de buggy dan op normale loopsnelheid.
Het is in geen geval toegestaan de buggy terwijl u daarmee loopt, los te laten of van u af te duwen.



Gevaar!
Wees voorzichtig met vuur, in het bijzonder met brandende sigaretten. De zitting- en rugbekleding zijn brandbaar.



Gevaar!
De buggy is statisch stabiel bij een hellingshoek van maximaal 15°.
Het hangen van zware tassen e.d. aan de handgrepen kan de stabiliteit negatief beïnvloeden.



Gevaar!
Zet uw kind in de buggy altijd vast met de veiligheidsgordel.



Gevaar!
Het product mag alleen worden gebruikt op een vlakke en stevige ondergrond.



Gevaar!
Voordat u uw kind uit de buggy haalt of het laat in- of uitstappen, moet u de buggy altijd eerst op de rem zetten.



Gevaar!
Trappen mogen alleen worden bestegen en afgedaald met de hulp van begeleiders. As er als alternatief voorzieningen zoals rolstoelhellingen of liften aanwezig zijn, moeten deze worden gebruikt. Bij het ontbreken van dergelijke voorzieningen moet de buggy door twee begeleiders de trap op- of afgedragen worden.



Gevaar!
Wees extra voorzichtig bij het rijden op een hellende ondergrond:
- Het kind kan uit de buggy vallen.
- De kinderbuggy kan omkantelen.
- De kinderbuggy kan wegrollen.



Gevaar!
Zet de kinderbuggy principieel alleen neer op een horizontale, vlakke ondergrond. Indien het onvermijdelijk is de buggy neer te zetten op een helling, vergeet dan niet de rugleuning rechtop te zetten. In de ligstand zou de buggy achterover kunnen kantelen.



Gevaar!
Let op dat uw kind bij het grijpen van voorwerpen (die voor, opzij van of achter de buggy liggen,) niet te ver over de buggy heen leunt, omdat het zwaartepunt van de buggy daardoor wordt verplaatst en de buggy met uw kind erin zou kunnen omkantelen of over de kop zou kunnen slaan.



Gevaar!
Zorg ervoor dat verpakkingen uit de buurt van kinderen worden gehouden. Bij gebruik van kunststofverpakkingen bestaat er verstikkingsgevaar.



Gevaar!
Trek na instelwerkzaamheden de eerder losgemaakte schroefverbindingen altijd weer stevig aan.



Gevaar!
Laat uw kind nooit zonder toezicht in de buggy achter, ook niet als het met een gordel is geborgd en de buggy op de rem staat.



Gevaar!
Het gebruik van het Otto Bock product als zitplaats tijdens het transport in het gehandicaptentransportvoertuig.
Indien dit mogelijk is, dienen de inzittenden tijdens het rijden in het transportvoertuig voor gehandicapten de in de auto bevestigde zitplaatsen en de daarbij horende gordels te gebruiken. Alleen zo worden de inzittenden bij een eventueel ongeval optimaal beschermd.
Bij het gebruik van veiligheidselementen van Otto Bock en van geschikte gordels kan het Otto Bock product productnaam als zitplaats tijdens het transport in het gehandicaptentransportvoertuig gebruikt worden. Meer informatie hierover kunt u in de gebruiksaanwijzing nalezen.
„Gebruik van uw rolstoel / zittingonderstel of van uw buggy als zitting tijdens het transport in een transportvoertuig voor gehandicapten", bestelnummer: 646D158



Let op!
Principieel dient de kinderbuggy telkens voor gebruik gecontroleerd te worden op zijn functionaliteit.



Let op!
Gebruik uw kinderbuggy alleen waarvoor deze bedoeld is. Zorg er bijv. voor dat u niet in volle vaart met de buggy tegen een hindernis rijdt (traptrede, stoeprand).



Let op!
De voetplaat mag niet worden gebruikt als hulpmiddel bij het in- en uitstappen.



Let op!
Het algemene rijgedrag is afhankelijk van de bandenspanning. Als de banden goed zijn opgepompt, kunt u veel gemakkelijker en beter met uw kinderbuggy manoeuvreren.
De bandenspanning moet minimaal 2 bar (200 kPa) bedragen.



Let op!
Zorg ervoor dat de maximale belasting (lichaamsgewicht inclusief verdere belasting) van de kinderbuggy LISA niet wordt overschreden.
Deze bedraagt 50 kg voor model 3213 en 60 kg voor model 3214.



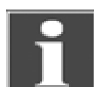
Let op!
Zet de buggy bij het nemen van traptreden en het rijden over drempels e.d. op de achterwielen (omhoog: de buggy achteruit trekken; omlaag: de buggy langzaam laten zakken).



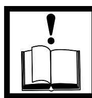
Let op!
Til de kinderbuggy alleen op aan stevig vastgeschroefde onderdelen:
- aan de voorframebuis boven de voorwielen
- aan de handgrepen.



Aanwijzing!
Er mag nooit meer dan één kind in de buggy getransporteerd worden.



Aanwijzing!
Accessoires en op of aan de buggy gemonteerde extra onderdelen verminderen de resterende belastbaarheid.



Let op!
Lees eerst de gebuiksaanwijzing!
Maakt u zich voordat u het product gaat gebruiken, vertrouwd met de werking daarvan en oefen er eerst mee.
U bent verantwoordelijk voor de veiligheid van uw kind. Als u de aanwijzingen uit de gebruiksaanwijzing niet in acht neemt, kan de veiligheid van uw kind in gevaar komen. Het is echter niet mogelijk rekening te houden met alle omstandigheden en situaties die zich kunnen voordoen.
Gezond verstand, voorzichtigheid en bedachtzaamheid zijn factoren die niet in dit product geïntegreerd kunnen worden, maar waarvan wordt verondersteld dat ze aanwezig zijn bij de persoon die de kinderbuggy gebruikt. De persoon die de kinderbuggy en de bijbehorende accessoires gebruikt, moet alle instructies begrijpen. Iedere andere persooon die de buggy en de bijbehorende accessoires gebruikt, dient uitgelegd te worden hoe de buggy bediend moet worden.
Als de gegeven uitleg niet duidelijk is en u nadere toelichting wilt hebben of nog vragen heeft, neem dan contact op met een geautoriseerde Otto Bock dealer.

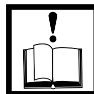
2.3 Waarschuwingen en typeplaatjes

Label/etiket	Betekenis
	A Typeaanduiding B Artikelnummer van de fabrikant C Maximale belasting (zie het hoofdstuk “Technische gegevens”) D Naam en adres van de fabrikant/productieland E Serienummer F Productiedatum G European Article Number / International Article Number H Lees vóór gebruik de gebruiksaanwijzing. I CE-markering – productveiligheid in overeenstemming met de EU-richtlijnen
	Bevestigingspunt voor het vastzetten van het hulpmiddel in een rolstoelbus

3 Aflevering en gebruiksklaar maken



Gevaar!
U kunt tussen bepaalde onderdelen van de buggy beklemd raken. Houd de buggy daarom niet vast aan andere dan de beschreven bewegende onderdelen. Dit geldt in het bijzonder voor het schaarmechanisme.



Let op!
Beschadiging door voorwerpen die op het revalidatiehulpmiddel liggen. Wanneer hulpmiddelen ingeklapt of ingevouwen worden getransporteerd, kunnen deze door het gewicht van voorwerpen die erop liggen, vervormen. Dit kan leiden tot problemen bij het uitklappen of openvouwen. Leg daarom geen zware voorwerpen op een ingeklapt of ingevouwen revalidatiehulpmiddel.

In de originele verpakking treft u de volgende onderdelen aan:

- Lisa kinderbuggy, ingevouwen, met daaraan gemonteerde voetenbanksteunen
- voetenbank voor Lisa kinderbuggy
- gebruiksaanwijzing en benodigd gereedschap
- de door u bestelde accessoires.


1


2

Verwijder eerst voorzichtig alle verpakkingen en leg de buggy voor u neer (afb. 1).

Ga als volgt te werk om de buggy open te vouwen:

- Open de transportbeveiliging (afb. 2).
- Pak de buggy vast aan een van de handgrepen en zet hem rechtop (afb. 3).
- Zet een van uw voeten zoals aangegeven op de afbeelding achter het ene achterwiel (afb. 3).


3


4

- Kantel de buggy iets, zodat hij op een van de achterwielen komt te staan (afb. 3).
- Beweeg de vouwhendel (kogelgreep) omlaag door een halve-cirkelbeweging te maken en vouw de buggy open (afb. 4).
- Zorg ervoor dat de glijstangen volledig op de aanslagen rusten.


5


6

- Duw de vouwhendel aan de rugleuning (kogelgreep) tot de aanslag omlaag (afb. 5).

Volg bij het installeren van de voetenbank de aanwijzingen over het instellen van de voetenbank uit hoofdstuk 4.

Ga in het dagelijks gebruik als volgt te werk:

- Klap de voetplaat omlaag, schuif de voetenbankhouder iets omhoog en draai de voetplaatbeugels van buiten naar binnen (afb. 6).


7


8

- Beweeg de voetplaat en de vrije voetplaatbeugel naar elkaar toe (afb. 7).
- Bevestig de voetplaat met de uitsparing op de houder aan de voetplaatbeugel (afb. 8).


9


10

- Sluit de vergrendeling door de vergrendelingsknop een kwart slag te draaien, zodat de bout in de voetplaat komt te zitten (afb. 9).



Gevaar!
Trek na instelwerkzaamheden de eerder losgemaakte schroefverbindingen altijd weer stevig aan.



Let op!
Controleer met een klein rukje aan de voetplaat of de vergrendeling goed vastzit.

Ga als volgt te werk om de kinderbuggy in te vouwen:

- Haal alle accessoires uit de buggy.
- Open de voetenbank door in omgekeerde volgorde te werk te gaan als bij het sluiten (zie hierboven) en klap de voetenbank opzij.
- Zet de rem los.
- Zet de rugleuning rechtop en ontgrendel de leuning.
- Voer vervolgens alle handelingen die u heeft verricht om de buggy open te vouwen, in omgekeerde volgorde uit.
- Zet tot slot de transportbeveiliging vast.

4 Verstel- en aanpassingsmogelijkheden

Voetenbank

Bij levering is de voetenbank met de beide voetplaatbeugels niet gemonteerd.

Monteer de voetenbank als volgt:

- Bevestig de vrije voetplaatbeugel aan de voetplaat (afb. 8+9).
- Draai om de voetenbank te monteren, de aan het voorframe bevestigde voetenbankhouders naar voren en steek de voetenbank/voetplaatbeugels van onder af in de voetenbankhouders (afb. 10).
- Controleer voordat u de schroefverbindingen aandraait, of beide voetplaatbeugels even hoog staan en of de voetenbankhouders goed vastzitten en niet kunnen verdraaien.


11


12

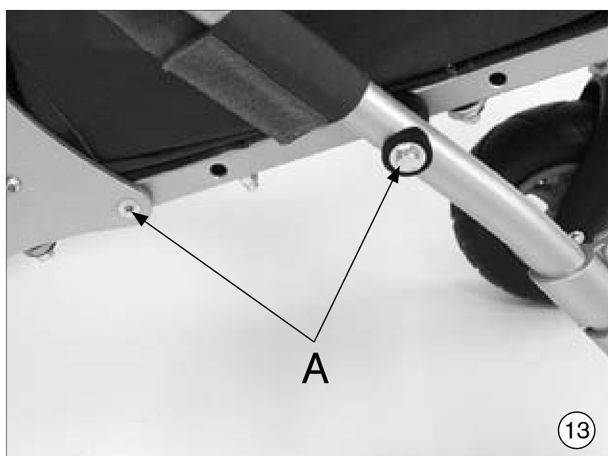
Onderbeenlengte instellen

Als de stelschroeven links en rechts in de voetenbankhouder worden losgedraaid, kan de hoogte van de voetplaat worden versteld (afb. 10).

Vanaf een onderbeenlengte van 34 cm moet de voetenbankhouder lager aan het voorframe worden bevestigd. Draai hiervoor de bevestigingsbout (afb. 11) los en verwijder de bout, verschuif de voetenbankhouder naar het tweede boorgat en schroef de voetenbankhouder weer vast. Ga aan de andere kant van het voorframe op dezelfde manier te werk.

Voetenbank lager of hoger zetten

De voetenbank kan op twee verschillende hoogtes worden bevestigd (afb. 12).





Zitdiepte verstellen

Draai eerst de beide bouten (afb. 13, pos. A) aan weerszijden van de zitting los en verwijder de bouten. Monteer de zitting met de bouten vervolgens op de gewenste hoogte (afb. 14).



Gevaar!
Trek na instelwerkzaamheden de eerder losgemaakte schroefverbindingen altijd weer stevig aan.





Rem bedienen

- Om de rem vast te zetten, duwt u de vergrendelingshendel (afb. 15) met uw voet omlaag.
- Om de rem los te zetten, duwt u de vergrendelingshendel (afb. 16) met de voorkant van uw voet omhoog.


17


18

Hoek van de rugleuning verstellen

- Zet de rem vast.
- Houd de rugleuning met één hand tegen (afb. 17).
- Trek de ontgrendelingskabel een paar centimeter omhoog (afb. 17) om het hoekverstelmechanisme (afb. 18) van de rugleuning te ontgrendelen.


19


20

- Zet de rugleuning terwijl u de ontgrendelingskabel vasthoudt, in de gewenste hoek (afb. 19 + 20). Laat de ontgrendelingskabel los, zodat de grendels links en rechts vastklikken (afb. 18).


21


22

Afdekking van het schaarmechanisme

Het schaarmechanisme waarmee de rugleuning wordt in- en uitgevouwen, is voorzien van een afdekking in de vorm van een tas (afb. 21). Doe alleen kleine of zachte voorwerpen in de tas, omdat deze zich als de rugleuning in de uiterste stand staat, bijzonder dicht bij de framebuizen bevindt.

Kantelhulp

De kantelhulp kan naar keuze links of rechts aan het achterframe worden geschroefd.

Zet om de kinderbuggy te kantelen, één voet op de kantelhulp (afb. 22) en trek de handgrepen naar u toe.

5 Accessoires



Aanwijzing!
Voorzover dit nog niet is gebeurd door de fabrikant, dienen alle accessoires geïnstalleerd te worden door vakmensen.
Om u beter te laten begrijpen hoe de accessoires gemonteerd worden, hebben wij hieronder enkele van de voor deze vakmensen bedoelde instructies opgenomen.
Voor een aantal accessoires die worden aangebracht op of aan de bekleding, moeten er voor de montage sneden in het leer worden gemaakt. Hiervoor moeten de betreffende plaatsen eerst gemarkeerd worden. Pons dan met een drevel aan het begin en einde van de te maken snede een gat en verbind de gaten vervolgens door de snede zelf te maken.
De bij de accessoires behorende gordels zijn meestal royaal uitgevoerd, zodat ze in iedere mogelijke situatie gebruikt kunnen worden.
Als de gordels te lang zijn, kunnen ze op de gewenste maat worden afgeknipt. Smelt de afgeknipte rand vervolgens met een vlam (aansteker) dicht om te voorkomen dat de gordels gaan rafelen.



Aanwijzing!
De accessoires die voor het invouwen van de kinderbuggy altijd verwijderd moeten worden, zijn gemarkeerd met een punt ().



23



24

5.1 Abductiekussen

Het abductiekussen wordt vastgeschroefd aan het schaarmechanisme onder de zitting (afb. 23).

Om het in- en uitstappen te vergemakkelijken, kunt u het abductiekussen naar voren klappen (afb. 24).

Om het abductiekussen te ontgrendelen, kantelt u het kussen in de richting van de zitting en drukt u het omlaag. Houd het kussen in deze stand en klap het naar voren.



Let op!
Het bagagenet mag worden belast met maximaal 5 kg.
Voordat de kinderbuggy wordt ingevouwen, moet het bagagenet worden leeggemaakt.


25


26

5.2 Bagagenet *(afb. 25)*

Het bagagenet wordt onder de zitting aan het frame bevestigd en wordt bij het invouwen van de kinderbuggy meegevouwen.

5.3 Armleggers *(afb. 26)*

De armleggers worden links en rechts aan het voorframe geschroefd. Ze kunnen op twee hoogtes worden bevestigd. Voordat de buggy wordt ingevouwen, worden de armleggers opgeklapt.


27


28

5.4 Bekkengordel

De kinderbuggy LISA is standaard voorzien van een eenvoudige, universele bekkengordel (afb. 27), die mogelijk nog moet worden ingekort.

Als alternatief zijn er bekkengordels in verschillende lengtematen als optie leverbaar (afb. 28).

De bekkengordel loopt voor de rugbekleding langs en wordt door de beide gordelogen onder aan de rugleuning getrokken. De bekkengordel wordt geopend met een steekslot. Afhankelijk van het model stelt u de gordellengte in met behulp van het gordelslot of door de gordeluiteinden met klittenband aan elkaar vast te maken (tweedelige bekkengordel). Hierbij moeten de gordeluiteinden elkaar minimaal 15 cm overlappen.


29


30

5.5 (⊗) Buggyboard (afb. 29)

Het buggyboard is bedoeld voor het transport van een tweede kind achter de buggy en is voorzien van geveerde looprollen. Het buggyboard wordt bevestigd aan het achterframe. Het kan worden opgeklapt of met de snelsluitingen worden losgemaakt. Neem de instructies uit de met het product meegeleverde gebruiksaanwijzing en montagehandleiding in acht.



Gevaar!
Het buggyboard mag niet worden belast met meer dan 20 kg en is niet bedoeld als skateboard.

5.6 (⊗) Kap

De kap (afb. 30) wordt vastgeklikt aan het bovenstuk van de handgrepen. Trek de kap over de rugleuning en zet de kap vervolgens opzij met het klittenband vast aan de handgrepen.

Als het regent, kunt u het meegeleverde transparante regenscherm (afb. 31) over de kap omlaag trekken tot over de voetenbank. De handgrepen blijven daarbij vrij.

Het regenscherm kan alleen worden gebruikt, als de rugleuning in de verticale stand staat.


31


32

5.7 (⊗) Vijfpuntsgordel

De vijfpuntsgordel is verkrijgbaar in twee modellen: één voor gebruik met en één voor gebruik zonder kussen. De vijfpuntsgordel bestaat uit twee schoudergordels, een bekkengordel en een middengordel. De gordels komen samen in het gordelslot. Het gordelslot kan alleen gesloten worden als de gordels in de juiste volgorde (afb. 32) worden vastgemaakt.


33a


33b


34a


34b

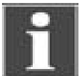
De schoudergordels worden bij gebruik van de vijfpuntsgordel zonder kussen bevestigd (afb. 33a) met een riem die om de rugleuning (afb. 33b) wordt gelegd. Bij gebruik van de vijfpuntsgordel met kussen worden de schoudergordels op de gewenste hoogte door het kussen gestoken (afb. 34a) en aan de achterkant van het kussen (afb. 34b) vastgeschroefd. De lengte van de schoudergordels kan worden ingesteld met twee stelgespen boven het gordelslot.


35


36

De bekkengordel loopt voor de rugbekleding langs en wordt door de beide gordelogen (afb. 35) onder aan de rugleuning getrokken. De lengte van de bekkengordel wordt ingesteld met behulp van het gordelslot.

De middengordel zorgt ervoor dat de bekkengordel op zijn plaats blijft zitten. De middengordel wordt vastgemaakt aan de daarvoor bedoelde lus op de zitting (afb. 36). De lengte van de gordel kan worden ingesteld met de gesp.



Aanwijzing!
De middengordel en de bekkengordel hoeven voor het invouwen van de kinderbuggy niet verwijderd te worden.


37


38

5.8 (⊗) Handsteun en handsteunhoes

Om de handsteun te kunnen bevestigen, moet u eerst de houders (afb. 37) aan de zitbuizen schroeven.

Steek de beide uiteinden van de handsteun met ingedrukte statiefveren tot de aanslag in de houders.

De kromming van de handsteun moet in de richting van de zitting wijzen.

Om de handsteun te verwijderen (afb. 38), drukt u de statiefveren in en houdt u deze ingedrukt.

Trek vervolgens de handsteun uit de houders.

De handsteunhoes wordt over de steun geschoven.


39


40

5.9 Gevoerde voetriempjes met klittenbandsluiting

De voetriempjes worden elk met twee klinknagels of bouten ter hoogte van de hiel aan de voetplaat bevestigd (afb. 39). Daarnaast kunnen er ook voetriempjes voor de voorvoet worden gebruikt.

De voetriempjes worden gesloten met klittenband.

5.10 (⊗) Hoofdsteun

De hoofdsteun is verkrijgbaar in twee modellen: één voor gebruik met en één voor gebruik zonder kussen.

Leid bij gebruik van de hoofdsteun zonder kussen (afb. 40) de beide bevestigingsriemen van de hoofdsteun om de rugleuning naar achteren. Maak de sluitingen vervolgens vast en trek de riemen aan.

De hoofdsteun voor gebruik met kussen (afb. 43) wordt op de gewenste hoogte vastgeschroefd aan het middengedeelte van het rugkussen en samen met het kussen uit de buggy gehaald, voordat deze wordt ingevouwen.


41


42

5.11 Stuurvergrendeling

De stuurvergrendeling wordt voor aflevering door uw dealer of de fabrikant aan de buggy gemonteerd.

Om de stuurvergrendeling te sluiten, draait u de vergrendelingsbout 90°, zodat deze in het boorgat in de stuurvork komt te zitten.

Om de stuurvergrendeling te openen, trekt u de bout uit de stuurvork en draait u de bout 90°, zodat deze in geopende stand blijft staan.


43


44

5.12 (⊗) Kussen

Het middengedeelte van het kussen (afb. 43) is voorzien van een bevestigingsmechanisme waaraan de hoofdsteun, de schoudergordels van de vijfpuntsgordel en de zitbroek vastgemaakt kunnen worden. Daardoor kan "alles met een enkele handgreep” uit de buggy worden gehaald, voordat deze wordt ingevouwen.


45


46

Ga als volgt te werk om het kussen aan te brengen:

- Leg het kussen op de zitting.
- Leid de bevestigingsriem (afb. 44) onder de rugleuning door, sla de riem om de rand van de zitting en zet hem met het klittenband vast.
- Sla de overslag aan de achterkant van het kussen (afb. 45) om de bovenrand van de rugleuning en bevestig de overslag aan het klittenband.
- Trek de zijdelen van het kussen (Abb. 46) links en rechts om het voorframe (evt. de armleggers) naar buiten en zet de zijdelen met het klittenband vast.

Ga in omgekeerde volgorde te werk om het kussen te verwijderen.

In de achterkant van het rugkussen zitten ritssluitingen met dubbele lipjes. Als de ritssluitingen worden geopend (afb. 47), kunnen de hoofdsteun of de schoudergordels van de vijfpuntsgordels aan het kussen worden bevestigd.


47


48

*5.13 (⊗) **Regencape** (afb. 48)*

Trek de capuchon met geopende ritssluiting over het hoofd van uw kind. Sla de bovenrand van de regencape over de rugleuning en de onderrand om de voetenbank.


49


50

5.14 (⊗) Voetenzakken

Leg de zomer- of wintervoetenzak of de voetenzak van echt bont in de kinderbuggy (afb. 49) en bind de zak met de banden aan de bovenkant vast aan de handgrepen. Bind de banden aan de onderkant (afb. 50) vast aan de vouwhendels aan de achterkant van de buggy. Snijd bij gebruik van een abductiekussen of van gordels het kunstleer op de betreffende plaatsen met een scherp mes in.


51


52

5.15 (⊗) Zijkussentjes voor variabele zitbreedteverkleining

De zijkussentjes (afb. 51) zijn gevuld met repen schuimstof van 1 cm dik en kunnen variabel worden gebruikt. Met behulp van de kussentjes kan de zitbreedte met 4, 6 of 8 cm worden verkleind.

Om de zijkussentjes op hun plaats te brengen, zet u de achterkant van de kussentjes (afb. 52) met de vulling eerst tegen de rugleuning op het punt waar deze overgaat in het frame, en drukt u de kussentjes vervolgens van boven af op het verbindingspunt tussen zitbuis en voorframe.





5.16 (⊗) Zitbroek

Ga als volgt te werk om de zitbroek aan te brengen:

- Leg de zitbroek (afb. 53) met de gespen van de beenriemen omlaag op de zitting.
- Leid de bevestigingsstrips van de zitbroek onder de rugleuning (afb. 54) door naar achteren, sla de strips om de rand van de zitting en zet de strips met het klittenband vast. Bij gebruik van een kussen zet u de strips met het klittenband vast aan het kussen.





- Steek de spangordels voor de beenriemen links en rechts eerst door het gordeloog (afb. 55) en vervolgens door de lus aan het uiteinde en trek de spangordels vast.
- Haal de gordels daarna door de sluitingen (afb. 56).





- Nu kan het kind in de buggy op de zitbroek worden gezet.
- Leid de beenriemen (afb. 57) tussen de benen door en over de bovenbenen heen naar buiten. Het gedeelte van de riem waaraan de gesp bevestigd is, moet daarbij op het bekkenbeen komen te rusten.
- Steek nu de sluitingen (afb. 58) van de spangordels in de gespen van de beenriemen.
- Door aan het vrije gordeluiteinde te trekken dat uit de sluiting naar buiten, kunt u de beenriem op de juiste lengte instellen.
- Om de sluitingen los te maken, drukt u op de lip van de betreffende sluiting.

6 Gebruik van uw kinderbuggy bij transport in een rolstoelbus



Gevaar!
Het gebruik van het Otto Bock product als zitplaats tijdens het transport in het gehandicaptentransportvoertuig.
Indien dit mogelijk is, dienen de inzittenden tijdens het rijden in het transportvoertuig voor gehandicapten de in de auto bevestigde zitplaatsen en de daarbij horende gordels te gebruiken. Alleen zo worden de inzittenden bij een eventueel ongeval optimaal beschermd.
Bij het gebruik van veiligheidselementen van Otto Bock en van geschikte gordels kan het Otto Bock product productnaam als zitplaats tijdens het transport in het gehandicaptentransportvoertuig gebruikt worden. Meer informatie hierover kunt u in de gebruiksaanwijzing nalezen.
„Gebruik van uw rolstoel / zittingonderstel of van uw buggy als zitting tijdens het transport in een transportvoertuig voor gehandicapten", bestelnummer: 646D158

7 Onderhoud



Gevaar!
Principieel dient de kinderbuggy telkens voor gebruik gecontroleerd te worden op zijn functionaliteit.

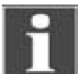
Uw kinderbuggy LISA is voorzien van een CE-markering. Hiermee waarborgt de fabrikant dat dit medische hulpmiddel volledig voldoet aan de eisen van EU-richtlijn 93/42/EEG.

Principieel dient de kinderbuggy telkens voor gebruik gecontroleerd te worden op zijn functionaliteit.

De in het onderstaande overzicht vermelde controlewerkzaamheden dienen op de aangegeven tijdstippen uitgevoerd te worden door de gebruiker.

Controlewerkzaamheid	Telkens voor gebruik	Eens per week	Eens per maand
Werking van de rem	X		
Schroefverbindingen		X	
Bandenspanning (zie de opdruk op de buitenzijde van de band)		X	
Slijtagegevoelige onderdelen zoals wielen en lagers (visuele controle)			X
Vervuiling van de lagers			X

Indien u gebreken constateert, neem dan contact op met uw geautoriseerde dealer en laat hem het probleem verhelpen. Daarnaast adviseren wij u de buggy eens per jaar door uw geautoriseerde dealer te laten onderhouden.



Onderhoudsinstructies
- Reinig de frame- en kunststofonderdelen uitsluitend met milde reinigingsmiddelen.
- Losse kussens kunnen gewassen worden op 40 °C. Was de kussens in de wasmachine altijd in een waszak of een kussensloop.
- Meestal is het al voldoende als de buggy wordt afgenomen met een vochtige doek.
- Gebruik de buggy niet in zout water.
- Vermijd zoveel mogelijk dat er zand of vuil in de wiellagers terechtkomt. Deze kunnen hierdoor aangetast worden.

8 Technische gegevens

Maten (cm) en gewichten (kg)	Maat 1	Maat 2
Modelvarianten	HR32130000	HR32140000
Handgreephoogte (hoogte van de buggy)	103	103
Totale breedte	60,5	65,5
Totale lengte min./max.	102/122	102/122
Wieldiameter voor	18	18
Wieldiameter achter	25	25
Maat in gevouwen toestand (lxbxh)	103 x 45 x 43	103 x 45 x 43
Draaicirkel	140	145
Zitdiepte	30 / 35	35 / 40
Zitbreedte zonder kussen/met kussen	36 / 32	41 / 37
Onderbeenlengte	27 - 40	27 - 40
Zithoogte voor/achter	50/38	52/38
Hoogte rugleuning	65	70
Hoek tussen rugleuning en zitting	90° tot 120°	90° tot 120°
Zithoek	22°	22°
Max. belasting	50	60
Gewicht	13,5	14



Aanwijzing!
Accessoires en op of aan de buggy gemonteerde extra onderdelen verminderen het maximale gewicht dat de gebruiker mag hebben.



Instrukcja obsługi wózków rehabilitacyjnych dla dzieci LISA (modele od 2005 roku, HR3213.../HR3214...)

Spis treści Strona

1 Informacje ogólne

1.1 Wstęp

Decydując się na składany wózek rehabilitacyjny LISA otrzymują Państwo innowacyjną i funkcjonalną pomoc, zgodną z najnowszym poziomem techniki. Niniejsza instrukcja posłuży Państwu do szybkiego, prostego i optymalnego korzystania ze wszystkich funkcji. Wskazówki odnośnie koniecznej pielęgmacji i konserwacji mają pomóc w zachowaniu długotrwałego zadowoleniaz tego produktu. Gdyby mieli Państwo inne pytania, należy zwerócić się do swojego specjalisty-dystybutora. Zastrzegamy sobie prawo do zmian techiczych w stosunku do wersji opisanej w niniejszej instrukcji obsługi.

1.2 Zakres zastosowania

Zaopatrzenie we wszelkie wózki rehabilitacyjne wskazane jest wtedy, gdy trzeba transportować niechodzących pajcentów z ciężkim stopniem inwalidztwa, szczególnie dzieci i młodzież, którzy nie są w stanie poruszać się samodzielnie w wózku inwalidzkim.

Całkowita wzgl. bardzo duża niezdolność do chodzenia na skutek:

- sparaliżowania
- utraty kończyn
- uszkodzenia i / lub deformacji kończyn
- przykurczu kończyn
- uszkodzenia stawów
- innych chorób

1.4 Odpowiedzialność

Producent ponosi odpowiedzialność tylko wtedy, gdy produkt będzie użytkowany w podanych przez niego warunkach i w celu, do którego ma służyć. Producent zaleca odpowiednie obchodzenie się z produktem i dbanie o niego w sposób opisany w instrukcji. Za szkody powstałe przez stosowanie podzespołów i części zamiennych, które dopuszczenia producenta nie posiadają, producent nie ponosi odpowidzialności. Naprawy mogą być dokonywane wyłącznie w autoryzowanej placówce sprzedaży lub przez samego producenta.

1.3 Zgodność z CE

Produkt spełnia wymagania Dyrektywy 93/42/EWG dla produktów medycznych. Zgodnie z kryteriami klasyfikacyjnymi dla produktów medycznych według załącznika IX Dyrektywy produkt został zakwalifikowany do klasy I. W związku z tym, zgodnie z załącznikiem VII Dyrektywy, Deklaracja zgodności została sporządzona na wyłączną odpowiedzialność firmy Otto Bock.

1.5 Serwis i naprawy

Produkt spełnia wymagania Dyrektywy 93 / 42 / EWG dla produktów medycznych. Zgodnie z kryteriami klasyfikacyjnymi dla produktów medycznych według załącznika IX Dyrektywy produkt został zakwalifikowany do klasy I. W związku z tym, zgodnie z załącznikiem VII Dyrektywy, Deklaracja zgodności została sporządzona na wyłączną odpowiedzialność firmy Otto Bock.



Wskazówka!
Do naprawy i konserwacji konieczne są następujące narzędzia: klucze do gniazd wielkości 3 - 6 mm klucze płaskie wielkości: 10 mm, 13 mm, 19 mm

Autoryzowany specjalista-dystrybutor firmy Otto Bock:

2 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

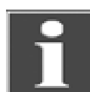
2.1 Znaczenie symboli



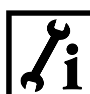
Zagrożenie!
Wskazówki ostrzegawcze o możliwych zagrożeniach wypadkiem i obrażeniem.



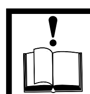
Uwaga!
Wskazówki ostrzegawcze o możliwych uszkodzeniach technicznych.



Wskazówka!
Wskazówki dotyczące obsługi wózka.



Wskazówka!
Wskazówka dla personelu serwisowego.



Uwaga!
Najpierw należy zapoznać się z instrukcją obsługi!

2.2 Ogólne wskazówki bezpieczeństwa



Zagrożenie!
Zwracamy uwagę na to, że korzystanie ze składanego wózka rehabilitacyjnego LISA poza zakresem typowego użytkowania może być niebezpieczne. Produkt ten nie nadaje się do joggingu, biegów, jazdy na deskorolce itp. Przy większych prędkościach przednie kółka skrętne mogą zacząć silnie drgać, co może doprowadzić do gwałtownego zatrzymania się i przewrócenia się wózka rehabilitacyjnego do przodu. Dlatego też wózek należy pchać tylko z normalną prędkością kroczenia. W żadnym wypadku nie pozwala się na wypuszczenie uchwytów wózka z rąk lub odpychanie go od siebie podczas transportu pacjenta.



Zagrożenie!
Zachować ostrożność przy obchodzeniu się z ogniem, w szczególności z zapalonymi papierosami; tapicerka siedzenia i oparcia może zająć się od ognia.



Zagrożenia!
Stabilność statyczna obejmuje pochylenie boczne do 15°.
Zawieszenie ciężkich toreb lub tym podobne na uchwytach do popychania może mieć negatywny wpływ na stabilność wózka.



Zagrożenie!
Dziecko w składanym wózku rehabilitacyjnym musi być zawsze przypięte pasami.



Zagrożenie!
Wózek wolno użytkować tylko na płaskim i twałym podłożu.



Zagrożenie!
Przed zejściem ze składanego wózka rehabilitacyjnego wzgl. przed wsiadaniem i wysiadaniem należy zawsze uruchomić hamulec.



Zagrożenie!
Po schodach wolno transportować wózek tylko przy pomocy opiekuna. W przypadku gdy przewidziano w tym celu urządzenia typu podjazdy lub windy, należy z nich korzystać. W przypadku ich braku należy pokonywać przeszkody poprzez przeniesienie wózka przez dwie osoby.



Zagrożenie!
Wjeżdżanie na podjazdy i zjeżdżanie ze spadków wymaga zachowania najwyższej ostrożności.
W przeciwnym razie:
-dziecko może wypaść z wózka
-składany wózek rehabilitacyjny może przewrócić się,
-składany wózek rehabilitacyjny może samodzielnie odjechać



Zagrożenie!
Składany wózek rehabilitacyjny powinien być zasadniczo parkowany na poziomym, równym podłożu. Gdyby jednak nie dało się uniknąć zaparkowania wózka na spadku, należy uważać na to, aby oparcie siedzenia ustawione było w pozycji poniowej. W przypadku przewożenia pacjenta w pozycji leżącej na podjeździe zachodzi niebezpieczeństwo przewrócenia się wózka do tyłu.



Zagrożenie!
Należy uważać na to, aby dziecko - podczas sięgania po przedmioty znajdujące się z przodu, z boku lub z tyłu wózka - nie wychylało się za daleko z wózka, bowiem na skutek przesunięcia się środka ciężkości zachodzi niebezpieczeństwo przewrócenia się wózka.



Zagrożenie!
Należy uważać na to, aby wszelkie opakowania znajdowały się poza zasięgiem dziecka. Szczególnie opakowania z tworzyw sztucznych mogą być przyczyną uduszenia się.



Zagrożenie!
Po wszelkich regulacjach należy ponownie dokręcić wszystkie połączenia skręcane.



Zagrożenie!
W żadnym wypadku nie wolno pozostawiać dziecka w składanym wózku rehabilitacyjnym bez opieki. Także wtedy, gdy jest ono zapięte pasami i uruchomiony został hamulec.



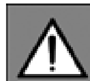
Zagrożenie!
Korzystanie z produktu firmy Otto Bock jako siedziska podczas transportu w samochodzie przeznaczonym to transportu osób niepełnosprawnych.
Podczas jazdy w samochodzie przeznaczonym do transportu osób niepełnosprawnych, pasażerowie winni zawsze wykorzystywać siedzenia zainstalowane w pojeździe oraz odpowiednie systemy podtrzymujące. Tylko wówczas pasażerowie są chronieni w razie wypadku. Przy zastosowaniu oferowanych przez firmę Otto Bock elementów zabezpieczających, użytkowany przez Państwa produkt firmy Otto Bock Lisa może być wykorzystany jako siedzisko podczas transportu w samochodzie przeznaczonym do transportu osób niepełnosprawnych. Bliższe informacje na ten temat znajdą Państwo w naszej instrukcji obsługi.
„Korzystanie z produktu firmy Otto Bock jako siedziska podczas transportu w samochodzie przeznaczonym do transportu osób niepełnosprawnych“ nr katalogowy do zamówienia: 646D158



Uwaga!
Przed każdym użyciem należy zawsze sprawdzać wózek pod kątem jego sprawności.



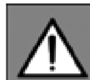
Uwaga!
Wózek używać tylko w przewidzianym celu. Należy unikać zbyt szybkiego dojeżdżania do przeszód (stopni, krawężników).



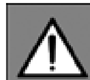
Uwaga!
Nie wolno używać podnóżka do wsiadania i wysiadania.



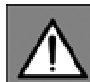
Uwaga!
Ogólne własności jezdne wózka zależne są od ciśnienia powietrza w kołach. O wiele łatwiej jest manewrować wózkiem rehabilitacyjnym z właściwie napompowanymi oponami. Ciśnienie powietrza powinno wynosić przynajmniej 2 bar (200 kPa).



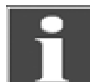
Uwaga!
Nie wolno przekraczać maksymalnej nośności wózka LISA (masa ciała + inne przedmioty).
Model 3213 = 50 kg / Model 3214 = 60 kg



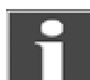
Uwaga!
Stopnie i progi drzwi należy przejeżdżać po podniesieniu przednich kółek (do góry - ciągnąć wózek do tyłu, do dołu - powoli opuszczając go do przodu).



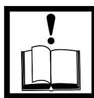
Uwaga!
Podnosić wózek tylko za przykręcone na stałe elementy konstrukcyjne:
-rurka ramy przedniej nad kółkami przednimi
-uchwyty do popychania wózka.



Wskazówka!
Składany wózek przewidziany jest do przewozu jednego dziecka.



Wskazówka!
Wszystkie elementy wyposażenia dodatkowego obniżają pozostałą nośność wózka.



Uwaga!
W pierwszej kolejności należy zapoznać się z instrukcją obsługi!
Przed pierwszym zastosowaniem należy zapoznać się z posługiwaniem się i działaniem produktu i przećwiczyć jego użytkowanie.
Opiekunowie są odpowiedzialni za bezpieczeństwo swojego dziecka. Bezpieczeństwo dziecka może być zagrożone, jeżeli opiekunowie nie dostosują się do tych wskazówek. Pomimo tego nie można przewidzieć wszystkich możliwych warunków i sytuacji, jakie mogą nastąpić. Rozsądek, ostrożność i wzgląd są tymi czynnikami, których produkt ten nie może zapewnić; wymaga się ich u osób korzystających z wózka. Osoba korzystająca z wózka i odpowiedniego wyposażenia dodatkowego powinna znać obsługę swojego wózka. W przypadku, gdy instrukcje są niezrozumiałe lub potrzebne są bliższe objaśnienia, należy skontaktować się z autoryzowanym specjalistą-dystrybutorem firmy Otto Bock.

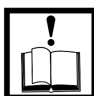
2.3 Tablice ostrzegawcze i identyfikacyjne

Etykieta	Znaczenie
	A Typ B Numer artykułu producenta C Maksymalny udźwig (patrz rozdział „Dane techniczne“) D Dane odnośnie producenta / Adres / Kraj pochodzenia E Numer seryjny F Data produkcji G European Article Number / International Article Number H Przed rozpoczęciem użytkowania należy zapoznać się z instrukcją obsługi. I Oznakowanie CE – Bezpieczeństwo produktu zgodne z wytycznymi UE
	Punkt mocowania/Zaczep do mocowania przyrządu rehabilitacyjnego w pojeździe przystosowanym do transportu osób niepełnosprawnych

3 Dostawa i stan przydatności do użycia



Zagrożenie!
Istnieje niebezpieczeństwo przytrzaśnięcia ręki. Nie wolno chwytać za inne niż opisane ruchome elementy, w szczególności za mechanizm nożycowy.



Uwaga!
Uszkodzenia wskutek obciążenia przedmiotami. Podczas transportu środka pomocniczego w stanie złożonym, obciążenie go ciężkimi przedmiotami, może doprowadzić do jego deformacji a co za tym idzie, do powstania problemów w jego rozkładaniu. Prosimy nigdy nie obciążać złożonego urządzenia rehabilitacyjnego ciężkimi przedmiotami.

W oryginalnym opakowaniu dostarczono następujące części:

- Złożony składany wózek rehabilitacyjny LISA z zamontowanymi uchwytami podpór dla stóp
- Oddzielne podnóżki do wózka
- Instrukcja obsługi i narzędzia
- W zależności od zamówienia - odpowiednie wyposażenie dodatkowe


1


2

Najpierw należy ostrożnie usunąć opakowanie i ułożyć wózek przed sobą (ilustracja 1).

Czynności podczas rozkładania wózka:

- Najpierw rozpiąć zabezpieczenie transportowe (ilustracja 2).
- Podnieść wózek za uchwyt (ilustracja 3).
- Jak pokazano na zdjęciu - ustawić jedną stopę za tylnym kółkiem (ilustracja 3).


3


4

- Lekko przechylić wózek na jedno z tylnich kółek (ilustracja 3).
- Przesunąć po połowie okręgu dźwignię składania wózka (uchwyt kulowy) od góry do dołu i rozłożyć wózek (ilustracja 4).
- Uważać na to, aby ślizgi dosunęły się całkowicie do odbojników.


5


6

- Nacisnąć do oporu do dołu dźwignię składania wózka (uchwyt kulowy) w oparciu (ilustracja 5).

Przy pierwszej instalacji jednolitego podnóżka stosować się do opisu w punkcie 4 "Regulacja podnóżka".

W trakcie codziennego użytkowania należy postępować jak niżej:

- Odchylić podnóżek do dołu, przesunąć lekko do góry uchwyt podnóżka i obrócić kabłąk podnóżka od zewnątrz do wewnątrz (ilustracja 6).


7


8

- Zsunąć do siebie podnóżek i wolny kabłąk podnóżka (ilustracja 7).
- Nałożyć wyżłobienie w podnóżku na zaczep w kabłąku podnóżka (ilustracja 8).


9


10

- Zamknąć blokadę, obracając przycisk ryglujący o jedną czwartą obrotu, tak, by sworzeń zaskoczył w podnóżku (ilustracja 9).



Zagrożenie!
Po wszystkich regulacjach dobrze dokręcić rozkręcone uprzednio połączenie.



Uwaga!
Lekkim szarpnięciem podnóżka sprawdzić, czy blokada prawidłowo zaskoczyła.

Złożenie składanego wózka rehabilitacyjnego wymaga wykonania następujących czynności:

- Zdjąć z wózka wyposażenie dodatkowe.
- Otworzyć i odchylić na bok podnóżek - w odwrotnej kolejności, niż w opisie powyżej.
- Otworzyć hamulec.
- Ustawić pionowo oparcie i otworzyć blokadę.
- Następnie postępować w odwrotnej kolejności, niż podczas rozkładania wózka.
- Następnie zapiąć zabezpieczenia transportowe.

4 Możliwości regulacji i dopasowania

Podnóżek

Przy dostawie nie jest zamontowany podnóżek z jego oboma kabłąkami.

Podczas montażu należy postępować jak niżej:

- Połączyć wolny kabłąk podnóżka z podnóżkiem (ilustracja 8+9).
- Przed montażem obrócić do przodu zamocowane przy ramie przedniej uchwyty podnóżka i włożyć w nie od dołu podnóżek/kabłąki podnóżka (ilustracja 10).
- Przed dokręceniem śrub zwrócić uwagę na ustawienie podnóżków na jednakowym poziomie i na prawidłowe zatrzaśnięcie uchwytów podnóżka.





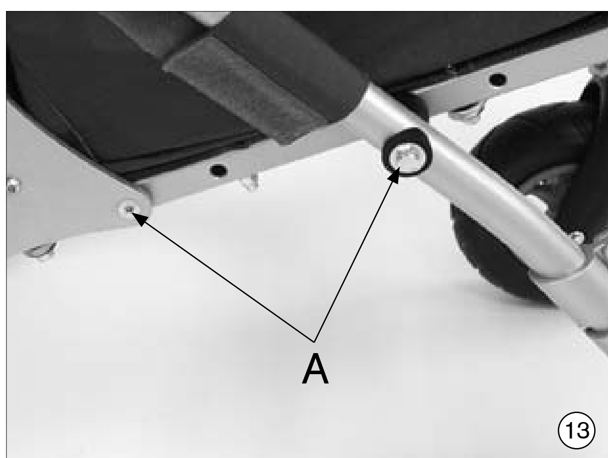
Regulacja (długości podudzia) wysokości zamontowania podnóżka

Po odkręceniu prawej i lewej śruby zaciskowej w uchwycie podnóżka można wyregulować jego wysokość (ilustracja 10).

Powyżej długości podudzia 34 cm trzeba obniżyć uchwyt podnóżka w ramie przedniej. W tym celu należy wykręcić śrubę mocującą (ilustracja 11), przesunąć uchwyt podnóżka na drugi otwór i ponownie przykręcić uchwyt podnóżka. Te same czynności należy powtórzyć przy przeciwległej ramie przedniej.

Regulacja głębokości podnóżka

Głębokość podnóżka można regulować w dwóch pozycjach (ilustracja 12).





Regulacja głębokości siedzenia

Rozkręcić i zdjąć połączenia skręcane (ilustracja 13, poz. A) po obu stronach siedzenia. Następnie zamontować je z wymaganą głębokością (ilustracja 14).



Zagrożenie!
Po wszystkich regulacjach dobrze dokręcić rozkręcone uprzednio połączenia.





Uruchamianie hamulca

- W celu zatrzaśnięcia hamulca nacisnąć stopą do dołu dźwignię hamulca (ilustracja 15).
- W celu zwolnienia hamulca nacisnąć do góry czubkiem buta dźwignię hamulca (ilustracja 16).





Pochylenie oparcia

- Najpierw uruchomić hamulec.
- Następnie jedną ręką przytrzymać oparcie (ilustracja 17).
- Wyciągnąć linkę oparcia o kilka centymetrów (ilustracja 17), odblokowując w ten sposób regulację kąta pochylenia oparcia (ilustracja 18).


19


20

- Przytrzymując podciągniętą linkę przestawić oprcie o wymagany kąt (ilustracja 19 + 20). Zwolnić linkę tak, aby zatrzasnęły się zapadki po lewej i prawej stronie (ilustracja 18).


21


22

Osłona mechanizmu nożycowego oparcia

Mechanizm nożycowy oparcia osłonięty jest pokrowcem w postaci torby (ilustracja 21). Do tej torby można wkładać tylko małe lub miękkie przedmioty, ponieważ przy maksymalnym pochyleniu oparcia pokrowiec-torba styka się z rurkami ramy.

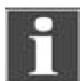
Uchwyt pomocniczy do pochylania wózka

Uchwyt ten można przykręcić z lewej lub z prawej strony przy ramie tylnej. W celu pochylenia składanego wózka rehabilitacyjnego należy nacisnąć stopą uchwyt pomocniczy (ilustracja 22) i jednocześnie pociągnąć do siebie uchwyty do popychania.

5 Wyposażenie dodatkowe



Wskazówka!
Wszystkie elementy wyposażenia dodatkowego zainstaluje specjalista, o ile nie są one już zamontowane fabrycznie.
Pomimo tego, dla lepszego zrozumienia szczegółów, zamieszczono w tym miejscu kilka wskazówek dla montażysty.
Dla wielu elementów wyposażenia dodatkowego przy tapicerce należy przed ich zamontowaniem przyciąć aplikacje ze skóry. Najpierw należy wykonać odpowiednie zaznaczenia. Następnie na początku i na końcu przycięcia należy przebijakiem ręcznym, wyciąć otwory a dopiero potem połączyć je cięciem.
Paski elementów wyposażenia dodatkowego mają zazwyczaj wystarczającą długość dla zabezpieczenia wszystkich możliwości. Zbędne odcinki pasków można odciąć, końcówki pasków nadtopić płomieniem (zapalniczką) aby się nie strzępiły.



Wskazówka!
Elementy wyposażenia dodatkowego, które muszą być zdjęte przed złożeniem składanego wózka rehabilitacyjnego, oznaczono symbolem (⊗).





5.1 Klin abdukcyjny

Klin abdukcyjny przykręca się przy mechanizmie nożycowym pod siedzeniem (ilustracja 23). W celu ułatwienia wsiadania i wysiadania można odchylić klin abdukcyjny do przodu (ilustracja 24).

Aby pokonać blokadę, trzeba odchylić klin abdukcyjny w kierunku siedzenia, nacisnąć do dołu i przytrzymać w celu odchylenia do przodu.



Uwaga!
Torba na drobne przedmioty może być obciążona max. do 5 kg.
Przed złożeniem wózka należy opróżnić torby na drobne przedmioty





5.2 Torba na drobne przedmioty *(ilustracja 25)*

Torba na drobne przedmioty mocowana jest pod siedzeniem przy ramie i składa się ona wraz z wózkiem.

5.3 Podłokietniki *(ilustracja 26)*

Podłokietniki przykręcane są po lewej i prawej stronie przy ramie przedniej. Mogą one być zamocowane na dwóch wysokościach. Przed złożeniem wózka należy podnieść podłokietniki.





5.4 Pas biodrowy

Składany wózek rehabilitacyjny LISA wyposażony jest w standardzie w pojedynczy uniwersalny pas biodrowy (ilustracja 27), którego długość należy ewentualnie dopasować.

Alternatywnie do niego są również w wyposażeniu dodatkowym pasy biodrowe o różnych długościach (ilustracja 28).

Pas biodrowy ułożony jest przed obiciem oparcia i przechodzi przez dwa zaczepy u spodu oparcia. Pas biodrowy otwierany/zamykany jest za pomocą zamka. W zależności od modelu długość pasa biodrowego reguluje się przy zamku lub dwuczęściowy pas biodrowy regulowany jest poprzez przestawienie zapinanych na rzepy końców pasa. W takim przypadku końcówki pasa muszą być zapięte na rzepy na długość przynajmniej 15 cm.


29


30

5.5 (⊗) Podnóżek dla drugiego dziecka (ilustracja 29)

Podnóżek ten przewidziany jest do transportu drugiego dziecka za oparciem składanego wózka rehabilitacyjnego i dysponuje on resorowanymi kółkami jezdnymi. Podnóżek mocowany jest przy ramie tylnej, można go podnieść lub zdemontować na zatrzaskach. Odnośnie podóżka dla drugiego dziecka należy zapoznać się z dołączoną do produktu instrukcją obsługi i montażu.



Zagrożenie!
Maksymalna nośność podnóżka dla drugiego dziecka wynosi 20 kg, podnóżek nie jest przewidziany do przewożenia dziecka z założonymi łyżworolkami.

5.6 (⊗) Daszek

Daszek (ilustracja 30) mocowany jest na zatrzaski przy górnym zakończeniu uchwytów do pchania. Nałożyć pokrowiec na oparcie i zapiąć na rzepy po bokach wokół uchwytów do pchania. W przypadku deszczu należy naciągnąć na daszek dostarczoną przeźroczystą osłonę (ilustracja 31) i zsunąć ją do dołu aż do podnka. Uchwyty do pchania pozostają nieosłonięte. W przypadku użycia osłony przeciwdeszczowej oparcie musi znajdować się w pozycji pionowej.


31


32

5.7 (⊗) Pas pięciopunktowy

Istnieje po jednym modelu z pasem pięciopunktowym do zastosowania z lub bez "koszulki". Pas pięciopunktowy składa się z pasów barkowych, pasa biodrowego i pasa środkowego. Wszystkie pięć pasów zapina się za pomocą jednego zamka. Zamek pasów można zatrzasnąć tylko wtedy, jeżeli włoży się w zamek zaczepy pasów we właściwej kolejności (ilustracja 32).









W przypadku zastosowania pasa pięciopunktowego pasy barkowe mocuje się bez "koszulki" z jednym pasem, który poprowadzony jest wokół oparcia (ilustracja 33).

W przypadku zastosowania pasa pięciopunktowego z "koszulką", należy poprowadzić pasy barkowe przez "koszulkę" na wymaganej wysokości i zamocować śrubą z tyłu "koszulki" (ilustracja 34). Długość pasów barkowych reguluje się na zatrzaskach nad zamkiem pasów.


35


36

Pas biodrowy ułożony jest przed obiciem oparcia i przechodzi przez dwa zaczepy u spodu oparcia (ilustracja 35). Długość pasa biodrowego reguluje się przy zamku.

Pas środkowy nie dopuszcza do przesunięcia się do góry pasa biodrowego. Pas środkowy mocuje się na odpowieniej pętli przy siedzeniu (ilustracja 36) i ma on regulację długości na rzepach.



Wskazówka!
Przed złożeniem wózka rehabilitacyjnego nie trzeba odpinać pasa środkowego i pasa biodrowego.


37


38

5.8 (⊗) Kabłąk ochronny i wyściółka kabłąka ochronnego

Przed włożeniem kabłąka ochronnego trzeba przykręcić przy rurach siedzenia uchwyty (ilustracja 37). Obydwa końce kabłąka ochronnego z wciśniętymi sprężynami statywowymi należy wcisnąć w uchwyty do oporu. Wygięcie kabłąka powinno być skierowane w stronę siedzenia. W celu wyjęcia kabłąka należy najpierw wcisnąć i przytrzymać sprężyny statywowe. Następnie należy wyciągnąć kabłąk z uchwytów.

Na kabłąk należy naciągnąć jego poduszkę.


39


40

5.9 Pas nożny, na rzepy, z paskami na kostki nóg

Paski na kostki mocuje się dwoma umieszczonymi obok siebie nitami lub śrubami w okolicy pięt jednolitego podnóżka (ilustracja 39). Dodatkowo można również zastosować paski na przednią część stóp. Paski otwierane i zapinane są łatwo na rzepy.

5.10 (⊗) Zagłówek

Jest po jednym modelu zagłówka z lub bez nakładki wyściełanej. W przypadku zastosowania zagłówka bez nakładki wyściełanej (ilustracja 40) należy poprowadzić obydwa opaski mocujące zagłówka wokół tylnej części oparcia. Tam należy zapiąć obydwa zamki i dociągnąć paski.

Zagłówek dopasowany do nakładki wyściełanej (ilustracja 43) przykręca się do części środkowej nakładki oparcia na wymaganej wysokości (ilustracja 47) i zdejmuje wraz z nakładką przed złożeniem wózka.


41


42

5.11 Blokada skrętu kółek

Blokada skrętu kółek montowana jest przed wysyłką wózka przez specjalistę-dystrybutora lub przez producenta. W celu włączenia blokady należy obrócić sworzeń zatrzaskowy o 90° i pozwolić mu wskoczyć w otwór w widelcu kierowniczym. W celu wyłączenia blokady należy wyciągnąć sworzeń z widelca i obrócić go o 90°, tak, by pozostał on w pozycji otwartej.


43


44

5.12 (⊗) Nadkładka tapicerowana

Nakładka tapicerowana (ilustracja 43) wyposażona jest w środkowym segmencie we wkładkę, do której można przymocować zagłówek, pasy barkowe pasa pięciopunktowego i szerokie pasy udowe. W ten sposób jest możliwe wyjęcie z wózka "wszystkiego za jednym zamachem" przed jego złożeniem.


45


46

Założenie nakładki tapicerowanej wymaga wykonania następujących czynności:

- Założyć nakładkę na siedzenie.
- Przełożyć pasek mocujący (ilustracja 44) pod oparciem, przełożyć pas wokół krawędzi siedzenia i zapiąć go mocno na rzepy.
- Przełożyć wierzch przy oparciu nakładki tapicerowanej (ilustracja 45) przez górny brzeg oparcia i zapiąć na rzep.
- Naciągnąć poduszkę boczną (ilustracja 46) z lewej i prawej strony na ramię przedniej (ewentualnie podłokietniki) na zewnątrz i zapiąć mocno na rzepy.

Podczas wyjmowania nakładki należy postępować w odwrotnej kolejności.

Poduszka barkowa wyposażona jest w zamki byłskawiczne z podwójnymi "konikami" aby można było wykonać otwory (ilustracja 47) na zagłówek lub pasy barkowe pasa pięciopunktowego.


47


48

5.13 (⊗) Pokrowiec przeciwdeszczowy (ilustracja 48)

Nałożyć kaptur z otwartym zamkiem błyskawicznym na głowę dziecka. Potem przerzucić górę pokrowca przez oparcie a spód wokół podnożka.


49


50

5.14 (⊗) Pokrowce ochronne

Włożyć do wózka pokrowiec letni, zimowy lub z futra (ilustracja 49) i przywiązać taśmami górnymi do uchwytów do pchania. Dolne taśmy (ilustracja 50) przywiązać przy dolnych dźwigniach do składania oparcia. W przypadku zastosowania klina abdukcyjnego lub pasów bezpieczeństwa należy przyciąć ostrym nożem aplikacje ze sztucznej skóry.


51


52

5.15 (⊗) Prowadnie boczne ze zmienną redukcją szerokości siedzenia

Poduszki prowadnicy bocznej (ilustracja 51) wypełnione są wkładkami piankowymi o grubości 1 cm i mają one wielostronne zastosowanie. I tak możliwe są redukcje szerokości siedzenia o 4, 6 lub 8 cm. Aby włożyć prowadnice boczne, należy najpierw nałożyć poduszkę prowadnicy bocznej z wkładką (ilustracja 52) na połączenia między oparciem i ramą a następnie nacisnąć wkładkę z góry na połączenie między rurką siedzenia i ramą przednią.


53


54

5.16 (⊗) Szerokie pasy udowe

- Założenie szerokich pasów udowych wymaga wykonania następujących czynności.
- Położyć szerokie pasy udowe (ilustracja 53) z zamkami przy paskach udowych na siedzeniu wózka.
- Przełożyć do tyłu pod siedzeniem zaczepy mocujące szerokich pasów udowych (ilustracja 54), przełożyć zaczepy przez krawędź siedzenia i zapiąć je tam mocno na rzepy. Przy zastosowaniu nakładki tapicerowanej należy zapiąć zaczepy na rzepy przy nakładce tapicerowanej.





- Przełożyć po lewej i prawej stronie po jednym pasku napinającym pasów udowych przez uchwyt pasa (ilustracja 55), potem przez końcówkę pętli pasa mocującego, na koniec dociągnąć pasek napinający.
- Następnie przełożyć paski w zaczepach (ilustracja 56)





- Teraz można wsadzić dziecko w szerokie pasy udowe wózka.
- Pasy (ilustracja 57) wkłada się między nogi i prowadzi poprzez uda na zewnątrz, przy czym części pasa udowego z zamocowanym zamkiem powinna przylegać do miednicy.
- Teraz włożyć zaczepy (ilustracja 58) przy paskach napinających w zamki przy pasach udowych. Poprzez ciągnięcie wolnego końca paska wystającego z zaczepu można odpowiednio mocno wyregulować pas udowy.
- W celu rozpięcia połączenia wystarczy po prostu nacisnąć przycisk w danym zaczepie.

6 Używanie wózka rehabilitacyjnego dla dzieci do transportu w pojazdach dla niepełnosprawnych



Zagrożenie!
Korzystanie z produktu firmy Otto Bock jako siedziska podczas transportu w samochodzie przeznaczonym to transportu osób niepełnosprawnych.
Podczas jazdy w samochodzie przeznaczonym do transportu osób niepełnosprawnych, pasażerowie winni zawsze wykorzystywać siedzenia zainstalowane w pojeździe oraz odpowiednie systemy podtrzymujące. Tylko wówczas pasażerowie są chronieni w razie wypadku. Przy zastosowaniu oferowanych przez firmę Otto Bock elementów zabezpieczających, użytkowany przez Państwa produkt firmy Otto Bock Lisa może być wykorzystany jako siedzisko podczas transportu w samochodzie przeznaczonym do transportu osób niepełnosprawnych. Bliższe informacje na ten temat znajdą Państwo w naszej instrukcji obsługi.
„**Korzystanie z produktu firmy Otto Bock jako siedziska podczas transportu w samochodzie przeznaczonym do transportu osób niepełnosprawnych**“ nr katalogowy do zamówienia: 646D158

7 Konserwacja i pielęgnacja



Zagrożenie!
Przed każdym użyciem należy zawsze sprawdzać składany wózek rehabilitacyjny pod kątem jego sprawności.

Składany wózek rehabilitacyjny LISA jest oznaczony symbolem CE. Tym samym producent zapewnia, że ten produkt medyczny spełnia łącznie wymagania dyrektywy EU 93/42/EWG.

Przed każdym użyciem należy zawsze sprawdzić składany wózek rehabilitacyjny pod kątem jego sprawności.

Użytkownik musi wykonywać w podanych odstępach czasu kontrole wymienione w poniższym zestawieniu

Czynność kontrolna	każdorazowa	co tydzień	co miesiąc
Kontrola działania hamulca	X		
Kontrola połączeń skręcanych		X	
Ciśnienie powietrza (patrz parametry na płaszczu opony)		X	
Kontrola wzrokowa części szybkozużywalnych, tj. koła i łożyska			X
Zanieczyszczenia łożysk			X

W przypadku stwierdzenia usterek należy skontaktować się ze specjalistą-dystrybutorem aby ten usunął te usterki. Ponadto zalecamy dokonywanie u autoryzowanego dystrybutora corocznej konserwacji wózka.

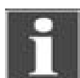


Wskazówki dotyczące konserwacji

- Wszyskie części ramy i części z tworzywa sztucznego czyścić tylko łagodnymi środkami czyszczącymi.
- Elementy tapicerowane można prać w temperaturze 40 °C. Jednakże w pralce można prać tylko po włożeniu ich do woreczka na pranie lub poszewki na poduszkę.
- Najczęściej wystarczy wytarcie wilgotną szmatką.
- Nie używać wózka w słonej wodzie.
- W miarę możliwości należy unikać zanieczyszenia łożysk kółek piaskiem lub innego rodzaju brudem.

8 Dane techniczne

Wymiary w cm i masy w kg	Rozmiar 1	Rozmiar 2
Wariant modelu	HR32130000	HR32140000
Wys. uchwytów do pchania (wys. wózka)	103	103
Szerokość całkowita	60,5	65,5
Długość całkowita	102/122	102/122
Średnica kółek przednich	18	18
Średnica kółek tylnych	25	25
Wymiary po złożeniu (dł x szer. x wys.)	103 x 45 x 43	103 x 45 x 43
Średnica zawracania	140	145
Głębokość siedziska	30 / 35	35 / 40
Głębokość siedziska bez poduszki/z poduszką	36 / 32	41 / 37
Długość podudzia	27 - 40	27 - 40
Wysokość siedzenia z przodu/z tyłu	50/38	52/38
Wysokość oparcia	65	70
Pochylenie oparcia w stosunku do siedziska	90° do 120°	90° do 120°
Kąt siedziska	22°	22°
Nośność	50	60
Ciężar	13,5	14



Wskazówka!
Dodatkowe przedmioty i elementy montażowe obniżają nośność wózka.



Használati utasítás a LISA rehabilitációs gyermekkocsihoz (2005 utáni modellek, HR3213.../HR3214...)

Tartalomjegyzék Oldal

1 Általános információk

1.1 Előszó

A LISA összecsukható rehabilitációs gyermekkocsi megvásárlásával egy innovatív és sokoldalú, a mai kor műszaki elvárásainak messzemenően megfelelő segédeszköz mellett döntött.

A kézikönyv segítségével gyorsan és könnyedén megtanulhatja a gyermekkocsi funkcióinak optimális használatát. Az ápolásra és karbantartásra vonatkozó utasítások arra szolgálnak, hogy sokáig örömöt leljen ebben a termékben. További kérdései esetén, kérjük, forduljon az értékesítő szaküzlet munkatársaihoz.

A gyártó fenntartja a műszaki változtatás jogát a használati utasításban leírt változat vonatkozásában.

1.2 Alkalmazási terület

Egy rehabilitációs gyermekkocsi beszerzése akkor ajánlott, ha olyan járóképtelen, súlyosan mozgássérült gyermekek ill. fiatalok szállítását kell megoldani, akik nem képesek önállóan kerekesszékkel közlekedni.

A járóképtelenség ill. halmozott sérülés okai lehetnek:

- bénulás
- végtag elvesztése
- végtag-rendellenesség és / vagy torzulás
- izületi zsugorodás
- izületi sérülések
- egyéb megbetegedések

1.3 Szavatosság

A gyártó kizárólag abban az esetben vállal szavatosságot, ha a terméket a megadott feltételek betartásával és rendeltetésszerűen használják. A gyártó ajánlja, hogy a terméket szakszerűen kezeljék és karbantartását a használati utasításban foglaltak szerint végezzék.

Olyan károkért, amelyeket a gyártó által nem engedélyezett építési elemek használata okozott, a gyártó nem vállal szavatosságot. Javításokat csak erre felhatalmazott szakkereskedő vagy maga a gyártó végezhet.

1.4 CE minősítés

A termék mindenben megfelel a gyógyászati termékekre vonatkozó 93 / 42 / EWG Direktíva rendelkezéseinek. A terméket a Direktíva IX. függelékében a gyógyászati termékekre vonatkozó osztályozási kritériumok alapján az I. osztályba sorolták. A megfelelőségi nyilatkozatot ennek alapján a Direktíva VII Függelékében foglaltak szerint az Otto Bock kizárólagos felelősségének tudatában tette.

1.5 Szerelés és javítás

A LISA összehajtható rehabilitációs gyermekkocsi javítását kizárólag Otto Bock szaküzlet végezheti. Problémák esetén, kérjük, forduljon a terméket beállító szaküzlethez.

Javítás esetén nála kizárólag eredeti Otto Bock cserealkatrészekhez jut.



Megjegyzés!
Javításhoz és karbantartáshoz az alábbi szerszámok szükségek:
Imbuszkulcs: 3-6 mm
Villáskulcs: 10 mm, 13 mm, 19 mm

Hivatalos Otto Bock szaküzlete:

2 Biztonsági előírások

2.1 A szimbólumok jelentése



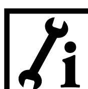
Veszély!
Baleset- és sérülésveszély.



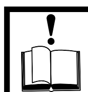
Figyelem!
Műszaki károk.



Utasítás!
Kezelési utasítás.



Utasítás!
Utasítás a javítószemélyzet részére.



Figyelem!
Olvassa el előzetesen a használati utasítást!

2.2 Általános biztonsági előírások



Veszély!
Felhívjuk a figyelmet, hogy egy összehajtható rehabilitációs gyermekkocsi tipikus alkalmazáson túlmutató használata veszélyes lehet. Jogging, futás, görkorcsolyázás vagy hasonló tevékenység folytatására ez a termék nem alkalmas. A kormányozható első kerekek nagyobb sebesség esetén verdesni kezdhetnek, amely a gyermekkocsi hirtelen megállásához és előreborulásához vezethet. Kérjük, ezért a gyermekkocsit csak sétatempóban tolja.
A gyermekkocsit tolva tilos azt elengedni vagy ellökni.



Veszély!
A tűzzel, különösen égő cigarettákkal bánjon óvatosan; az ülés- és hátpárna meggyulladhat.



Veszély!
A gyermekkocsi 15°-os dőlésszögű oldalirányú lejtőig stabilan áll.
A stabilitás a tolókarra felakasztott szatyrok vagy hasonlók következtében csökkenhet.



Veszély!
A gyermekkocsiban mindig kösse be gyermekét.



Veszély!
A termék kizárólag sík és szilárd talajon használható.



Veszély!
Mielőtt elengedné a gyermekkocsit, ill. a gyermek be- és kiszállása előtt mindig rögzítse a kerekeket.



Veszély!
Lépcsőkön kizárólag kísérők segítségével közlekedjen. Amennyiben vannak segítő létesítmények, pl.: rámpák vagy felvonók, akkor ezeket vegye igénybe. Ilyen létesítmények hiánya esetén két segítő vigye a gyermekkocsit.



Veszély!
Emelkedők vagy lejtők esetén fokozottan vigyázzon, nehogy
- kiessen a gyermek
- felboruljon, vagy
- elguruljon a gyermekkocsi



Veszély!
A gyermekkocsit alapvetően csak vízszintes és sík felületen állítsa le. Kérjük, ha esetleg elkerülhetetlen lenne, hogy a gyermekkocsi lejtős felületen állítsa le, akkor gondoskodjon arról, hogy a háttámla függőleges helyzetben legyen. Lejtőn fennáll annak veszélye, hogy fekvő helyzetben a gyermekkocsi hátraborul.



Veszély!
Ügyeljen arra, hogy gyermeke (a gyermekkocsi előtt, oldalán vagy a mögött levő) tárgyak után nyúlva ne hajoljon ki túlságosan a gyermekkocsiból, mivel az a súlypont áthelyeződése miatt felborulhat vagy eldőlhet.



Veszély!
Csomagolóanyagok gyermekektől távol tartandók. Műanyag csomagolás esetén fulladásveszély áll fenn.



Veszély!
A gyermekkocsi átállítása után húzza meg jól a korábban megoldott csavarokat.



Veszély!
Gyermekét soha ne hagyja felügyelet nélkül a gyermekkocsiban. Még akkor sem, ha gyermekét bekötötte az övvel és rögzítette a kerekeket.



Veszély!
Az Otto Bock termékének használata ülésként mozgássérültek szállítására átalakított járműben (MSZJ)
Minden esetben, ha lehetséges, az utasok a mozgássérültek szállítására átalakított járműben (MSZJ) a járműbe szerelt üléseken foglaljanak helyet és használják a biztonsgái rögzítőket. Csak ebben az esetben optimális az utasok biztonsága baleset esetén.
Az Otto Bock kínálatában szereplő biztonsági elemek használatával és az erre alkalmas rögzítőrendszerek alkalmazásával az Ön Otto Bock terméke Lisa használható ülésként a mozgássérültek szállítására átalakított járműben (MSZJ). Részletesebb információkat olvashat erről használati utasításunkban.
„A kerekes szék/ültető modul vagy buggie használata ülésként a mozgássérültek szállítására átalakított járműben“, Rendelésszám: 646D158



Figyelem!
Használat előtt mindig ellenőrizze a gyermekkocsi működőképességét.



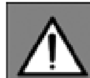
Figyelem!
Kizárólag rendeltetésszerűen használja a rehabilitációs gyermekkocsit. Ügyeljen arra, hogy a gyermekkocsi pl. ne ütközzön fékezés nélkül valamilyen akadálynak (lépcsőfok, járdaszegély).



Figyelem!
A lábtartóra a be- és kiszállás során nem szabad rálépni.



Figyelem!
Az általános menettulajdonságok a kerekek légnyomásától függenek. Jól felfújt kerekekkel a gyermekkocsi lényegesen könnyebben és jobban irányítható.
A kerekek légnyomása legalább 2 bar (200 kPa) legyen



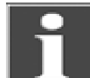
Figyelem!
Vegye figyelembe a LISA gyermekkocsi maximális terhelési értékét (testsúly és egyéb terhelés).
3213 modell = 50 kg / 3214 modell = 60 kg



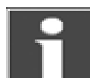
Figyelem!
Lépcsőfokokat és járdaszegélyeket kizárólag úgy küzdjön le, hogy a gyermekkocsi első kerekeit felemeli (lépcsőnek fel – a kocsit húzza hátra, lépcsőnek le – lassan engedje le a kocsit).



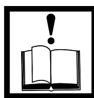
Figyelem!
A gyermekkocsit csak a csavarokkal jól rögzített alkatrészeknél emelje meg:
- az első kerekek feletti keret csövénél
- a tolókaroknál fogva



Megjegyzés!
A gyermekkocsiban csak egy gyermek szállítása engedélyezett.



Megjegyzés!
A tartozékok és alkatrészek csökkentik a fennmaradó teherbírást.



Figyelem!
Olvassa el előzetesen a használati utasítást!
A gyermekkocsi használata előtt sajátítsa el annak kezelését és funkcióit, gyakorolja használatát.
Ön felelős gyermeke biztonságáért. Az utasítások be nem tartása a gyermek biztonságát veszélyezteti. Ennek ellenére azonban nem sorolhatjuk fel itt az összes lehetséges körülményt és előre nem látható helyzetet.
A józan ész, az elővigyázatosság és megfontoltság olyan tulajdonságok, amelyeket a termék nem képes biztosítani; feltételezzük, hogy a gyermekkocsit használó személy birtokában van ezeknek. A gyermekkocsit és annak tartozékait használó személynek az összes utasítást meg kell értenie. Minden, a gyermekkocsit és annak tartozékait használó személynek el kell magyarázni a kocsi használatát.
Ha a használati utasítás nem érthető, ha azok értelmezéséhez további magyarázatokra van szüksége, valamint egyéb kérdések esetén, lépjen kapcsolatba egy hivatalos Otto Bock szaküzlettel.

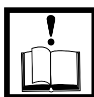
2.3 Figyelmeztő és típustáblák

Label / címke	Jelentés
	A Típusmegnevezés B A gyártó cikkszáma C Maximális terhelés (ld. "Műszaki adatok") D A gyártó adatai / címe / a gyártó országa E Gyártási szám: F A gyártás időpontja G European Article Number / International Article Number H Használatba vétel előtt el kell olvasni a Használati utasítást. I CE-jelzés - a termékbiztonság megfelel az EU-rendelkezéseknek.
	Rögzítési pont/csomópont a rehabilitációs eszköz rögzítése céljából a rokkanatszállításhoz átalakított járműben (BTW)

3 Összeszerelés



Veszély!
Becsípődésveszély! A gyermekkocsit az előírt helyeken kívül ne fogja meg máshol, különösen nem az összecsukódó résznél.



Figyelem!
Nehéz tárgyak okozta rongálódások. Amennyiben a segédeszközt összecsukott helyzeben szállítjuk, a ránehezedő tárgyak súlya deformációt idézhet elő, ennek következtében pedig kinyitáskor problémák merülhetnek fel. Soha ne tegyünk súlyos tárgyakat az összecsukott rehabilitációs segédeszközre.

Az eredeti csomagolásban az alábbi elemeket találja:

- Lisa gyermekkocsi összecsukott állapotban, felszerelt lábtartó kengyelekkel
- Lábtartó
- Használati utasítás és szükséges szerszámok
- Rendelés szerinti tartozékok


1


2

Csomagolja ki az alkatrészeket, és helyezze maga elé a gyermekkocsit (1. ábra).

A gyermekkocsit az alábbi módon hajthatja ki:

- Először oldja fel a szállítást biztosító rögzítést (2. ábra).
- Az egyik tolókarnál emelje meg a gyermekkocsit (3. ábra).
- Az ábrának megfelelően helyezze valamelyik lábát az egyik hátsó kerék mögé (3. ábra).


3


4

- A hátsó kerekeken billentse kissé hátra a gyermekkocsit (3. ábra).
- Az összehajtó kart (gombot) félkörívben fentről lefelé mozgatva nyissa ki a gyermekkocsit (4. ábra).
- Gondoskodjon arról, hogy a sínek teljesen felfekűdjenek az ütközőkre.


5


6

- A háttámlán található összehajtó kart (gombot) ütközésig nyomja lefelé (5. ábra).

A lábtartó első felhelyezésénél kövesse a 4., „A lábtartó beállítása" című pont utasításait.

A mindennapok során az alábbi módon járjon el:

- Hajtsa le a lábtartót, tolja kissé felfelé a lábtartó felfogatását, majd hajtsa ki kívülről befelé a lábtartókengyelt (6. ábra).


7


8

- A két lábtartókengyelt hozza párhuzamos helyzetbe (7. ábra).
- A lábtartót helyezze rá a másik lábtartókengyelre (8. ábra).


9


10

- A lábtartó rögzítéséhez fordítsa el 90°-kal a reteszt úgy, hogy a csap rögzítse a lábtartót (9. ábra).



Veszély!
Minden átállítás után húzza meg jól a korábban megoldott csavarokat.



Figyelem!
A lábtartót megrántva ellenőrizze, hogy a reteszelés biztos-e.

A rehabilitációs gyermekkocsi összecsukásakor az alábbi módon járjon el:

- Vegye le a tartozékokat a gyermekkocsiról.
- A lábtartó reteszelését a fent leírt eljárást ellentétes irányban elvégezve oldja fel, majd hajtsa fel oldalra a lábtartót.
- Engedje ki a féket.
- Állítsa függőleges helyzetbe a háttámlát, és húzza fel a reteszelést.
- A kinyitással ellentétes irányban eljárva hajtsa össze a gyermekkocsit.
- A gyermekkocsit végül biztosítsa a szállításkor használandó rögzítéssel.

4 Állítási és beigazítási lehetőségek

Lábtartó

A kicsomagoláskor Önnek kell felszerelnie a lábtartót és annak kengyeleit

Az összeszerelés során az alábbi módon járjon el:

- A lábtartót helyezze rá a másik lábtartókengyelre (8. és 9. ábra).
- A szereléshez forgassa előre az elülső keretre szerelt lábtartó felfogatásokat, majd helyezze be alulról a lábtartót/a lábtartókengyelt a felfogatásokba (10. ábra).
- A csavarok meghúzása előtt bizonyosodjon meg arról, hogy a két lábtartókengyel egy szintben van, és hogy a lábtartó felfogatások reteszeltek, azaz nem fordulnak el.





A lábtartó beállítása a lábszár hosszúságának megfelelően

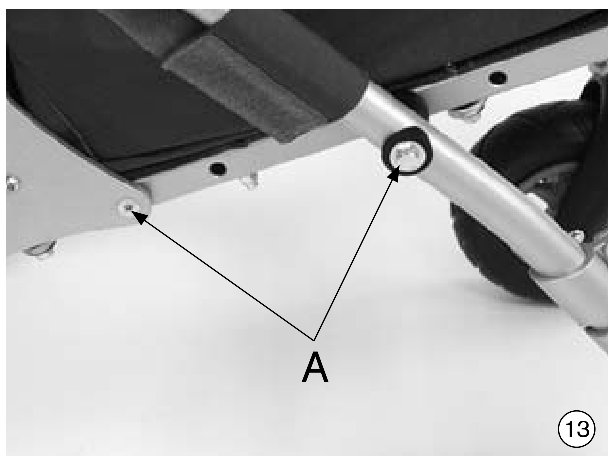
A lábtartó felfogatás jobb és bal szorítócsavarjának megoldása után beállíthatja a lábtartó magasságát (10. ábra).

Ha a gyermek lábszára 34 cm-nél hosszabb, lejjebb kell állítani az elülső kereten levő lábtartó felfogatást.

Oldja meg a tartócsavart (11. ábra), a lábtartó felfogatást tolja le a második furatig, majd a csavarral rögzítse azt. A szerelési műveletet ismételje meg a másik felfogatás esetében is.

A lábtartó beállítása

A lábtartót két fokozatban lehet állítani (12. ábra).





Az ülésmagasság beállítása

Először is oldja meg a csavarokat (13. ábra, A) az ülőfelület két oldalán. Ezután állítsa be a kívánt ülésmagasságot (14. ábra).



Veszély!
A beállítási munkálatok után húzza meg jól a korábban megoldott csavarokat.





A fék működtetése

- A fék működtetéséhez lépjen rá a fékkarra (15. ábra).
- A fék feloldásához pöccintse felfelé cipője orrával a kioldókart (16. ábra).





A háttámla dőlésszögének beállítása

- Lépjen rá a fékre.
- Fogja meg egyik kezével a háttámlát (17. ábra).
- Húzza meg egy kicsit a kioldókötelet (17. ábra), kioldva ezzel a háttámla rögzítését (18. ábra).





- A kioldókötelet feszesen tartva állítsa a háttámlát a kívánt dőlésszögbe (19. és 20. ábra). Engedje el a kioldókötelet, hagyja, hogy a jobb és baloldali retesz beakadjon (18. ábra).





A háttámla-merevítő borítása

A háttámla merevítőit egy nagyméretű zseb borítja (21. ábra). A zsebbe kizárólag kisebb vagy puha tárgyakat helyezzen, mivel a zseb, ha a háttámla teljesen hátra van hajtva, nekipréselődhet a keretcsöveknek.

Döntési segédlet

A döntési segédletet a hátsó keretnek mind a jobb, mind a bal oldalára felszerelheti.

A gyermekkocsi hátradöntéséhez helyezze egyik lábát a döntési segédlethez (22. ábra), majd húzza maga felé a tolókarokat.

5 Tartozékok



Megjegyzés!
Amennyiben a tartozékokat nem szerelték fel a gyárban, akkor azokat csak szakember szerelheti fel.
Ennek ellenére alant adunk a szakembereknek néhány tanácsot a szereléshez.
A párnák körüli tartozékok felszerelése előtt fel kell vágni a bőrborítást. A művelet megkezdése előtt jelölje be a vágások helyét. A vágás elejénél és végénél bőrlyukasztóval lyukassza ki a borítást, majd csak ezután vágja fel a két lyuk közötti részt.
Az övek méretét nagyvonalúan állapítottuk meg, hogy minden helyzetben használhatóak legyenek.
Az övek felesleges részét levághatja, majd a vágási felületet egy lánggal leégetve (öngyújtóval) biztosíthatja, hogy azok vége ne rojtosodjon ki.



Megjegyzés!
A leírás egy ⊗-tal jelöli azokat a tartozékokat, amelyeket a gyermekkocsi összehajtása előtt el kell távolítani.



23



24

5.1 Be- és kiszállási segédlet

A be- és kiszállási segédletet az ülőfelület alatti merevítőkre kell felcsavarozni (23. ábra).

A be- és kiszállás megkönnyítéséhez a segédlet előrehajtható (24. ábra).

A reteszelés feloldásához először döntse hátra a segédletet, nyomja lefelé azt, majd lenyomva tartva hajtsa ki előre.



Figyelem!
A tartózsebet legfeljebb 5 kg-mal terhelheti meg.
A gyermekkocsi összehajtása előtt ürítse ki a zsebet.


25


26

5.2 Tartózseb (25. ábra)

A tartózsebet az ülés alatti keretre szerelje fel, a zseb a gyermekkocsival együtt összehajtható

5.3 Kartámaszok (26. ábra)

A kartámaszokat az elülső keret jobb és bal oldalára csavarozza fel, azokat két magasságra lehet beállítani. A gyermekkocsi összecsukása előtt hajtsa fel a kartámaszokat.


27


28

5.4 Medenceöv

A LISA összehajtható rehabilitációs gyermekkocsi alaptartozéka egy egyszerű, univerzális medenceöv (27. ábra), amelyet szükség esetén meg lehet rövidíteni.

A gyermekkocsihoz különböző hosszúságú övek rendelhetők. (28. ábra)

A medenceövet a háttámla borítása előtt és a háttámla alsó részén található két övnyíláson keresztül vezesse át. Az övet a csat segítségével nyithatja ki. Kiszereléstől függően a medenceöv hosszát vagy a csaton, vagy az öv két felének összekapcsolásával állíthatja be. Ez utóbbi esetben az öv két fele legalább 15 cm-es felületen kapcsolódjon össze.


29


30

5.5 (⊗) Utazódeszka (29. ábra)

Az utazódeszka segítségével egy második gyermeket is szállíthat a gyermekkocsin, az ülés mögött. A deszka rugós görgőkkel van szerelve. A felhajtható és gyorsan leszerelhető deszkát erősítse a hátsó kerethez. Kövesse a termékhez tartozó használati és szerelési utasítást.



Veszély!
Az utazódeszkát legfeljebb 20 kg-mal szabad megterhelni, rollerezésre nem alkalmas.

5.6 (⊗) Tető

A tetőt (30. ábra) a tolókarok felső részére kattinthatja rá. A ponyvát húzza a háttámla fölé, majd a tépőzárakkal erősítse a tolókarokhoz a tetőt.

Ha esik, húzza a tetőre az átlátszó esőponyvát (31. ábra), egészen le a lábtartóig. A tolókarok maradjanak szabadon.

A gyermekkocsit csak felhajtott háttámlával lehet használni, ha az esőponyvára is szükség van.


31


32

5.7 (⊗) Ötpontos öv

Egy-egy ötpontos öv létezik párnafeltéttel vagy anélkül való használatra. Az ötpontos öv a vállövekből, a medenceövből, és a középső övből áll. Az öt öv az övcsatnál találkozik. Az övcsatot csak akkor lehet bezárni, ha az övnyelveket a megfelelő sorrendben (32. ábra) csatlakoztatja.









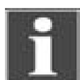
Az 5-pontos biztonsági övrendszer párnázás nélküli használata (33a ábra) esetében, a vállövek egy a háttámla körül vezetett heveder segítségével (33b ábra) rögzíthetőek. Az 5-pontos biztonsági övrendszer párnázással való használata esetében, a vállövek a párnázatban található övvezető nyílásokon a kívánt magasságban vezethetők át (34a ábra), és a párnázat hátsó oldalán egy csavarral rögzíthetőek. A vállöv hossza az övkapocs fölött található állító csatok segítségével szabályozható.





A medenceövet a háttámla borítása előtt és a háttámla alsó részén található két övnyíláson (35. ábra) keresztül vezesse át. A medenceöv hosszát az övcsaton állíthatja be.

A középső öv a medence-öv felcsúszását akadályozza. A középső öv az ülésen található megfelelő szíjra lesz rögzítve (36 ábra). Az öv hossza csattal szabályozható.



Megjegyzés!
A középső és a medenceövet nem kell levennie a gyermekkocsi összecsukása előtt.





5.8 (⊗) Kapaszkodó és kapaszkodóborítás

A kapaszkodó felszereléséhez csavarozza fel a felfogatásokat az ülés vázára (37. ábra).

A rugókat lenyomva tartva helyezze be ütközésig a kapaszkodó két végét a felfogatásokba.

A kapaszkodó íve az ülés felé mutasson.

A kapaszkodó leszereléséhez (38. ábra) először nyomja le a rugókat, majd tartsa azokat lenyomva.

Húzza ki a kapaszkodót a felfogatásokból.

A borítást húzza rá a kapaszkodóra.


39


40

5.9 Párnázott tépőzáras lábrögzítő szíjak

A lábszíjakat két egymás melletti szegeccsel vagy csavarral erősítheti rá a lábtartó bokarészénél (39. ábra). A lábtartó elülső részére is erősíthetők lábrögzítő szíjak.

A lábszíjakat tépőzár segítségével zárhatja.

5.10 (⊗) Fejtámasz

Egy-egy fejtámasz létezik párnafeltéttel vagy anélkül való használatra.

Ha a párnafeltét nélküli használatra szánt fejtámaszt alkalmazza (40. ábra), akkor a fejrész két rögzítőszíját a háttámla mögött vezesse át a gyermekkocsi hátuljára, majd a két csat összekapcsolása után állítsa be a kívánt hosszúságot.

A párnafeltéthez járó fejtámaszt (43. ábra) a hátpárna középső részére kell csavarozni a kívánt magasságban (47. ábra). A fejtámaszt a gyermekkocsi összecsukása előtt a párnafeltéttel együtt szerelje le.


41


42

5.11 Iránytartó

Az iránytartót a termék átadása előtt a szaküzlet vagy a gyártó szereli fel.

Az iránytartó lezárásához forgassa el 90°-kal a csapot, majd várja meg, míg a csap rögzül a görgőtartóban.

Az iránytartó kinyitásához húzza ki a csapot a görgőtartóból, majd forgassa el azt 90°-kal, így az nyitott állapotban marad.


43


44

5.12 (⊗) Párnafeltét

A párnafeltét (43. ábra) középső részén egy betét található, ide erősítheti a fejtámaszt, az öt-pontos öv vállöveit és az ülőnadrágot. Így egy mozdulattal minden levehet a gyermekkocsiról, mielőtt összecsukná azt.


45


46

A párnafeltét behelyezéséhez az alábbi módon járjon el.

- Helyezze a párnát az ülésre.
- Fűzze át a rögzítőszíjat (Abb. 44) a háttámla alján, majd tépőzárral rögzítse azt az ülőkeret hátoldalán.
- A párnafeltét hátoldalán található fület vezesse át a háttámla fölött (45. ábra), majd rögzítse azt a tépőzárral.

- Az oldalpárnákat (46. ábra) a jobb és baloldalon erősítse az elülső kerethez (ill. kartámaszokhoz).

A párnafeltétet az ellentétes irányban eljárva veheti le.

A hátpárnán kettős húzóval ellátott cipzárak találhatók, amelyek nyílásokat (47. ábra) biztosítanak a fejtámasznak vagy az ötpontos öv vállöveinek.


47


48

*5.13 (⊗) **Esővédő** (48. ábra)*

A cipzárt kinyitva húzza gyermeke fejére a kapucnit. Az esővédő felső részét dobja át a háttámlán, alját pedig erősítse a lábtartóra.


49


50

*5.14 (⊗) **Melegítőzsák***

Helyezze a gyermekkocsiba a nyári, téli vagy szőrme melegítőzsákot (49. ábra), majd a felső madzagokkal erősítse azt a tolókarokhoz. Az alsó madzagokat (50. ábra) a hátrész alsó részénél kösse meg. Be- és kiszállási segédlet, illetve övek alkalmazása esetén vágjon nyílást a műbőrborításokon.


51


52

5.15 (⊗) Oldalpárnák az ülőszélesség állításához

Az oldalvezető párnákban (51. ábra) 1 cm vastag szivacsbetétek vannak. A párnák segítségével 4, 6 vagy 8 cm-rel csökkentheti az ülőszélességet.

Az oldalpárnák behelyezéséhez (52. ábra) először helyezze a párnát a háttámla és a keret csatlakozásához (52. ábra), majd nyomja lefelé a betétet az ülőkeret és az elülső keret közötti részbe.


53


54

5.16 (⊗) Ülőszíj

Az ülőszíj felszereléséhez az alábbi módon járjon el.

- Helyezze az ülőszíjat (53. ábra) az ülőfelületre úgy, hogy a combszíjaknál levő csatok lefele nézzenek.
- Vezesse át az ülőszíj rögzítőszíjait a háttámla alatt (54. ábra), majd a tépőzárral rögzítse azokat az ülőkerethez. Ha párnafeltétet használ, akkor ahhoz erősítse a szíjakat.





- A combszíj feszítőit vezesse át jobb- és baloldalon a nyíláson (55. ábra), majd a feszítőszíj hurkán, azután húzza meg azt.
- Ezután csatlakoztassa az öveket a csatba (56. ábra).





- Ezután helyezze gyermekét az ülőszíjra.
- A combszíjakat (57. ábra) vezesse át a lábak között és a combok felett hátulra. Az öv csatja a medencecsontra feküdjön fel.
- Kapcsolja a feszítőszíjak csatjait (58. ábra) a combszíjakhoz.
- A csatból kimenő szabadon levő szíjvég meghúzásával beállíthatja a szíj feszességét.
- A csatok kinyitásához nyomja meg a csatot a megfelelő helyen.

6 A rehabilitációs gyermekkocsi szállítása speciális járműben



Veszély!
Az Otto Bock termékének használata ülésként mozgássérültek szállítására átalakított járműben (MSZJ)
Minden esetben, ha lehetséges, az utasok a mozgássérültek szállítására átalakított járműben (MSZJ) a járműbe szerelt üléseken foglaljanak helyet és használják a biztonsgái rögzítőket. Csak ebben az esetben optimális az utasok biztonsága baleset esetén.
Az Otto Bock kínálatában szereplő biztonsági elemek használatával és az erre alkalmas rögzítőrendszerek alkalmazásával az Ön Otto Bock terméke Lisa használható ülésként a mozgássérültek szállítására átalakított járműben (MSZJ). Részletesebb információkat olvashat erről használati utasításunkban.
„A kerekes szék/ültető modul vagy buggie használata ülésként a mozgássérültek szállítására átalakított járműben“, Rendelésszám: 646D158

7 Karbantartás és ápolás



Figyelem!
Használat előtt mindig ellenőrizze a gyermekkocsi működőképességét.

A LISA gyermekkocsi kiérdemelte a CE jelölést. A gyártó ezzel szavatolja, hogy az orvosi segédeszköz megfelel a 93/42/EKG orvostechnikai eszközökről szóló uniós irányelvnek.

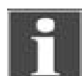
Használat előtt mindig ellenőrizze a gyermekkocsi működőképességét.

A felhasználó köteles az alábbi listában felsorolt ellenőrzéseket az előírt időközökben végrehajtani.

Ellenőrzés	használat előtt	hetente	havonta
A fék működőképessége	X		
A csavarkötések ellenőrzése		X	
Légnyomás (lásd a kerékköpenyen található jelölést)		X	
A kopó alkatrészek, pl. kerekek és csapágyak szemrevételezése			X
A csapágyak szennyeződése			X

Hiba esetén, annak elhárítása érdekében lépjen kapcsolatba a hivatalos szaküzlettel.

Javasoljuk továbbá, hogy a gyermekkocsit évente rendszeresen ellenőriztesse hivatalos szakkereskedőjénél.



Ápolási utasítások
- A kereteket és a műanyag alkatrészeket csak nem maró hatású tisztítószerrel tisztítsa.
- A párnázott részek 40° C-on moshatók. Gépi mosás esetén azonban használjon mosózsákot, kivéve a fejtámla huzata esetében.
- Gyakran elegendő nedves ronggyal letörölni a koszos részeket.
- A gyermekkocsi ne érintkezzen sós vízzel.
- Lehetőleg kerülje el, hogy homok vagy egyéb szennyeződés kerüljön a kerekek csapágyaiba.

8 Műszaki adatok

Méret (cm) és súly (kg)	1. méret	2. méret
Kiviteli változat	HR32130000	HR32140000
Tolókar magassága (a gyermekkocsi magassága)	103	103
Teljes szélesség	60,5	65,5
Teljes hossz min. / max.	102/122	102/122
Első kerék átmérője	18	18
Hátsó kerék átmérője	25	25
Méret összehajtva (H x Sz x M)	103 x 45 x 43	103 x 45 x 43
Fordulókör	140	145
Ülőmagasság	30 / 35	35 / 40
Ülőszélesség párna nélkül / párnával	36 / 32	41 / 37
Lábszárhossz	27-40	27-40
Ülőmagasság elöl / hátul	50/38	52/38
A háttámla magassága	65	70
A háttámla és az ülőfelület által bezárt szög	90°-120°	90°-120°
Dőlésszög	22°	22°
Max. terhelhetőség	50	60
Súlya	13,5	14



Megjegyzés!
A tartozékok és alkatrészek csökkentik a fennmaradó teherbírást.



Návod k obsluze kočárku LISA (modely od 2005, HR3213.../HR3214...)

Obsah | Strana

1 Všeobecné informace

1.1 Předmluva

Skládacím kočárkem LISA jste se rozhodli pro inovativní a funkcionální pomůcku na nejmodernější úrovni.

Tato přiročka vás seznámí s tím, jak můžete rychle, jednoduše a optimálně využít všechny její funkce. Pokyny ohledně potřebné péče a údržby mají přispět k tomu, abyste měli dlouho radost z tohoto výrobku.

Pokud budete mít nějaké dotazy ohledně jeho použití, tak se obraťte na vašeho prodejce.

Vyhrazujeme si právo na provedení technických změn ohledně verze kočárku popsaného v tomto návodu k obsluze.

1.2 Účel použití

Vybavení invalidními vozíky popř. kočárky se indikuje pro případy potřeby přepravy chůze neschopných tělesně postižených, zejména pak dětí a mladistvých, které nejsou schopny samostatné jízdy na mechanickém vozíku.

Neschopnost chůze resp. výrazné znemožnění chůze vlivem:

- ochrnutí
- ztráty končetiny
- vady nebo deformity končetiny
- kontraktury kloubů
- poškození kloubů
- jiných onemocnění

1.3 Odpovědnost za škodu

Výrobce poskytne záruku na jakost výrobku pouze tehdy, pokud se výrobek používá podle stanovených podmínek a k předpokládaným účelům. Výrobce doporučuje používat a udržovat výrobek pouze v souladu s návodem k použití.

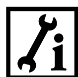
Za škody způsobené použitím komponentů a náhradních dílů, které nebyly schváleny výrobcem, výrobce neručí. Opravy výrobku smí provádět pouze autorizovaní prodejci nebo výrobce.

1.4 Shoda CE

Tento výrobek splňuje požadavky směrnice č. 93/42/EHS pro zdravotnické prostředky. Na základě kritérií pro klasifikaci zdravotnických prostředků dle Přílohy IX této směrnice byl tento výrobek zařazen do Třídy I. Proto bylo prohlášení o shodě vydáno společností Otto Bock ve výhradní odpovědnosti dle Přílohy VII této směrnice.

1.5 Servis a opravy

Tento výrobek splňuje požadavky směrnice č. 93/42/EHS pro zdravotnické prostředky. Na základě kritérií pro klasifikaci zdravotnických prostředků dle Přílohy IX této směrnice byl tento výrobek zařazen do Třídy I. Proto bylo prohlášení o shodě vydáno společností Otto Bock ve výhradní odpovědnosti dle Přílohy VII této směrnice.



Upozornění!
K opravě a údržbě vozíku je zapotřebí následující nářadí:
Klíče imbus o velikosti 3 – 6 mm
Šroubováky o velikosti: 10 mm, 13 mm, 19 mm

Váš odborný prodejce Otto Bock:

2 Bezpečnostní pokyny

2.1 Význam symbolů v tomto návod



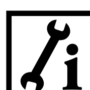
Nebezpečí!
Varovná upozornění na možné nebezpečí úrazu a poranění.



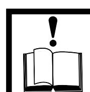
Pozor!
Varovné upozornění na možnost způsobení technických škod.



Upozornění!
Upozornění ohledně obsluhy zařízení.



Upozornění!
Upozornění pro servisní personál.



Pozor!
Nejprve si přečtěte návod k obsluze!

2.2 Všeobecné bezpečnostní pokyny



Nebezpečí!
Upozorňujeme vás na to, že případné použití tohoto skládacího kočárku pro tělesně postižené nad stanovený rámec může být nebezpečné. Tento výrobek není vhodný používat při joggingu, běhání, jízdě na bruslích apod. Řiditelná přední kolečka se mohou při vyšších rychlostech třepotat, což by mohlo vést k náhlému zastavení a převržení kočárku dopředu. Proto jezděte s kočárkem pouze při chůzi o normální rychlosti.
V žádném případě není přípustné pouštět kočárek během jízdy nebo odrážet před sebe.



Nebezpečí!
Při manipulaci s ohněm, zejména s hořícími cigaretami postupujte opatrně. Mohlo by dojít k zapálení potahu sedu nebo zádové opěrky.



Nebezpečí!
Statická stabilita je zajištěna při sklonu 15°.
Zavěšením těžkých tašek např. na madla může mimo jiné dojít k negativnímu ovlivnění stability.



Nebezpečí!
Připoutejte vždy dítě v kočárku.



Nebezpečí!
Výrobek se smí používat pouze na rovném a pevném podkladě.



Nebezpečí!
Před opuštěním skládacího kočárku resp. před náastupem a výstupem vždy kočárek zabrzděte.



Nebezpečí!
Schody se smí překonávat pouze za pomoci asistentů. Pokud jsou za tím účelem k dispozici zařízení jako např. nájezdové rampy nebo výtahy, tak je nutné je používat. Pokud tato zařízení nejsou k dispozici, tak je nutné takovouto překážku překonat přenesení (za pomoci dvou asistentů).



Nebezpečí!
Jízdě do svahu a ze svahu věnujte zvýšenou pozornost.
-vypadnutí dítěte
-převržení kočárku
-ujetí kočárku



Nebezpečí!
Tento kočárek by se měl v zásadě odstavovat pouze na horizontálních, rovných plochách. Pokud by se nevyhnutelně musel odstavit na svahu, tak zajistěte, aby byla zádová opěrka nastavena do vzpřímené polohy. V případě odstavení kočárku na svahu tak, že je dítě v ležící poloze, hrozí nebezpečí převrácení kočárku dozadu.



Nebezpečí!
Při uchopení předmětů (které jsou umístěné před vozíkem, po straně nebo za vozíkem) dávejte pozor, aby se dítě nenahýbalo z kočárku příliš daleko, poněvadž v důsledku přesunutí těžiště hrozí nebezpečí překlopení kočárku nebo vypadnutí dítěte z kočárku..



Nebezpečí!
Uchovávejte obalové materiály mimo dosah dětí. Při manipulaci s plastovými obaly hrozí nebezpečí zadušení.



Nebezpečí!
Po dokončení všech nastavení povolené šroubové spoje opět dobře utáhněte.



Nebezpečí!
Nenechte dítě v kočárku nikdy bez dozoru. Ani když je zajištěné pomocí pásů a když jsou brzdy zabržděné.



Nebezpečí!
Použití vašeho výrobku Otto Bock jako sedačky při přepravě v automobilu schváleném pro přepravu TP.
Tam, kde je to možné, by měli cestující během jízdy ve voze schváleném pro přepravu tělesně postižených používat sedačky nainstalované ve vozidle a příslušné bezpečnostní systémy. Jen tak jsou cestující v případě nehody optimálně chráněni.
Pokud se použijí bezpečnostní prvky nabízené firmou Otto Bock a použijí se vhodné upoutávací systémy, tak se může Lisa používat jako sedačka při přepravě ve vozech schválených pro přepravu TP.
Bližší informace ohled toho najdete v našem návodu k obsluze „**Použití invalidního vozíku / podvozku nebo kočárku jako sedačky při přepravě ve vozech schválených pro přepravu TP**“, obj. č.: 646D158



Pozor!
V zásadě je nutné před každým použitím zkontrolovat funkční způsobilost kočárku.



Pozor!
Používejte kočárek pouze k určenému účelu. Zamezte např. nebržděnému najíždění na překážku (schod, obrubník).



Pozor!
Stupačka se nesmí používat jako pomůcka pro nástup a výstup z kočárku.



Pozor!
Všeobecné jízdní vlastnosti jsou závislé na tlaku v kolečkách. Se správně nahuštěnými kolečky lze kočárkem podstatně snáze a lépe manévrovat. Tlak vzduchu by měl být nejméně 2 bary (200 kPa)..



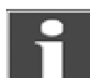
Pozor!
Dbejte na to, aby nebyla překročena maximální zatížitelnost kočárku LISA (tělesná hmotnost včetně ostatní užitečné hmotnosti).
Model 3213 = 50 kg / model 3214 = 60 kg



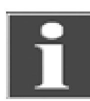
Pozor!
Nerovnosti, schody a prahy přejíždějte s nakloněným podvozkem na zadní kola (nahoru – táhněte kočárek pozpátku, dolů – spouštějte kočárek pomalu vpřed)..



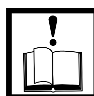
Pozor!
Kočárek zvedejte pouze uchopením za pevně přišroubované díly:
- trubka předního rámu nad předními kolečky
- madla



Upozornění!
Tento kočárek je schválený pro přepravu pouze jednoho dítěte.



Upozornění!
Veškerými částmi příslušenství a nástavby se snižuje zbývající užitečná kapacita.



Pozor!
Nejprve si přečtěte tento návod k obsluze!
Před použitím se nejprve seznamte s tím, jak se s výrobkem manipuluje a jak funguje a nacvičte si jeho obsluhu.
Odpovídáte za bezpečnost vašeho dítěte. Kdybyste tyto pokyny nedodržovali, tak by to mohlo negativně ovlivnit bezpečnost vašeho dítěte. Přesto není možné pokrýt všechny možné podmínky a nepředvídatelné situace.
Rozum, opatrnost a ohled jsou faktory, které tento výrobek nemůže nahradit, ale předpokládají se u osoby, která kočárek používá. Osoba, která používá kočárek a jeho příslušenství by měla rozumět všem pokynům. Měli byste vysvětlit používání kočárku všem osobám, které jej a jeho příslušenství používají.
Jestliže nebude návod srozumitelný a budete potřebovat bližší vysvětlení nebo budete mít nějaké dotazy, tak se spojte s autorizovaným prodejcem Otto Bock.

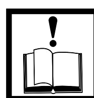
2.3 Varovné a údajové štítky

Štítek	Význam
D Otto Bock H I CE I A Lisa – Faltbuggy B HR321=0000_K C Zuladung max.XX KG/XXX LB D Otto Bock Mobility Solutions GmbH Lindenstr. 13 – 07426 Königsee/Germany Made in Germany – www.ottobock.com SN E F JJJJWWXXXX G	A Typové označení B Objednací číslo výrobce C Maximální užitečná hmotnost (viz kap. „Technické údaje") D Údaj o výrobci / adresa / země původu E Výrobní číslo F Datum výroby G Evropský kód zboží (EAN) / Mezinárodní kód zboží H Před použitím si přečtěte návod k obsluze. I CE značka – bezpečnost výrobku je v souladu se směrnicemi EU
	Fixační bod/zajišťovací místo pro upevnění rehabilitační pomůcky v motorovém vozidle schváleném pro přepravu tělesně postižených.

3 Stav při dodání a příprava k použití



Nebezpečí!
Existuje nebezpečí skřípnutí. Nedržte vozík na jiných pohyblivých dílech, než jak je uvedeno v tomto návodu, zejména pak u nůžkového mechanizmu.



Pozor!
Poškození vlivem předmětů ležících na pomůcce. Pokud se tyto zdravotní pomůcky přepravují ve složeném stavu, tak může dojít vlivem hmotnosti předmětů, které na nich leží, k deformaci pomůcky a následně i potížím při jejím rozkládání. Proto na složenou rehabilitační pomůcku nikdy nepokládejte žádné těžké předměty.

V originálním obalu jsou obsaženy následující komponenty:

- složený kočárek Lisa s namontovaným držáky podnožky
- podnožka pro kočárek Lisa, samostatně
- návod a potřebné nářadí
- příslušenství dle objednávky





Nejprve opatrně sundejte obalový materiál a položte kočárek před sebe (obr. 1).

Při rozkládání kočárku postupujte následovně:

- Nejprve otevřte pojistku pro přepravu (obr. 2).
- Zvedněte kočárek uchopením za madlo (obr. 3).
- Zapřete chodidlem zadní kolečko dle vyobrazení (obr. 3).





- Mírně naklopte kočárek na zadní kolečko (obr. 3).
- Posuňte páčku skládacího mechanizmu (s kulovou rukojetí) polokruhovým pohybem zhora dolů a roztáhněte kočárek (obr. 4).
- Dbejte na to, aby kluzné plochy zcela dosedly na dorazy.


5


6

- Stiskněte páčku skládacího mechanizmu na zádové opěrce (kulová rukojeť) dolů až na doraz (obr. 5).

Při první instalaci stupačky postupujte podle údajů v bodě 4 „Seřízení stupačky“.

Při každodenním používání postupujte takto:

- Sklopte stupačku dolů, posuňte upínání stupačky trochu nahoru a natočte třmen stupačky z vnějšku dovnitř (obr. 6).


7


8

- Spojte desku stupačky s volným třmenem stupačky (obr. 7).
- Zasuňte výřez v desce stupačky do držáku v třmenu stupačky (obr. 8).


9


10

- Zavřete aretaci tak, že otočíte aretačním knoflíkem o čtvrt otáčky tak, aby došlo k zasmeknutí do stupačky (obr. 9).



Nebezpečí!
Po dokončení všech nastavení povolené šroubové spoje opět dobře utáhněte.



Pozor!
Krátkým zatažením za stupačku zkontrolujte, zda je aretace zasmeknutá.

Při skládání kočárku postupujte následovně:

- Sejměte z kočárku části příslušenství.
- Rozpojte stupačku v opačném pořadí, než jak je popsáno, a sklopte ji do strany.
- Uvolněte brzdu.
- Uveďte zádovou opěrku do vzpřímené polohy a vytáhněte blokování.
- Potom postupujte v opačném pořadí, než jak je popsáno v kapitole rozkládání.
- Nakonec zajistěte kočárek pomocí přepravní pojistky.

4 Možnosti nastavení a přizpůsobení

Stupačka

Kočárek se dodává se stupačkou a oběma třmeny nesmontovanými.

Postupujte při montáži následovně:

- Spojte volný třmen stupačky se stupačkou (obr. 8+9).
- Za účelem montáže otočte objímky úchyty dopředu a nasuňte do nich zespodu podnožku/třmen stupačky (obr. 10).
- Před utažením šroubových spojů dbejte na to, aby byly třmeny stupačky ve stejné výšce a aby byly upínky stupačky zaaretované proti pootočení.


11


12

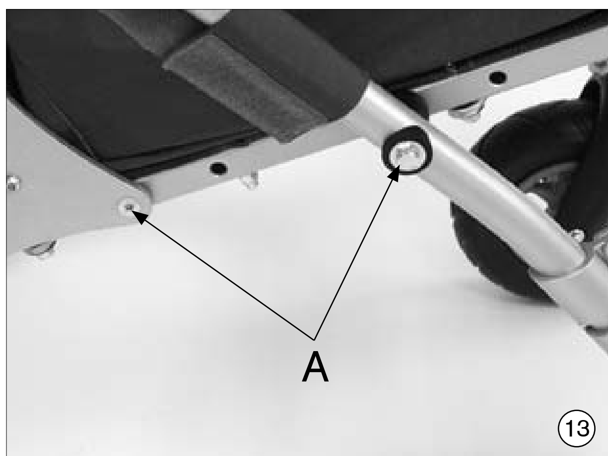
Nastavení délky bérce

Po povolení upínacích šroubů v upínání stupačky na levé a na pravé straně můžete nastavit výšku stupačky (obr. 10).

Od délky bérce 34 cm musí být upínání podnožky posazeno na přední části rámu hlouběji. Za tím účelem povolte a odšroubujte přidržovací šroub (obr. 11), posuňte upínání stupačky až k druhé díře a pak upínání stupačky opět přišroubujte. Stejný postup proveďte i na protilehlé přední části rámu.

Nastavení hloubky stupačky

Stupačku jde na hloubku nastavit ve dvou polohách (obr. 12).



13


14

Nastavení hloubky sedu

Nejprve povolte a vyjměte šroubové spoje (obr. 13, poz. A) na obou stranách plochy sedu. Potom proveďte montáž v požadované hloubce sedu (obr. 14).



Nebezpečí!
Po dokončení všech nastavení povolené šroubové spoje opět dobře utáhněte.


15


16

Ovládání brzdy

- Za účelem zapnutí brzdy stiskněte ovládací páčku (obr. 15) nohou směrem dolů.
- Za účelem uvolnění brzdy zvedněte ovládací páčku (obr. 16) špičkou nohy nahoru.


17


18

Sklon zádové opěrky

- Nejprve zapněte brzdu.
- Jednou rukou přidržte zádovou opěrku (obr. 17).
- Povytáhněte ovládací šňůru pouze o několik centimetrů (obr. 17) a odblokujte tak nastavení úhlu (obr. 18) zádové opěrky.





- Posuňte zádovou opěrku při vytažené uvolňovací šňůře do požadovaného úhlu. (obr. 19 + 20). Povolte uvolňovací šňůru tak, aby došlo k zasmeknutí aretace vlevo a vpravo.





Zakrytí nůžek zádové opěrky

Skládací nůžky zádové opěrky jsou obložené krytím ve tvaru kapsy (obr. 21). Do této kapsy ukládejte pouze malé nebo měkké předměty, poněvadž když je nastavený maximální sklon zádové opěrky, tak se dostane do blízkosti trubek rámu.

Naklápěcí pomůcka

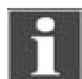
Naklápěcí pomůcku lze našroubovat na zadní rám libovolně na levé nebo na pravé straně.

Pro naklopení kočárku se postavte chodidlem na naklápěcí pomůcku (obr. 22) a přitáhněte madla k sobě.

5 Příslušenství



Upozornění!
Všechny díly příslušenství musí nainstalovat odborný personál, pokud nebyly ještě nainstalovány výrobcem.
Přesto zde pro lepší pochopení uvádíme několik pokynů pro montáž určených pro odborný personál.
Pro mnoho příslušenství v oblasti polstrování se musí před montáží vyříznout aplikace v kožence. Za tím účelem se musí nejprve udělat značky. Potom se průbojníkem vyznačí začátek a konec řezu a až potom se spojí obě díry pomocí řezu.
Délku pásků na příslušenství je nutné většinou nechat s přídavkem, aby umožňovaly dodatečné nastavení podle potřeby.
Přebytečné konce pásků je možné odříznout a zatavit je v místě řezu plamenem (pomocí zapalovače) tak, aby nedocházelo k jejich třepení.



Upozornění!
Části příslušenství, které se musí vždy snímat před složením kočárku, jsou označené bodem (⊗).





5.1 Abdukční klín

Abdukční klín se přišroubuje na skládací nůžky pod plochou sedu (obr. 23).

Pro usnadnění nástupu a výstupu můžete sklopit abdukční klín dopředu (obr. 24).

Pro překonání aretace musíte abdukční klín sklopit směrem k ploše sedu, stisknout dolů a přidržet jej stisknutý až do sklapnutí dopředu.



Pozor!
Odkládací braša se smí zatěžovat max. 5 kg.
Odkládací brašny se musí před složením kočárku vyprázdnit.





5.2 Odkládací brašna (obr. 25)

Odkládací brašna je upevněná pod sedem na rámu a skládá se společně s kočárkem.

5.3 Opěrky rukou (obr. 26)

Opěrky rukou jsou našroubovány na přední části rámu vlevo a vpravo. Je možné je namontovat ve dvou výškových polohách. Opěrky rukou se před složením kočárku sklopí nahoru.





5.4 Pánevní pás

Skládací kočárek LISA se standardně dodává s jednoduchým univerzálním pánevním pásem (obr. 27), který se musí popř. zkrátit.

Alternativně se dodávají jako příslušenství také pánevní pásy různé délky (obr. 28).

Pánevní pás probíhá před potahem zádové opěrky a přes obě oka pásů na dolním konci zádové opěrky. Pánevní pás se rozepíná na zasunovací přezce. Podle použitého typu se nastaví délka pánevního pásu na přezce nebo se dvoudílný pánevní pás nastaví pomocí suchých zipů na koncích pásů. Přitom musí být konce pásu položené přes sebe alespoň 15 cm.


29


30

5.5 (⊗) Buggyboard (obr. 29)

Přepravní deska tzv. "buggyboard" je určená pro přepravu druhého dítěte za skládacím kočárkem a je opatřená odpruženými rolnami. Buggyboard je upevněný na zadní části rámu, lze jej sklopit nahoru nebo jej sejmout tak, že se rozepnou rychloupínací zámky. Dbejte na dodržení pokynů obsažených v přiloženém návodu k obsluze a v montážním návodu.



Nebezpečí!
Buggyboard se smí zatěžovat max. 20 kg a není určené k vození se při pojíždění s kočárkem.

5.6 (⊗) Stříška

Stříška (obr. 30) je upevněna na horním konci madel pomocí aretačních spon. Přetáhněte přehoz přes zádovou opěrku a pak zavřete suché zipy po stranách kolem madel.

Při dešti přetáhněte transparentní ochranu proti dešti (obr. 31) přes stříšku a dolů až přes stupačku. Madla při tom zůstanou volná.

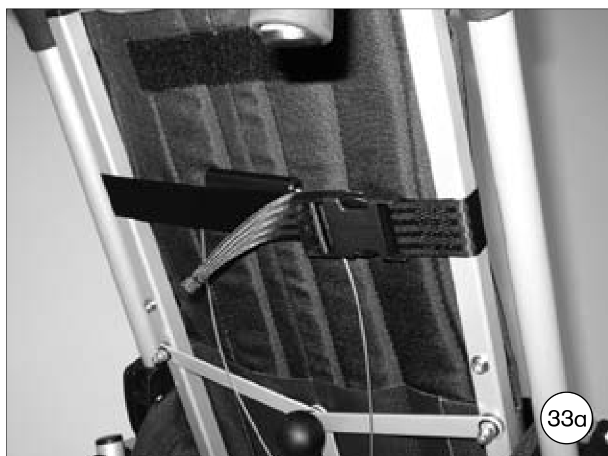
Zádovou opěrku lze při použití ochrany proti dešti používat pouze ve vzpřímené poloze.


31


32

5.7 (⊗) Pětibodový pás

Pro použití s podložkou polstrování nebo bez ní existuje různý typ pětibodového pásu. Pětibodový pás se skládá z ramenních pásů, pánevního pásu a středového pásu. Všech pět pásů se spojí v přezce. Přezku lze zavřít jen tehdy, když se jazýčky pásu spojí ve správném pořadí (obr. 32).









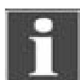
Při použití pětibodového pásu bez podložky polstrování (obr. 33a) se ramenní pásy upevní pomocí pásu, který je vedný okolo zádové opěrky (obr. 33b). Při použití pětibodového pásu společně s podložkou polstrování se provedou ramenní pásy polstrováním v požadované výšce (obr. 34a) a upevní se na zadní straně polstrování (obr. 34b) pomocí šroubu. Délka ramenního pásu se nastavuje pomocí nastavitelných spon nad přezkou.


35


36

Pánevní pás probíhá před potahem zádové opěrky a přes obě oka pásů (obr. 35) na dolním konci zádové opěrky. Délka pánevního pásu se nastaví na přezce.

Středový pás zabraňuje sklouzávání pánevního pásu nahoru. Středový pás se upevní na příslušné smyčce na sedací ploše (obr. 36) a jeho délku lze nastavit pomocí spony.



Upozornění!
Středový pás a pánevní pás se nesmí před složením kočárku snímat.


37


38

5.8 (⊗) Upevňovací třmen a polstrování upevňovacího třmenu

Pro zasunutí upevňovacího třmenu musí být na trubkách sedu našroubovány upínky (obr. 37).

Zasuňte oba konce upevňovacího třmenu se stlačenými pružinami stativu do upínek až na doraz.

Zalomení upevňovacího třmenu musí ukazovat k sedu.

Za účelem sejmutí třmenu (obr. 38) nejprve stiskněte pružiny stativu přidržte je stisknuté.

Potom vytáhněte třmen z upínek.

Na třmen se nasune polstrování upevňovacího třmenu.


39


40

5.9 Nožní třmen na suchý zip s polstrováním

Nožní třmeny se upevňují pomocí dvou vedle sebe umístěných nýtů nebo šroubů v patní oblasti stupačky (obr. 39). Navíc je možné použít také nožní řemen pro oblast přednoží. Nožní řemen se otevírá a zavírá jednoduše pomocí suchého zipu.

5.10 (⊗) Opěrka hlavy

Pro použití s podložkou polstrování nebo bez ní existuje vždy jeden typ pětibodového pásu.

Při použití opěrky hlavy bez polstrování (obr. 40) se vedou oba upevňovací pásky hlavové části okolo zádové opěrky na zadní stranu. Zapněte obě přezky a utáhněte pásy.

Opěrka hlavy, která odpovídá podložce polstrování (obr. 43), se přišroubuje v požadované výšce na středové části polstrování zádové opěrky (obr. 47) a před složením kočárku se sejme společně s podložkou polstrování z kočárku.


41


42

5.11 Aretace natáčecích koleček

Aretaci natáčecích koleček namontuje před dodáním váš odborný prodejce nebo výrobce.

Pro zapnutí aretace otočte aretačním čepem o 90° a nechte čep zasmeknout do díry ve vidlici.

Pro uvolnění aretace vytáhněte čep z vidlice a pootočte aretační čep o 90° tak, aby zůstal stát v odblokované poloze.


43


44

5.12 (⊗) Polstrování

Polstrování (obr. 43) je vybaveno vložkou se středovým polstrovacím segmentem, na kterou se může namontovat opěrka hlavy, ramenní pásy pětibodového pásu a sedací kalhoty. To umožňuje sejmout před složením z kočárku „všechno najednou".


45


46

Při montáži polstrování postupujte takto:

- Vložte polstrování do sedačky.
- Prostrčte přidržovací pás (obr. 44) pod zádovou opěrkou, provlečte pás kolem hrany sedu a tam jej zapněte na suchý zip.
- Navlečte na suchý zip čepičku na zadní straně polstrování (obr. 45) okolo horní hrany zádové opěrky.
- Natáhněte boční polstrování (obr. 46) vlevo a vpravo okolo přední části rámu (popř. opěrek rukou) směrem ven a tam je zapněte.

Při vyjímání polstrování postupujte opačným způsobem.

Zádové polstrování je vybavené zipy s dvojitým stahováním tak, aby bylo možné vytvořit otvory (obr. 47) pro opěrky hlavy nebo ramenní pásy pětibodového pásu.


47


48

5.13 (⊗) Kapuce (obr. 48)

Otevřte zip a natáhněte kapuci dítěti přes hlavu. Potom přetáhněte horní okraj kapuce přes zádovou opěrku a dolní okraj přes stupačku.


49


50

5.14 (⊗) Pytle do kočárku

Vložte letní, zimní nebo kožešinový pytel do kočárku (obr. 49) a uvažte jej pomocí horních pásků k madlům. Uvažte dolní pásky (obr. 50) ke spodním skládacím páčkám zádové části. Při použití abdukčního klínu nebo pásů vyřízněte ostrým nožem v kožence příslušné aplikace.


51


52

5.15 (⊗) Boční vedení s variabilním zmenšením šířky sedu

Boční vodicí polstrování (obr. 51) je vyplněné 1 cm tlustými pěnovými vložkami, které lze variabilně vkládat. Tak je možné zajistit zmenšení šířky sedu o 4, 6 nebo 8 cm.

Za účelem vsazení bočních vedení zasuňte boční vodicí polstrování (obr. 52) pomocí vkládacího kusu nejprve na spojovací místo mezi zádovou opěrkou a rám a potom natlačte vkládací kus shora na spojovací místo mezi trubku sedu a přední část rámu.


53


54

5.16 (⊗) Sedací kalhoty

- Při montáži sedacích kalhot postupujte takto:
- Položte sedací kalhoty (obr. 53) tak, aby byly přezky na tříslových řemenech dole na ploše sedu.
- Prostrčte upevňovací smyčky sedacích kalhot směrem dozadu pod zádovou opěrkou (obr. 54), navlečte smyčky na hranu sedu a zapněte smyčky na suchý zip. Při použití polstrování připevněte smyčky na polstrování na suchý zip.





- Provlečte upínací pásy tříselného řemenu na levé a na pravé straně okem pásu (obr. 55), potom koncem smyčky upínacího pásu a upínací pás utáhněte.
- Potom navlečte pásy do přezek (obr. 56).





- Nyní můžete posadit dítě na sedací kalhoty do kočárku.
- Veďte tříselné řemeny (obr. 57) mezi nohama a přes stehna směrem ven, při čemž by měla část tříselného řemenu, na kterém je upevněná spona, dosedat na pánevní kost.
- Nyní zasuňte přezku (obr. 58) na upínacích pásech do spony na tříselném řemenu.
- Zatažením volného konce pásu, který vychází z přezky, se může nastavit utažení tříselného pásu dle potřeby.
- Za účelem otevření přezky stiskněte jednoduše jazýček přezky.

6 Přeprava ve vozidlech schválených pro přepravu TP



Nebezpečí!
Použití vašeho výrobku Otto Bock jako sedačky při přepravě v automobilu schváleném pro přepravu TP.
Tam, kde je to možné, by měli cestující během jízdy ve voze schváleném pro přepravu tělesně postižených používat sedačky nainstalované ve vozidle a příslušné bezpečnostní systémy. Jen tak jsou cestující v případě nehody optimálně chráněni.
Pokud se použijí bezpečnostní prvky nabízené firmou Otto Bock a použijí se vhodné upoutávací systémy, tak se může Lisa používat jako sedačka při přepravě ve vozech schválených pro přepravu TP.
Bližší informace ohled toho najdete v našem návodu k obsluze „**Použití invalidního vozíku / podvozku nebo kočárku jako sedačky při přepravě ve vozech schválených pro přepravu TP**“, obj. č.: 646D158

7 Údržba a péče o výrobek



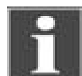
Nebezpečí!
V zásadě je nutné před každým použitím zkontrolovat funkční způsobilost kočárku.

Váš kočárek LISA je opatřený značkou CE. Tím výrobce zajišťuje, že tento zdravotnický výrobek celkově splňuje požadavky evropské směrnice 93/42/EU. V zásadě je nutné před každým použitím zkontrolovat funkční způsobilost kočárku.

Uživatel by měl nechat v uvedených intervalech kontrolovat funkce popsané v následujícím seznamu.

Popis kontrolního úkonu	před každým použitím	týdně	měsíčně
Kontrola funkce brzdy	X		
Kontrola šroubových spojů		X	
Tlak vzduchu v pneumatikách (viz údaj na plášti)		X	
Vizuální kontrola spotřebních dílů jako kolečka a ložiska			X
Znečištění ložisek			X

Pokud zjistíte nějaké nedostatky, tak zkontaktujte vašeho autorizovaného prodejce a nechte je odstranit. Dále doporučujeme nechat provádět vaším odborným prodejcem jednou za rok pravidelnou údržbu.



Pokyny pro správnou péči
- Čistěte všechny díly rámu a plastové díly pouze běžnými domácími čisticími prostředky.
- Polstrované části se mohou prát při 40 °C. Při praní v pračce však používejte pouze prací pytel nebo povlak polštáře.
- Většinou stačí otřít kočárek vlhkým hadrem.
- Nepoužívejte výrobek ve slané vodě.
- Zamezte dle možnosti domu, aby se dostal písek nebo nějaké nečistoty do uložení kol.

8 Technické údaje

Rozměry (cm) a hmotnosti (kg)	Velikost 1	Velikost 2
Modelové varianty	HR32130000	HR32140000
Výška madel (výška kočárku)	103	103
Celková šířka	60,5	65,5
Celková délka min./max.	102/122	102/122
Průměr koleček vpředu	18	18
Průměr koleček vzadu	25	25
Rozměry složeného kočárku (DxŠxV)	103 x 45 x 43	103 x 45 x 43
Manévrovatelnost	140	145
Hloubka sedu	30 / 35	35 / 40
Šířka sedu bez polstrování / s polstrováním	36 / 32	41 / 37
Délka bérce	27 - 40	27 - 40
Výška sedu vpředu/vzadu	50/38	52/38
Výška zádové opěrky	65	70
Sklon zádové opěrky vůči ploše sedu	90° až 120°	90° až 120°
Úhel sedu	22°	22°
Užitečné zatížení	50	60
Hmotnost	13,5	14



Upozornění!
Příslušenství a díly nástavby snižují zbývající maximální hmotnost uživatele.



Uputstva za upotrebu invalidskih dječjih kolica LISA
(modeli 2005, HR3213.../HR3214...)

Sadržaj stranica

1 Općenite informacije

1.1 Predgovor

S invalidskim dječjim kolicima na sklapanje LISA odlučili ste se za inovativno i funkcionalno pomagalo izrađeno prema najnovijim tehničkim dostignućima.

Ova uputstva za upotrebu objašnjavaju kako brzo i jednostavno na optimalan način iskoristiti sve funkcije kolica. Uputstva o potrebitoj njezi i održavanju trebala bi pridonijeti duljem vijeku trajanja ovog proizvoda.

Ukoliko biste imali dodatnih pitanja, molimo da se obratite svom stručnom serviseru.

Zadržavamo pravo tehničkih izmjena izvedbe kolica opisanih u ovim uputstvima za upotrebu.

1.2 Svrha primjene

Invalidska dječja kolica na sklapanje namijenjena su transportiranju osoba koje se nisu u mogućnosti same kretati, prije svega djece i mladih, i osoba koje se ne mogu same kretati u invalidskim kolicima.

Kolica su namijenjena osobama koje se ne mogu kretati ili im je kretanje otežano uslijed:

- paralize
- gubitka ekstremiteta
- nefunkcionalnosti ili deformacije ekstremiteta
- kontraktura ekstremiteta
- oštećenja ekstremiteta
- ostalih oboljenja

1.3 Odgovornost

Proizvođač odgovara samo ako se proizvod primjenjuje navedenih uvjeta i u propisane svrhe. Proizvođač preporuča stručno rukovanje proizvodom i održavanje sukladno uputama.

Proizvođač ne odgovara za štetu nastalu korištenjem sastavnih i rezervnih dijelova koje proizvođač nije izdao. Popravci se vrše samo u ovlaštenim servisima ili direktno kod proizvođača.

1.4 Izjava o Sukladnosti

Na osnovu klasifikacijskih kriterija za medicinske proizvode prema dodatku 9 smjernice 93/42/EWG, proizvod je svrstan u klasu 1. Stoga je Otto Bock kao jedini odgovorni sastavio izjavu o sukladnosti prema dodatku 7 smjernice.

1.5 Servisiranje i popravci

Servisiranje i popravke na kolicima LISA smije provoditi samo stručni servis kojeg je ovlastio Otto Bock. Kod pojave problema obratite se svom stručnom serviseru koji je izvršio prilagodbe na kolicima.

Tamo ćete prilikom popravaka dobiti isključivo originalne zamjenske dijelove Otto Bock.



Uputstvo!
Kod popravaka i održavanja koriste se sljedeći alati:
6-kutni ključ veličine 3 - 6 mm
odvijač veličina: 10 mm, 13 mm, 19 mm

Vaš ovlašteni stručni servis Otto Bock:

2 Sigurnosna uputstva

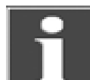
2.1 Značenje simbola



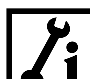
Opasnost!
Uputstva koja upozoravaju na moguću opasnost od nesreća ili ozljeđivanja.



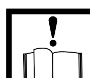
Pažnja!
Uputstva koja upozoravaju na moguća tehnička oštećenja.



Uputstvo!
Uputstva o rukovanju uređajima.



Uputstvo!
Uputstva za servisno osoblje.



Pažnja!
Najprije pročitajte uputstva za upotrebu!

2.2 Općenita sigurnosna uputstva



Opasnost!
Upozoravamo na to da korištenje invalidskih dječjih kolica na sklapanje može biti opasno ukoliko primjena prelazi tipično korištenje. Ovaj proizvod nije namijenjen korištenju prilikom trčanja, rolanja i sl. Prednji upravljački kotačići mogu početi treperiti na većim brzinama, što može dovesti do naglog zaustavljanja i prevrtanja kolica prema naprijed. Stoga kolica uvijek gurajte normalnom brzinom.
Nikako ne ispuštajte kolica za vrijeme guranja i ne dopustite da se sama zaustavljaju.



Opasnost!
Oprez kod ophođenja s vatrom, posebice s gorućim cigaretama; presvlake naslona i sjedala su zapaljive.



Opasnost!
Statistički, kolica su stabilna kod nagiba od 15°.
Vješanje teških torbi i sl. na ručke za guranje može negativno utjecati na stabilnost kolica.



Opasnost!
Dijete u kolicima uvijek povežite pojasom.



Opasnost!
Proizvod se smije koristiti samo na ravnoj i čvrstoj podlozi.



Opasnost!
Prije napuštanja kolica, odnosno prije ulaska i silaska, kolica je uvijek potrebno zakočiti.



Opasnost!
Stepenice je dopušteno svladavati samo uz pomoć prateće osobe. Ukoliko postoje primjerice rampe ili dizala, koristite njih. Ukoliko ih pak nema, kolica je potrebno prenijeti uz pomoć dvije osobe.



Opasnost!
Budite oprezniji kod vožnje na usponima i nagibima jer bi u suprotnom moglo doći do:
- ispadanja djeteta iz kolica
- prevrtanja kolica
- odsklizavanja kolica



Opasnost!
Kolica je načelno potrebno odlagati samo na ravnim horizontalnim površinama. Ukoliko ih je ipak potrebno odložiti na nagibu, pripazite da se naslon za leđa dovede u uspravan položaj. Na nagibima u ležećem položaju može doći do opasnosti od prevrtanja unatrag.



Opasnost!
Pripazite da se dijete prilikom dohvaćanja predmeta iz okoline (koji se nalaze ispred, postranično ili iza kolica) ne nagne predaleko iz kolica budući da pomicanjem težišta postoji opasnost od prevrtanja ili preklapanja kolica.



Opasnost!
Pripazite da ambalažu pohranite izvan dosega djece. Kod ambalaže iz umjetnih materijala postoji opasnost od gušenja.



Opasnost!
Nakon svakog zahvata podešavanja potrebno je ponovo čvrsto priviti prethodno otpuštene vijke.



Opasnost!
Nikada ne ostavljajte dijete u kolicima bez nadzora, čak ni kada je povezano pojasom, a kočnice su aktivirane.



Opasnost!
Korištenje Vašeg Otto Bock proizvoda kao sjedalice prilikom transportiranja u vozilu za prijevoz invalidnih osoba.
Ukoliko je i kad god je to moguće, putnici bi u vozilu za prijevoz invalidnih osoba trebali koristiti u vozilu instalirana sjedala i zaštitne sustave. Samo su na taj način u slučaju nesreće optimalno zaštićeni.
Uz primjenu sigurnosnih elemenata i odgovarajućih zaštitnih sustava koje je Otto Bock odobrio, kolica Lisa se mogu koristiti kao sjedalica prilikom transporta u vozilima za prijevoz invalidnih osoba. Pobliže informacije pronaći ćete u uputstvima za upotrebu. **„Korištenje Vaših invalidskih kolica / podvozja sjednog sustava ili invalidskih dječjih kolica na sklapanje prilikom transporta u vozilu za prijevoz invalidnih osoba“**, br. narudžbe: 646D158



Pažnja!
Načelno je prije svake upotrebe potrebno ispitati funkcionalnost invalidskih kolica.



Pažnja!
Ova kolica upotrebljavajte samo svrsishodno. Izbjegavajte primjerice vožnju u smjeru prepreke (stepenice, rubnjak) bez kočnica.



Pažnja!
Oslonac za noge ne smije se koristiti pri ulasku, odnosno silasku s kolica.



Pažnja!
Općenite vozne karakteristike ovisne su o tlaku zraka u gumama. S pravilno napumpanim gumama bitno se olakšava i poboljšava sposobnost manevriranja kolicima.
Tlak zraka u gumama trebao bi iznositi minimalno 2 bara (200 kPa).



Pažnja!
Pazite na maksimalnu opteretivost (težina tijela uključujući i ostala opterećenja) invalidskih dječjih kolica na sklapanje LISA.
model 3213 = 50 kg / model 3214 = 60 kg



Pažnja!
Stepenice i pragove prelazite samo s podvozjem nagnutim unatrag na stražnje kotače (dizanje prednjih kotača - povlačenje unatrag, spuštanje kotača - lagano popuštanje prema naprijed).



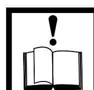
Pažnja!
Kolica dižite prihvaćanjem za čvrsto stegnute komponente.
- cijev prednjeg okvira koja se nalazi iznad prednjih kotača
- ručke za guranje



Uputstvo!
U kolicima je dopušteno transportiranje samo jednog djeteta.



Uputstvo!
Svi dodatni dijelovi i oprema reduciraju preostali kapacitet nosivosti.



Pažnja!
Najprije pročitajte uputstva za upotrebu!
Prije primjene upoznajte se s rukovanjem proizvodom i njegovim funkcioniranjem te uvježbajte njegovo korištenje.
Vi ste odgovorni za sigurnost svojeg djeteta. Sigurnost djeteta možete ugroziti ukoliko ne slijedite ova uputstva. No ni ona ne mogu pokriti sve moguće uvjete i nepredviđene situacije.
Razum, oprez i promišljenost faktori su koje ovaj proizvod ne posjeduje, a pretpostavlja se da ih posjeduje korisnik kolica. Osoba koja koristi kolica i pripadajuću opremu trebala bi razumjeti cjelokupna uputstva, a s rukovanjem kolicima bi trebala biti upoznata i svaka osoba koja se njima posluži.
Ukoliko uputstva nisu razumljiva ili je potrebno dodatno objašnjenje, stupite u kontakt s ovlaštenim stručnim servisom Otto Bock.

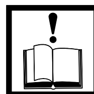
2.3 Oznake upozorenja i modela

Etiketa	Značenje
	A Model B Broj artikla proizvođača C Maks. dopušteni dodatni teret (vidi poglavlje „Tehnički podaci") D Podaci o proizvođaču / Adresa / Zemlja proizvodnje E Serijski broj F Datum proizvodnje G Europski broj artikla / Internacionalni broj artikla H Prije korištenja proizvoda potrebno je pročitati upute. I CE-deklaracija – sigurnost proizvoda u skladu sa EU-smjernicama
	Fiksacijska točka za pričvršćivanje rehabilitacijskog uređaja u automobilu za prijevoz osoba sa invaliditetom.

3 Isporuka i pripremanje za uporabu



Opasnost!
Postoji opasnost od priklještenja. Kolica dohvaćati samo za opisane pokretne dijelove, a posebice izbjegavati zahvaćanje u mehanizam kliješta.



Pažnja!
Oštećenja zbog predmeta, koji se prevoze. Ukoliko se transportiraju pomoćna sredstva u skopljenom stanju, težina predmeta može dovesti do deformacije, a posljedica toga mogu biti problemi prilikom rasklapanja.Nikada nemojte stavljati teške predmete na sklopljeni reha uređaj.

U originalnom ćete pakiranju pronaći sljedeće komponente:

- sklopljena invalidska dječja kolica Lisa s ugrađenim prihvatnicima oslonaca za noge
- odvojeni oslonac za noge
- uputstva i potreban alat
- naručenu dodatnu opremu



1



2

Najprije pažljivo izvadite kolica iz pakiranja i položite ih ispred sebe (sl. 1).

Za rasklapanje kolica postupiti na sljedeći način:

- Najprije otpustite pojas za zaštitu prilikom transporta (sl. 2).
- Dignite kolica prihvaćajući jednu ručku za guranje kolica (sl. 3).
- Postavite stopalo iza jednog od stražnjih kotača kao što je prikazano (sl.3).



3



4

- Lagano nagnite kolica na jedan od stražnjih kotača (sl. 3).
- Potisnite polugu za rasklapanje polukružnom kretnjom prema dolje i rasklopite kolica (sl. 4).
- Pripazite da klizni dijelovi u potpunosti naliježu na graničnike.


5


6

- Polugu za rasklapanje smještenu na naslonu potisnite prema dolje do graničnika (sl. 5).

Kod prvog postavljanja oslonca za noge slijedite uputstva pod točkom 7 "Podešavanje oslonca za noge".

Kod svakodnevne primjene postupajte na sljedeći način:

- Preklopite oslonac za noge prema dolje, njegove prihvatnike gurnite malo prema gore i okrenite okvir oslonca za noge iznutra prema van (sl. 6).


7


8

- Spojite oslonac za noge i slobodni dio njegova okvira (sl. 7).
- Dio oslonca za noge na kojem su napravljeni utori namjestite na prihvatnike okvira oslonca za noge (sl. 8).





- Blokirajte tako da za četvrtinu okretaja zavrnete glavu zasuna. Svornik je sada uglavljen u oslonac za noge (sl. 9).



Opasnost!
Nakon svakog zahvata podešavanja potrebno je prethodno otpuštene vijke ponovno čvrsto pritegnuti.



Pažnja!
Kratkim trzajem oslonca za noge provjerite je li zasun doista uglavljen.

Kako biste kolica sklopili, postupite na sljedeći način:

- Skinite s kolica dodatnu opremu.
- Oslonac za noge odvojite od okvira suprotnim redoslijedom nego što je to opisano kod pričvršćivanja za okvir, a tada ga zaokrenite u stranu.
- Otpustite kočnicu.
- Postavite naslon u okomiti položaj i povucite blokadu.
- Tada postupite obrnutim redoslijedom nego što je to opisano kod rasklapanja.
- Na kraju osigurajte pojasom za zaštitu prilikom transporta.

4 Mogućnosti pomicanja i prilagođavanja

Oslonac za noge

Kod isporuke oslonac za noge nije montiran za oba dijela okvira.

Prilikom montiranja postupajte na sljedeći način:

- Spojite slobodni dio okvira s osloncem za noge (sl. 8+9).
- Kod montiranja gurnite prema naprijed prihvatnike oslonca za noge koji se nalaze pričvršćeni na prednjem okviru, a oslonac za noge umetnite u te prihvatnike odozdo (sl. 10).
- Prije nego što pričvrstite vijke, pripazite da oba dijela okvira oslonca za noge budu u istoj ravnini, a prihvatnici uglavljeni tako da bi se spriječilo njihovo okretanje.





Podešavanje prema duljini potkoljenice

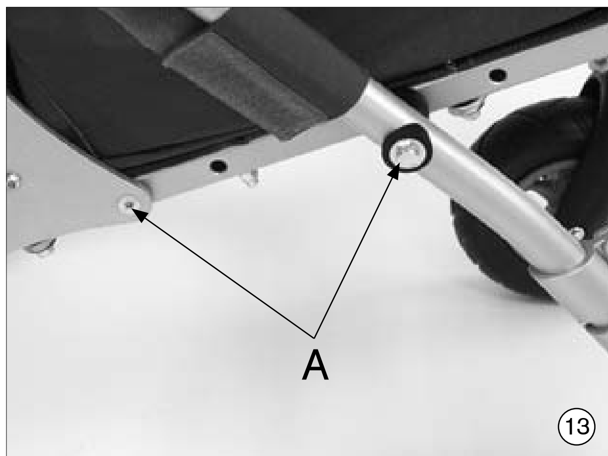
Nakon otpuštanja steznog vijka lijevo i desno na prihvatnicima oslonca za noge, isti je moguće podesiti po visini (sl. 10).

Ako duljina potkoljenice prelazi 34 cm, prihvatnici oslonca za noge moraju se na prednjem okviru spustiti.

U tu svrhu otpustite i odvojite vijak (sl. 11), a prihvatnik oslonca za noge spustite do drugog utora i ponovno privijte prihvatnik oslonca za noge. Isto učinite i na drugom dijelu okvira oslonca za noge.

Pomicanje oslonca za noge u smjeru naprijed-natrag

Oslonac za noge moguće je manje ili više izvući i namjestiti u jednom od 2 položaja (sl. 12).





Podešavanje sjedne dubine

Najprije otpustite i odvojite vijke (sl. 13, položaj A) na obje strane sjedne površine, a zatim namjestite željenu sjednu dubinu (sl. 14).



Opasnost!
Nakon svakog zahvata podešavanja potrebno je prethodno otpuštene vijke ponovno čvrsto pritegnuti.


15


16

Aktiviranje kočnice

- Za pritezanje kočnice potrebno je polugu s okidačem (sl. 15) stopalom stisnuti prema dolje.
- Za otpuštanje kočnice potrebno je polugu s okidačem (sl. 16) vrhom stopala dignuti prema gore.


17


18

Nagib naslona

- Najprije pritegnite kočnicu.
- Pridržite naslon za leđa jednom rukom (sl. 17).
- Povucite uzicu za otpuštanje nekoliko centimetara (sl. 17), čime ćete odblokirati dio za podešavanje kuta naslona (sl. 18).


19


20

- Dok je uzica povučena, naslon je moguće namjestiti u željeni položaj (sl. 19 + 20). Zatim pustite uzicu tako da se blokada uglavi na lijevoj i desnoj strani (sl. 18).


21


22

Prekrivanje mehanizma kliješta na naslonu

Mehanizam kliješta na naslonu koji služi sklapanju i rasklapanju prekriven je torbom (sl. 21). U torbu stavljajte samo malene ili mekane predmete budući da se torba kod maksimalnog nagiba sjedala približava cijevima okvira.

Pomoć pri naginjanju

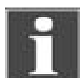
Dio koji pomaže pri naginjanju vijcima se može po izboru pričvrstiti na lijevu ili desnu stranu stražnjeg okvira.

Kako biste nagnuli kolica postavite stopalo na dio koji služi kao pomoć pri naginjanju (sl. 22), a ručice za guranje kolica povucite prema sebi.

5 Dodatna oprema



Uputstvo!
Sve dodatne dijelove, ukoliko ih već nije instalirao proizvođač, mora instalirati stručno osoblje.
Ovdje se navode neka uputstva za montiranje namijenjena stručnom osoblju.
Za mnoge presvlake koje su dio dodatne opreme, prije sastavljanja kolica moraju se skrojiti kožnate aplikacije. Stoga je najprije potrebna izrada markirnih oznaka. Nakon toga na početak i na kraj reza utisnuti probojac, a tek tada napraviti rez između dvije rupe.
Pojasevi koji su dio dodatne opreme najčešće su većih dimenzija kako bi bili lakše prilagodljivi.
Suvišne dijelove pojasa moguće je odrezati i plamenom (upaljačem) zapeći vrhove kako se vlakna ne bi odvajala.



Uputstvo!
Dodatni dijelovi koje je uvijek potrebno odvojiti prije sklapanja kolica označeni su kvadratićem (⊗).





5.1 Abdukcijski klin

Abdukcijski klin je pričvršćen na mehanizam kliješta ispod sjedne površine (sl. 23).

Za lakši ulazak i silazak s kolica abdukcijski klin možete preklopiti prema naprijed (sl. 24).

Da bi mogao prijeći preko blokade, abdukcijski je klin potrebno najprije nagnuti u smjeru sjedne površine, stisnuti prema dolje i tako ga držati.



Pažnja!
Dopušteno opterećenje torbe iznosi maksimalno 5 kg.
Torbu je prije sklapanja kolica potrebno isprazniti.


25


26

5.2 Torba za odlaganje stvari (sl. 25)

Torba za odlaganje stvari pričvršćena je za okvir ispod sjedala, a sklapa se zajedno s kolicima.

5.3 Nasloni za ruke (sl. 26)

Nasloni za ruke pričvršćeni su lijevo i desno na prednji okvir. S obzirom na visinu mogu se namjestiti u dva položaja. Nasloni za ruke se prije sklapanja kolica preklapaju prema gore.


27


28

5.4 Pojas za zdjelicu (sl. 27)

Invalidska dječja kolica na sklapanje LISA opremljena su u standardnoj izvedbi jednostavnim, univerzalnim pojasom za zdjelicu (sl. 27), čija se duljina eventualno da kratiti.

Kao alternativa postoje i pojasevi za zdjelice različitih duljina (sl. 28).

Pojas za zdjelicu prolazi ipred presvlake za naslon i kroz obje omče na donjem kraju naslona. Pojas se otvara zatvaračem. Ovisno o modelu, duljinu pojasa za zdjelicu moguće je prilagoditi na samom zatvaraču ili se pak dvodjelni pojas za zdjelicu prilagođava uz pomoć čička na krajevima pojasa. Pritom krajevi pojasa moraju minimalno 15 cm nalijegati jedan preko drugog.


29


30

*5.5 (⊗) **Daska s kotačićima za priključivanje na kolica** (sl. 29)*

Ova je daska namijenjena transportiranju drugog djeteta iza kolica i raspolaže kotačićima s oprugama. Daska s kotačićima se pričvršćuje na stražnji okvir, može se preklopiti prema gore ili brzo skinuti. Pripazite na uputstva za montiranje i upotrebu koja su priložena proizvodu.



Opasnost!
Daska s kotačićima za priključivanje na kolica smije se opteretiti s maksimalno 20 kg i nije namijenjena rolanju.

*5.6 (⊗) **Pokrov***

Pokrov (sl. 30) se postavlja na gornji rub ručki za guranje kolica. Navucite pokrov preko naslona i spojite zatvarače na čičak postranično oko ručki za guranje kolica.

U slučaju kiše navucite priloženu prozirnu presvlaku za zaštitu od kiše (sl. 31), i to preko pokrova pa sve do dolje preko oslonca za noge. U ovom slučaju ručke za guranje kolica ostaju slobodne.

Naslon je prilikom upotrebe presvlake za zaštitu od kiše moguće koristiti samo u okomitom položaju.


31


32

5.7 (⊗) Pojas iz pet dijelova

Postoji po jedan model pojasa iz pet dijelova za upotrebu na kolicima čiji je naslon s presvlakom ili bez nje. Pojas iz pet dijelova sastavljen je iz pojaseva za ramena, pojasa za zdjelicu i središnjeg pojasa. Svih pet pojaseva sastavljeno je u jednom zatvaraču koji se da zatvoriti samo onda kada su svi dijelovi prikopčani pravilnim redoslijedom (sl. 32).


33a


33b


34a


34b

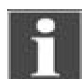
Pojasevi za ramena pričvršćuju se kod primjene pojasa iz pet dijelova na kolicima bez presvlake za naslon (sl. 33a) uz pomoć jednog pojasa koji vodi oko naslona za leđa (sl. 33b). Kod primjene pojasa iz pet dijelova na kolicima s presvlakom za naslon, pojasevi za ramena se na željenoj visini provode kroz presvlaku (sl. 34a) te se pričvršćuju na stražnjoj strani presvlake (sl. 34b) pomoću vijka. Duljina pojaseva za ramena podešava se putem kopča koje se nalaze iznad zatvarača pojasa.


35


36

Pojas za zdjelicu prolazi ispred presvlake za naslon i kroz obje omče pojasa (sl. 35) na donjem kraju naslona za leđa. Duljina pojasa za zdjelicu podešava se na zatvaraču pojasa.

Središnji pojas sprječava odsklizavanje pojasa za zdjelicu prema gore. Središnji se pojas pričvršćuje na odgovarajuću omču koja se nalazi na sjednj površini (sl. 36), a po duljini je podesiv uz pomoć kopče.



Uputstvo!
Središnji pojas i pojas za zdjelicu nije potrebno skidati prije sklapanja kolica.


37


38

5.8 (⊗) Zaštitni okvir i navlaka zaštitnog okvira

Za postavljanje zaštitnog okvira na cijevi sjednog dijela potrebno je postaviti prihvatnike (sl. 37).

Oba kraja zaštitnog okvira s pritisnutim stativnim oprugama umetnite do graničnika u prihvatnike.

Raširenje okvira treba pokazivati u smjeru sjedala.

Kod skidanja zaštitnog okvira (sl. 38) najprije je potrebno pritisnuti stativne opruge i držati ih pritisnutima dok izvlačite zaštitni okvir iz prihvatnika.

Navlaka zaštitnog okvira navlači se preko njega.


39


40

5.9 Čičak-remeni za stopala s podebljanim dijelom koji dolazi na rist

Remeni za stopala pričvršćuju se uz pomoć dvaju zakovica postavljenih jedna pored druge ili uz pomoć vijaka koji se postavljaju na područje na koje na osloncu za noge dolazi peta (sl. 39). Dodatno se mogu postaviti i remeni za prednji dio stopala.

Remeni za stopala se jednostavno otvaraju i zatvaraju uz pomoć čičak-zatvarača.

5.10 (⊗) Pelote za glavu

Postoje dva modela pelota za glavu, jedan u kombinaciji s presvlakom naslona, a drugi u kombinaciji bez presvlake naslona.

Kod primjene pelota za glavu u kombinaciji s presvlakom naslona (sl. 40), oba pojasa za učvršćivanje u predjelu glave vode oko naslona za leđa, a na stražnjoj strani naslona se zatvaraju oba zatvarača i učvršćuju pojasevi.

Pelote za glavu u kombinaciji s presvlakom naslona (sl. 43) učvršćuju se na željenoj visini na središnjem dijelu naslona (sl. 47) i skidaju se zajedno s presvlakom prije sklapanja kolica.


41


42

5.11 Dio koji blokira upravljačke kotačiće

Dio koji blokira upravljačke kotačiće ugradit će Vam prije isporuke Vaš stručni servis ili proizvođač.

Za aktiviranje ovog dijela okrenite blokadni svornik za 90° tako da se uglavi u provrt upravlječke vilice.

Za deaktiviranje povucite svornik iz upravljačke vilice i okrenite svornik za 90° tako da ostane u otvorenom položaju.


43


44

5.12 (⊗) Presvlaka naslona

Presvlaka naslona (sl. 43) sadrži na središnjem dijelu umetak na koji se pričvršćuju pelote za glavu, pojasevi za ramena koji su dio pojasa iz pet dijelova te sjedne hlače. Na taj je način moguće prije sklapanja kolica sve u jednom mahu skinuti s njih.


45


46

Kod stavljanja presvlake naslona postupajte na sljedeći način:

- Stavite presvlaku na sjedalo.
- Postavite remen (sl. 44) ispod naslona za leđa, omotajte remen oko ruba sjedala i čvrsto ga spojite čičkom.

- Gornji dio prevucite preko naslona (sl. 45) i učvrstite čičkom.
- Postranične dijelove presvlake (sl. 46) prevucite lijevo i desno preko prednjeg okvira (eventualno naslona za ruke) i učvrstite čičkom.

Kod skidanja presvlake postupajte obrnutim redoslijedom.

Presvlaka naslona opremljena je patentnim zatvaračima s dvostrukim zavornicama kako bi bilo moguće ostaviti otvore (sl. 47) za pelote za glavu ili pojaseve za ramena koji su dio pojasa sastavljenog iz pet dijelova.


47


48

5.13 (⊗) Dio za zaštitu od kiše (sl. 48)

Kapuljaču s otvorenim patentnim zatvaračem navucite djetetu preko glave. Tada gornji rub dijela za zaštitu od kiše navucite preko naslona za leđa, a donji dio preko oslonca za noge.


49


50

5.14 (⊗) Vreće za kolica

Postaviti ljetnu, zimsku ili vreću izrađenu od pravog krzna na dječja kolica (sl. 49) i uz pomoć gornjih vrpci pričvrstiti na ručke za guranje kolica. Donje vrpce (sl. 50) svezati na donje poluge koje služe sklapanju i rasklapanju kolica. Kod primjene abdukcijskog klina ili pojaseva potrebno je oštricom napraviti odgovarajuće ureze za aplikacije iz umjetne kože.





5.15 (⊗) Postranični dijelovi za varijabilno reduciranje sjedne širine

Postranične dijelove (sl. 51) koji su ispunjeni pjenastim materijalom debljine 1 cm možete varijabilno namjestiti. Tako je moguće reduciranje sjedne širine od 4, 6 ili 8 cm.

Kako biste postavili postranične dijelove, najprije njihovu presvlaku (sl. 52) s uloškom postavite na mjesto spoja između naslona za leđa i okvira. Tada uložak gurnite odozgo na mjesto spoja između cijevi sjednog dijela i prednjeg okvira.





5.16 (⊗) Sjedne hlače

Kod postavljanja sjednih hlača postupite na sljedeći način:

- Sjedne hlače (sl. 53) sa zatvaračima postavite na sjednu površinu preko remena za bedra.
- Postavite jezičke za pričvršćivanje koji se nalaze na sjednim hlačama ispod naslona za leđa (sl. 54), omotajte ih oko ruba sjedne površine i tamo ih učvrstite čičkom. Kod primjene kolica s presvlakom naslona, jezičke sjednih hlača učvrstite čičkom na presvlaci.


55


56

- S lijeve i desne strane provucite po jedan remenčić kroz omčicu pojasa (sl. 55), što će služiti za učvršćivanje pojasa za bedra, a zatim kroz kraj omče na pojasu. Zategnite.
- Nakon toga provucite pojaseve kroz zatvarače (sl. 56).


57


58

- Sada dijete možete postaviti u sjedne hlače.
- Pojasevi za bedra (sl. 57) postavljaju se između nogu i preko natkoljenica, pri čemu dio pojasa za bedra na kojem je pričvršćena kopča treba nalijegati preko bedrene kosti.
- Sada postavite zatvarače (sl. 58) na pojasevima u kopče koje se nalaze na pojasevima za bedra.
- Povlačenjem slobodnog kraja pojasa koji izlazi iz zatvarača moguće je po želji pritegnuti pojas za bedra.
- Kako biste pojaseve otpustili, jednostavno pritisnite jezičak zatvarača.

6 Transport u vozilu za prijevoz invalidnih osoba



Opasnost!
Korištenje Vašeg Otto Bock proizvoda kao sjedalice prilikom transportiranja u vozilu za prijevoz invalidnih osoba.
Ukoliko je i kad god je to moguće, putnici bi u vozilu za prijevoz invalidnih osoba trebali koristiti u vozilu instalirana sjedala i zaštitne sustave. Samo su na taj način u slučaju nesreće optimalno zaštićeni.
Uz primjenu sigurnosnih elemenata i odgovarajućih zaštitnih sustava koje je Otto Bock odobrio, kolica Lisa se mogu koristiti kao sjedalica prilikom transporta u vozilima za prijevoz invalidnih osoba. Pobliže informacije pronaći ćete u uputstvima za upotrebu. **„Korištenje Vaših invalidskih kolica / podvozja sjednog sustava ili invalidskih dječjih kolica na sklapanje prilikom transporta u vozilu za prijevoz invalidnih osoba**“, br. narudžbe: 646D158

7 Održavanje i njega



Opasnost!
Načelno je prije svake upotrebe potrebno ispitati funkcionalnost kolica.

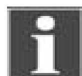
Vaša invalidska dječja kolica na sklapanje LISA označena su prema CE-sustavu označavanja. Na taj način proizvođač osigurava potpuno ispunjavanje zahtjeva koji su za ovaj medicinski proizvod propisani smjernicama EU-a 93/42/EEC.

Načelno je prije svake upotrebe potrebno ispitati funkcionalnost kolica.

Provjere navedene u sljedećoj tabeli korisnik treba provoditi u navedenim periodima.

Provjera	**prije svakog**	**korištenja tjedno**	**mjesečno**
funkcionalnost kočnica	X		
čvrstoća vijčanih spojeva		X	
tlak zraka (vidjeti podatak na gumi)		X	
optička provjera potrošnih dijelova (gume, ležajevi)			X
zaprljanja ležajeva			X

Ukoliko ustanovite nedostatke, kontaktirajte svog ovlaštenog stručnog servisera kako bi ih otklonio. Nadalje preporučujemo redovito servisiranje svakih 12 mjeseci u ovlaštenom stručnom servisu.



Uputstva za održavanje
- Sve dijelove okvira i dijelove izrađene od umjetnih materijala čistiti samo blagim sredstvom za čišćenje.
- Dijelovi presvlaka peru se na 40 °C. No kod pranja u perilici rublja stavite ih u vreću ili jastučnicu.
- Najčešće je dovoljno brisanje vlažnom krpom.
- Ne koristiti u slanoj vodi.
- Po mogućnosti izbjegnite prodor pijeska i ostalih zaprljanja u ležajeve kotača.

8 Tehnički podaci

Mjere (cm) i težine (kg)	**Veličina 1**	**Veličina 2**
varijante modela	HR32130000	HR32140000
visina ručaka za guranje kolica (visina kolica)	103	103
ukupna širina	60,5	65,5
ukupna duljina (min / max)	102 / 122	102 / 122
promjer prednjih kotača	18	18
promjer stražnjih kotača	25	25
dimenzije sklopljenih kolica (dulj. x širina x visina)	103 x 45 x 43	103 x 45 x 43
zaokretni krug	140	145
sjedna dubina	30 / 35	35 / 40
sjedna širina bez presvlake / s presvlakom	36 / 32	41 / 37
duljina potkoljenice	27 - 40	27 - 40
sjedna visina sprijeda / straga	50 / 38	52 / 38
visina naslona za leđa	65	70
nagib naslona za leđa prema sjednoj površini	90° do 120°	90° do 120°
sjedni kut	22°	22°
opteretivost	50	60
težina	13,5	14



Uputstvo!
Dodatni dijelovi i komponente za ugradnju reduciraju preostalu maksimalnu težinu korisnika.



Uputstva za upotrebu invalidskih dječjih kolica LISA (modeli 2005, HR3213.../HR3214...)

Sadržaj stranica

1 Općenite informacije

1.1 Predgovor

S invalidskim dječjim kolicima na sklapanje LISA odlučili ste se za inovativno i funkcionalno pomagalo izrađeno prema najnovijim tehničkim dostignućima.

Ova uputstva za upotrebu objašnjavaju kako brzo i jednostavno na optimalan način iskoristiti sve funkcije kolica. Uputstva o potrebitoj njezi i održavanju trebala bi pridonijeti duljem vijeku trajanja ovog proizvoda.

Ukoliko biste imali dodatnih pitanja, molimo da se obratite svom stručnom serviseru.

Zadržavamo pravo tehničkih izmjena izvedbe kolica opisanih u ovim uputstvima za upotrebu.

1.2 Svrha primjene

Invalidska dječja kolica na sklapanje namijenjena su transportiranju osoba koje se nisu u mogućnosti same kretati, prije svega djece i mladih, i osoba koje se ne mogu same kretati u invalidskim kolicima.

Kolica su namijenjena osobama koje se ne mogu kretati ili im je kretanje otežano uslijed:

- paralize
- gubitka ekstremiteta
- nefunkcionalnosti ili deformacije ekstremiteta
- kontraktura ekstremiteta
- oštećenja ekstremiteta
- ostalih oboljenja

1.3 Odgovornost

Proizvođač odgovara samo ako se proizvod primjenjuje navedenih uvjeta i u propisane svrhe. Proizvođač preporuča stručno rukovanje proizvodom i održavanje sukladno uputama.

Proizvođač ne odgovara za štetu nastalu korištenjem sastavnih i rezervnih dijelova koje proizvođač nije izdao. Popravci se vrše samo u ovlaštenim servisima ili direktno kod proizvođača.

1.4 Izjava o Sukladnosti

Na osnovu klasifikacijskih kriterija za medicinske proizvode prema dodatku 9 smjernice 93/42/EWG, proizvod je svrstan u klasu 1. Stoga je Otto Bock kao jedini odgovorni sastavio izjavu o sukladnosti prema dodatku 7 smjernice.

1.5 Servisiranje i popravci

Servisiranje i popravke na kolicima LISA smije provoditi samo stručni servis kojeg je ovlastio Otto Bock. Kod pojave problema obratite se svom stručnom serviseru koji je izvršio prilagodbe na kolicima.

Tamo ćete prilikom popravaka dobiti isključivo originalne zamjenske dijelove Otto Bock.



Uputstvo!
Kod popravaka i održavanja koriste se sljedeći alati:
6-kutni ključ veličine 3 - 6 mm
odvijač veličina: 10 mm, 13 mm, 19 mm

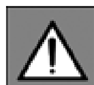
Vaš ovlašteni stručni servis Otto Bock:

2 Sigurnosna uputstva

2.1 Značenje simbola



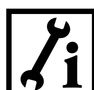
Opasnost!
Uputstva koja upozoravaju na moguću opasnost od nesreća ili ozljeđivanja.



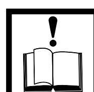
Pažnja!
Uputstva koja upozoravaju na moguća tehnička oštećenja.



Uputstvo!
Uputstva o rukovanju uređajima.



Uputstvo!
Uputstva za servisno osoblje.



Pažnja!
Najprije pročitajte uputstva za upotrebu!

2.2 Općenita sigurnosna uputstva



Opasnost!
Upozoravamo na to da korištenje invalidskih dječjih kolica na sklapanje može biti opasno ukoliko primjena prelazi tipično korištenje. Ovaj proizvod nije namijenjen korištenju prilikom trčanja, rolanja i sl. Prednji upravljački kotačići mogu početi treperiti na većim brzinama, što može dovesti do naglog zaustavljanja i prevrtanja kolica prema naprijed. Stoga kolica uvijek gurajte normalnom brzinom.
Nikako ne ispuštajte kolica za vrijeme guranja i ne dopustite da se sama zaustavljaju.



Opasnost!
Oprez kod ophođenja s vatrom, posebice s gorućim cigaretama; presvlake naslona i sjedala su zapaljive.



Opasnost!
Statistički, kolica su stabilna kod nagiba od 15°.
Vješanje teških torbi i sl. na ručke za guranje može negativno utjecati na stabilnost kolica.



Opasnost!
Dijete u kolicima uvijek povežite pojasom.



Opasnost!
Proizvod se smije koristiti samo na ravnoj i čvrstoj podlozi.



Opasnost!
Prije napuštanja kolica, odnosno prije ulaska i silaska, kolica je uvijek potrebno zakočiti.



Opasnost!
Stepenice je dopušteno svladavati samo uz pomoć prateće osobe. Ukoliko postoje primjerice rampe ili dizala, koristite njih. Ukoliko ih pak nema, kolica je potrebno prenijeti uz pomoć dvije osobe.



Opasnost!
Budite oprezniji kod vožnje na usponima i nagibima jer bi u suprotnom moglo doći do:
- ispadanja djeteta iz kolica
- prevrtanja kolica
- odsklizavanja kolica



Opasnost!
Kolica je načelno potrebno odlagati samo na ravnim horizontalnim površinama. Ukoliko ih je ipak potrebno odložiti na nagibu, pripazite da se naslon za leđa dovede u uspravan položaj. Na nagibima u ležećem položaju može doći do opasnosti od prevrtanja unatrag.



Opasnost!
Pripazite da se dijete prilikom dohvaćanja predmeta iz okoline (koji se nalaze ispred, postranično ili iza kolica) ne nagne predaleko iz kolica budući da pomicanjem težišta postoji opasnost od prevrtanja ili preklapanja kolica.



Opasnost!
Pripazite da ambalažu pohranite izvan dosega djece. Kod ambalaže iz umjetnih materijala postoji opasnost od gušenja.



Opasnost!
Nakon svakog zahvata podešavanja potrebno je ponovo čvrsto priviti prethodno otpuštene vijke.



Opasnost!
Nikada ne ostavljajte dijete u kolicima bez nadzora, čak ni kada je povezano pojasom, a kočnice su aktivirane.



Opasnost!
Korištenje Vašeg Otto Bock proizvoda kao sjedalice prilikom transportiranja u vozilu za prijevoz invalidnih osoba.
Ukoliko je i kad god je to moguće, putnici bi u vozilu za prijevoz invalidnih osoba trebali koristiti u vozilu instalirana sjedala i zaštitne sustave. Samo su na taj način u slučaju nesreće optimalno zaštićeni.
Uz primjenu sigurnosnih elemenata i odgovarajućih zaštitnih sustava koje je Otto Bock odobrio, kolica Lisa se mogu koristiti kao sjedalica prilikom transporta u vozilima za prijevoz invalidnih osoba. Pobliže informacije pronaći ćete u uputstvima za upotrebu. **„Korištenje Vaših invalidskih kolica / podvozja sjednog sustava ili invalidskih dječjih kolica na sklapanje prilikom transporta u vozilu za prijevoz invalidnih osoba**“, br. narudžbe: 646D158



Pažnja!
Načelno je prije svake upotrebe potrebno ispitati funkcionalnost invalidskih kolica.



Pažnja!
Ova kolica upotrebljavajte samo svrsishodno. Izbjegavajte primjerice vožnju u smjeru prepreke (stepenice, rubnjak) bez kočnica.



Pažnja!
Oslonac za noge ne smije se koristiti pri ulasku, odnosno silasku s kolica.



Pažnja!
Općenite vozne karakteristike ovisne su o tlaku zraka u gumama. S pravilno napumpanim gumama bitno se olakšava i poboljšava sposobnost manevriranja kolicima.
Tlak zraka u gumama trebao bi iznositi minimalno 2 bara (200 kPa).



Pažnja!
Pazite na maksimalnu opteretivost (težina tijela uključujući i ostala opterećenja) invalidskih dječjih kolica na sklapanje LISA.
model 3213 = 50 kg / model 3214 = 60 kg



Pažnja!
Stepenice i pragove prelazite samo s podvozjem nagnutim unatrag na stražnje kotače (dizanje prednjih kotača - povlačenje unatrag, spuštanje kotača - lagano popuštanje prema naprijed).



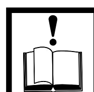
Pažnja!
Kolica dižite prihvaćanjem za čvrsto stegnute komponente.
- cijev prednjeg okvira koja se nalazi iznad prednjih kotača
- ručke za guranje



Uputstvo!
U kolicima je dopušteno transportiranje samo jednog djeteta.



Uputstvo!
Svi dodatni dijelovi i oprema reduciraju preostali kapacitet nosivosti.



Pažnja!
Najprije pročitajte uputstva za upotrebu!
Prije primjene upoznajte se s rukovanjem proizvodom i njegovim funkcioniranjem te uvježbajte njegovo korištenje.
Vi ste odgovorni za sigurnost svojeg djeteta. Sigurnost djeteta možete ugroziti ukoliko ne slijedite ova uputstva. No ni ona ne mogu pokriti sve moguće uvjete i nepredviđene situacije.
Razum, oprez i promišljenost faktori su koje ovaj proizvod ne posjeduje, a pretpostavlja se da ih posjeduje korisnik kolica. Osoba koja koristi kolica i pripadajuću opremu trebala bi razumjeti cjelokupna uputstva, a s rukovanjem kolicima bi trebala biti upoznata i svaka osoba koja se njima posluži.
Ukoliko uputstva nisu razumljiva ili je potrebno dodatno objašnjenje, stupite u kontakt s ovlaštenim stručnim servisom Otto Bock.

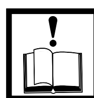
2.3 Oznake upozorenja i modela

Etiketa	Značenje
	A Model B Broj artikla proizvođača C Maks. dopušteni dodatni teret (vidi poglavlje „Tehnički podaci“) D Podaci o proizvođaču / Adresa / Zemlja proizvodnje E Serijski broj F Datum proizvodnje G Europski broj artikla / Internacionalni broj artikla H Prije korištenja proizvoda potrebno je pročitati upute. I CE-deklaracija – sigurnost proizvoda u skladu sa EU-smjernicama
	Fiksacijska točka za pričvršćivanje rehabilitacijskog uređaja u automobilu za prijevoz osoba sa invaliditetom.

3 Isporuka i pripremanje za uporabu



Opasnost!
Postoji opasnost od priklještenja. Kolica dohvaćati samo za opisane pokretne dijelove, a posebice izbjegavati zahvaćanje u mehanizam kliješta.



Pažnja!
Oštećenja zbog predmeta, koji se prevoze. Ukoliko se transportiraju pomoćna sredstva u skopljenom stanju, težina predmeta može dovesti do deformacije, a posljedica toga mogu biti problemi prilikom rasklapanja.Nikada nemojte stavljati teške predmete na sklopljeni reha uređaj.

U originalnom ćete pakiranju pronaći sljedeće komponente:

- sklopljena invalidska dječja kolica Lisa s ugrađenim prihvatnicima oslonaca za noge
- odvojeni oslonac za noge
- uputstva i potreban alat
- naručenu dodatnu opremu


1


2

Najprije pažljivo izvadite kolica iz pakiranja i položite ih ispred sebe (sl. 1).

Za rasklapanje kolica postupiti na sljedeći način:

- Najprije otpustite pojas za zaštitu prilikom transporta (sl. 2).
- Dignite kolica prihvaćajući jednu ručku za guranje kolica (sl. 3).
- Postavite stopalo iza jednog od stražnjih kotača kao što je prikazano (sl.3).


3


4

- Lagano nagnite kolica na jedan od stražnjih kotača (sl. 3).
- Potisnite polugu za rasklapanje polukružnom kretnjom prema dolje i rasklopite kolica (sl. 4).
- Pripazite da klizni dijelovi u potpunosti naliježu na graničnike.


5


6

- Polugu za rasklapanje smještenu na naslonu potisnite prema dolje do graničnika (sl. 5).

Kod prvog postavljanja oslonca za noge slijedite uputstva pod točkom 7 "Podešavanje oslonca za noge".

Kod svakodnevne primjene postupajte na sljedeći način:

- Preklopite oslonac za noge prema dolje, njegove prihvatnike gurnite malo prema gore i okrenite okvir oslonca za noge iznutra prema van (sl. 6).


7


8

- Spojite oslonac za noge i slobodni dio njegova okvira (sl. 7).
- Dio oslonca za noge na kojem su napravljeni utori namjestite na prihvatnike okvira oslonca za noge (sl. 8).





- Blokirajte tako da za četvrtinu okretaja zavrnete glavu zasuna. Svornik je sada uglavljen u oslonac za noge (sl. 9).



Opasnost!
Nakon svakog zahvata podešavanja potrebno je prethodno otpuštene vijke ponovno čvrsto pritegnuti.



Pažnja!
Kratkim trzajem oslonca za noge provjerite je li zasun doista uglavljen.

Kako biste kolica sklopili, postupite na sljedeći način:

- Skinite s kolica dodatnu opremu.
- Oslonac za noge odvojite od okvira suprotnim redoslijedom nego što je to opisano kod pričvršćivanja za okvir, a tada ga zaokrenite u stranu.
- Otpustite kočnicu.
- Postavite naslon u okomiti položaj i povucite blokadu.
- Tada postupite obrnutim redoslijedom nego što je to opisano kod rasklapanja.
- Na kraju osigurajte pojasom za zaštitu prilikom transporta.

4 Mogućnosti pomicanja i prilagođavanja

Oslonac za noge

Kod isporuke oslonac za noge nije montiran za oba dijela okvira.

Prilikom montiranja postupajte na sljedeći način:

- Spojite slobodni dio okvira s osloncem za noge (sl. 8+9).
- Kod montiranja gurnite prema naprijed prihvatnike oslonca za noge koji se nalaze pričvršćeni na prednjem okviru, a oslonac za noge umetnite u te prihvatnike odozdo (sl. 10).
- Prije nego što pričvrstite vijke, pripazite da oba dijela okvira oslonca za noge budu u istoj ravnini, a prihvatnici uglavljeni tako da bi se spriječilo njihovo okretanje.


11


12

Podešavanje prema duljini potkoljenice

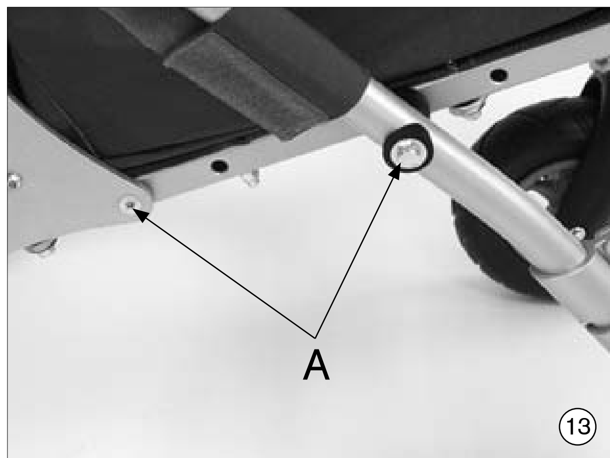
Nakon otpuštanja steznog vijka lijevo i desno na prihvatnicima oslonca za noge, isti je moguće podesiti po visini (sl. 10).

Ako duljina potkoljenice prelazi 34 cm, prihvatnici oslonca za noge moraju se na prednjem okviru spustiti.

U tu svrhu otpustite i odvojite vijak (sl. 11), a prihvatnik oslonca za noge spustite do drugog utora i ponovno privijte prihvatnik oslonca za noge. Isto učinite i na drugom dijelu okvira oslonca za noge.

Pomicanje oslonca za noge u smjeru naprijed-natrag

Oslonac za noge moguće je manje ili više izvući i namjestiti u jednom od 2 položaja (sl. 12).



13


14

Podešavanje sjedne dubine

Najprije otpustite i odvojite vijke (sl. 13, položaj A) na obje strane sjedne površine, a zatim namjestite željenu sjednu dubinu (sl. 14).



Opasnost!
Nakon svakog zahvata podešavanja potrebno je prethodno otpuštene vijke ponovno čvrsto pritegnuti.


15


16

Aktiviranje kočnice

- Za pritezanje kočnice potrebno je polugu s okidačem (sl. 15) stopalom stisnuti prema dolje.
- Za otpuštanje kočnice potrebno je polugu s okidačem (sl. 16) vrhom stopala dignuti prema gore.


17


18

Nagib naslona

- Najprije pritegnite kočnicu.
- Pridržite naslon za leđa jednom rukom (sl. 17).
- Povucite uzicu za otpuštanje nekoliko centimetara (sl. 17), čime ćete odblokirati dio za podešavanje kuta naslona (sl. 18).





- Dok je uzica povučena, naslon je moguće namjestiti u željeni položaj (sl. 19 + 20). Zatim pustite uzicu tako da se blokada uglavi na lijevoj i desnoj strani (sl. 18).





Prekrivanje mehanizma kliješta na naslonu

Mehanizam kliješta na naslonu koji služi sklapanju i rasklapanju prekriven je torbom (sl. 21). U torbu stavljajte samo malene ili mekane predmete budući da se torba kod maksimalnog nagiba sjedala približava cijevima okvira.

Pomoć pri naginjanju

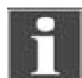
Dio koji pomaže pri naginjanju vijcima se može po izboru pričvrstiti na lijevu ili desnu stranu stražnjeg okvira.

Kako biste nagnuli kolica postavite stopalo na dio koji služi kao pomoć pri naginjanju (sl. 22), a ručice za guranje kolica povucite prema sebi.

5 Dodatna oprema



Uputstvo!
Sve dodatne dijelove, ukoliko ih već nije instalirao proizvođač, mora instalirati stručno osoblje.
Ovdje se navode neka uputstva za montiranje namijenjena stručnom osoblju.
Za mnoge presvlake koje su dio dodatne opreme, prije sastavljanja kolica moraju se skrojiti kožnate aplikacije. Stoga je najprije potrebna izrada markirnih oznaka. Nakon toga na početak i na kraj reza utisnuti probojac, a tek tada napraviti rez između dvije rupe.
Pojasevi koji su dio dodatne opreme najčešće su većih dimenzija kako bi bili lakše prilagodljivi.
Suvišne dijelove pojasa moguće je odrezati i plamenom (upaljačem) zapeći vrhove kako se vlakna ne bi odvajala.



Uputstvo!
Dodatni dijelovi koje je uvijek potrebno odvojiti prije sklapanja kolica označeni su kvadratićem (⊗).


23


24

5.1 Abdukcijski klin

Abdukcijski klin je pričvršćen na mehanizam kliješta ispod sjedne površine (sl. 23).

Za lakši ulazak i silazak s kolica abdukcijski klin možete preklopiti prema naprijed (sl. 24).

Da bi mogao prijeći preko blokade, abdukcijski je klin potrebno najprije nagnuti u smjeru sjedne površine, stisnuti prema dolje i tako ga držati.



Pažnja!
Dopušteno opterećenje torbe iznosi maksimalno 5 kg.
Torbu je prije sklapanja kolica potrebno isprazniti.


25


26

5.2 Torba za odlaganje stvari (sl. 25)

Torba za odlaganje stvari pričvršćena je za okvir ispod sjedala, a sklapa se zajedno s kolicima.

5.3 Nasloni za ruke (sl. 26)

Nasloni za ruke pričvršćeni su lijevo i desno na prednji okvir. S obzirom na visinu mogu se namjestiti u dva položaja. Nasloni za ruke se prije sklapanja kolica preklapaju prema gore.


27


28

5.4 Pojas za zdjelicu (sl. 27)

Invalidska dječja kolica na sklapanje LISA opremljena su u standardnoj izvedbi jednostavnim, univerzalnim pojasom za zdjelicu (sl. 27), čija se duljina eventualno da kratiti.

Kao alternativa postoje i pojasevi za zdjelice različitih duljina (sl. 28).

Pojas za zdjelicu prolazi ipred presvlake za naslon i kroz obje omče na donjem kraju naslona. Pojas se otvara zatvaračem. Ovisno o modelu, duljinu pojasa za zdjelicu moguće je prilagoditi na samom zatvaraču ili se pak dvodjelni pojas za zdjelicu prilagođava uz pomoć čička na krajevima pojasa. Pritom krajevi pojasa moraju minimalno 15 cm nalijegati jedan preko drugog.


29


30

5.5 (⊗) Daska s kotačićima za priključivanje na kolica (sl. 29)

Ova je daska namijenjena transportiranju drugog djeteta iza kolica i raspolaže kotačićima s oprugama. Daska s kotačićima se pričvršćuje na stražnji okvir, može se preklopiti prema gore ili brzo skinuti. Pripazite na uputstva za montiranje i upotrebu koja su priložena proizvodu.



Opasnost!
Daska s kotačićima za priključivanje na kolica smije se opteretiti s maksimalno 20 kg i nije namijenjena rolanju.

5.6 (⊗) Pokrov

Pokrov (sl. 30) se postavlja na gornji rub ručki za guranje kolica. Navucite pokrov preko naslona i spojite zatvarače na čičak postranično oko ručki za guranje kolica.

U slučaju kiše navucite priloženu prozirnu presvlaku za zaštitu od kiše (sl. 31), i to preko pokrova pa sve do dolje preko oslonca za noge. U ovom slučaju ručke za guranje kolica ostaju slobodne.

Naslon je prilikom upotrebe presvlake za zaštitu od kiše moguće koristiti samo u okomitom položaju.


31


32

5.7 (⊗) Pojas iz pet dijelova

Postoji po jedan model pojasa iz pet dijelova za upotrebu na kolicima čiji je naslon s presvlakom ili bez nje. Pojas iz pet dijelova sastavljen je iz pojaseva za ramena, pojasa za zdjelicu i središnjeg pojasa. Svih pet pojaseva sastavljeno je u jednom zatvaraču koji se da zatvoriti samo onda kada su svi dijelovi prikopčani pravilnim redoslijedom (sl. 32).


33a


33b


34a


34b

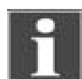
Pojasevi za ramena pričvršćuju se kod primjene pojasa iz pet dijelova na kolicima bez presvlake za naslon (sl. 33a) uz pomoć jednog pojasa koji vodi oko naslona za leđa (sl. 33b). Kod primjene pojasa iz pet dijelova na kolicima s presvlakom za naslon, pojasevi za ramena se na željenoj visini provode kroz presvlaku (sl. 34a) te se pričvršćuju na stražnjoj strani presvlake (sl. 34b) pomoću vijka. Duljina pojaseva za ramena podešava se putem kopča koje se nalaze iznad zatvarača pojasa.


35


36

Pojas za zdjelicu prolazi ispred presvlake za naslon i kroz obje omče pojasa (sl. 35) na donjem kraju naslona za leđa. Duljina pojasa za zdjelicu podešava se na zatvaraču pojasa.

Središnji pojas sprječava odsklizavanje pojasa za zdjelicu prema gore. Središnji se pojas pričvršćuje na odgovarajuću omču koja se nalazi na sjednj površini (sl. 36), a po duljini je podesiv uz pomoć kopče.



Uputstvo!
Središnji pojas i pojas za zdjelicu nije potrebno skidati prije sklapanja kolica.


37


38

5.8 (⊗) Zaštitni okvir i navlaka zaštitnog okvira

Za postavljanje zaštitnog okvira na cijevi sjednog dijela potrebno je postaviti prihvatnike (sl. 37).

Oba kraja zaštitnog okvira s pritisnutim stativnim oprugama umetnite do graničnika u prihvatnike.

Raširenje okvira treba pokazivati u smjeru sjedala.

Kod skidanja zaštitnog okvira (sl. 38) najprije je potrebno pritisnuti stativne opruge i držati ih pritisnutima dok izvlačite zaštitni okvir iz prihvatnika.

Navlaka zaštitnog okvira navlači se preko njega.


39


40

5.9 Čičak-remeni za stopala s podebljanim dijelom koji dolazi na rist

Remeni za stopala pričvršćuju se uz pomoć dvaju zakovica postavljenih jedna pored druge ili uz pomoć vijaka koji se postavljaju na područje na koje na osloncu za noge dolazi peta (sl. 39). Dodatno se mogu postaviti i remeni za prednji dio stopala.

Remeni za stopala se jednostavno otvaraju i zatvaraju uz pomoć čičak-zatvarača.

5.10 (⊗) Pelote za glavu

Postoje dva modela pelota za glavu, jedan u kombinaciji s presvlakom naslona, a drugi u kombinaciji bez presvlake naslona.

Kod primjene pelota za glavu u kombinaciji s presvlakom naslona (sl. 40), oba pojasa za učvršćivanje u predjelu glave vode oko naslona za leđa, a na stražnjoj strani naslona se zatvaraju oba zatvarača i učvršćuju pojasevi.

Pelote za glavu u kombinaciji s presvlakom naslona (sl. 43) učvršćuju se na željenoj visini na središnjem dijelu naslona (sl. 47) i skidaju se zajedno s presvlakom prije sklapanja kolica.


41


42

5.11 Dio koji blokira upravljačke kotačiće

Dio koji blokira upravljačke kotačiće ugradit će Vam prije isporuke Vaš stručni servis ili proizvođač.

Za aktiviranje ovog dijela okrenite blokadni svornik za 90° tako da se uglavi u provrt upravlječke vilice.

Za deaktiviranje povucite svornik iz upravljačke vilice i okrenite svornik za 90° tako da ostane u otvorenom položaju.


43


44

5.12 (⊗) Presvlaka naslona

Presvlaka naslona (sl. 43) sadrži na središnjem dijelu umetak na koji se pričvršćuju pelote za glavu, pojasevi za ramena koji su dio pojasa iz pet dijelova te sjedne hlače. Na taj je način moguće prije sklapanja kolica sve u jednom mahu skinuti s njih.


45


46

Kod stavljanja presvlake naslona postupajte na sljedeći način:

- Stavite presvlaku na sjedalo.
- Postavite remen (sl. 44) ispod naslona za leđa, omotajte remen oko ruba sjedala i čvrsto ga spojite čičkom.

- Gornji dio prevucite preko naslona (sl. 45) i učvrstite čičkom.
- Postranične dijelove presvlake (sl. 46) prevucite lijevo i desno preko prednjeg okvira (eventualno naslona za ruke) i učvrstite čičkom.

Kod skidanja presvlake postupajte obrnutim redoslijedom.

Presvlaka naslona opremljena je patentnim zatvaračima s dvostrukim zavornicama kako bi bilo moguće ostaviti otvore (sl. 47) za pelote za glavu ili pojaseve za ramena koji su dio pojasa sastavljenog iz pet dijelova.


47


48

5.13 (⊗) Dio za zaštitu od kiše (sl. 48)

Kapuljaču s otvorenim patentnim zatvaračem navucite djetetu preko glave. Tada gornji rub dijela za zaštitu od kiše navucite preko naslona za leđa, a donji dio preko oslonca za noge.


49


50

5.14 (⊗) Vreće za kolica

Postaviti ljetnu, zimsku ili vreću izrađenu od pravog krzna na dječja kolica (sl. 49) i uz pomoć gornjih vrpci pričvrstiti na ručke za guranje kolica. Donje vrpce (sl. 50) svezati na donje poluge koje služe sklapanju i rasklapanju kolica. Kod primjene abdukcijskog klina ili pojaseva potrebno je oštricom napraviti odgovarajuće ureze za aplikacije iz umjetne kože.


51


52

5.15 (⊗) Postranični dijelovi za varijabilno reduciranje sjedne širine

Postranične dijelove (sl. 51) koji su ispunjeni pjenastim materijalom debljine 1 cm možete varijabilno namjestiti. Tako je moguće reduciranje sjedne širine od 4, 6 ili 8 cm.

Kako biste postavili postranične dijelove, najprije njihovu presvlaku (sl. 52) s uloškom postavite na mjesto spoja između naslona za leđa i okvira. Tada uložak gurnite odozgo na mjesto spoja između cijevi sjednog dijela i prednjeg okvira.


53


54

5.16 (⊗) Sjedne hlače

Kod postavljanja sjednih hlača postupite na sljedeći način:

- Sjedne hlače (sl. 53) sa zatvaračima postavite na sjednu površinu preko remena za bedra.
- Postavite jezičke za pričvršćivanje koji se nalaze na sjednim hlačama ispod naslona za leđa (sl. 54), omotajte ih oko ruba sjedne površine i tamo ih učvrstite čičkom. Kod primjene kolica s presvlakom naslona, jezičke sjednih hlača učvrstite čičkom na presvlaci.





- S lijeve i desne strane provucite po jedan remenčić kroz omčicu pojasa (sl. 55), što će služiti za učvršćivanje pojasa za bedra, a zatim kroz kraj omče na pojasu. Zategnite.
- Nakon toga provucite pojaseve kroz zatvarače (sl. 56).





- Sada dijete možete postaviti u sjedne hlače.
- Pojasevi za bedra (sl. 57) postavljaju se između nogu i preko natkoljenica, pri čemu dio pojasa za bedra na kojem je pričvršćena kopča treba nalijegati preko bedrene kosti.
- Sada postavite zatvarače (sl. 58) na pojasevima u kopče koje se nalaze na pojasevima za bedra.
- Povlačenjem slobodnog kraja pojasa koji izlazi iz zatvarača moguće je po želji pritegnuti pojas za bedra.
- Kako biste pojaseve otpustili, jednostavno pritisnite jezičak zatvarača.

6 Transport u vozilu za prijevoz invalidnih osoba



Opasnost!
Korištenje Vašeg Otto Bock proizvoda kao sjedalice prilikom transportiranja u vozilu za prijevoz invalidnih osoba.
Ukoliko je i kad god je to moguće, putnici bi u vozilu za prijevoz invalidnih osoba trebali koristiti u vozilu instalirana sjedala i zaštitne sustave. Samo su na taj način u slučaju nesreće optimalno zaštićeni.
Uz primjenu sigurnosnih elemenata i odgovarajućih zaštitnih sustava koje je Otto Bock odobrio, kolica Lisa se mogu koristiti kao sjedalica prilikom transporta u vozilima za prijevoz invalidnih osoba. Pobliže informacije pronaći ćete u uputstvima za upotrebu. „**Korištenje Vaših invalidskih kolica / podvozja sjednog sustava ili invalidskih dječjih kolica na sklapanje prilikom transporta u vozilu za prijevoz invalidnih osoba**“, br. narudžbe: 646D158

7 Održavanje i njega



Opasnost!
Načelno je prije svake upotrebe potrebno ispitati funkcionalnost kolica.

Vaša invalidska dječja kolica na sklapanje LISA označena su prema CE-sustavu označavanja. Na taj način proizvođač osigurava potpuno ispunjavanje zahtjeva koji su za ovaj medicinski proizvod propisani smjernicama EU-a 93/42/EEC.

Načelno je prije svake upotrebe potrebno ispitati funkcionalnost kolica.

Provjere navedene u sljedećoj tabeli korisnik treba provoditi u navedenim periodima.

Provjera	**prije svakog**	**korištenja tjedno**	**mjesečno**
funkcionalnost kočnica	X		
čvrstoća vijčanih spojeva		X	
tlak zraka (vidjeti podatak na gumi)		X	
optička provjera potrošnih dijelova (gume, ležajevi)			X
zaprljanja ležajeva			X

Ukoliko ustanovite nedostatke, kontaktirajte svog ovlaštenog stručnog servisera kako bi ih otklonio. Nadalje preporučujemo redovito servisiranje svakih 12 mjeseci u ovlaštenom stručnom servisu.



Uputstva za održavanje
- Sve dijelove okvira i dijelove izrađene od umjetnih materijala čistiti samo blagim sredstvom za čišćenje.
- Dijelovi presvlaka peru se na 40 °C. No kod pranja u perilici rublja stavite ih u vreću ili jastučnicu.
- Najčešće je dovoljno brisanje vlažnom krpom.
- Ne koristiti u slanoj vodi.
- Po mogućnosti izbjegnite prodor pijeska i ostalih zaprljanja u ležajeve kotača.

8 Tehnički podaci

Mjere (cm) i težine (kg)	**Veličina 1**	**Veličina 2**
varijante modela	HR32130000	HR32140000
visina ručaka za guranje kolica (visina kolica)	103	103
ukupna širina	60,5	65,5
ukupna duljina (min / max)	102 / 122	102 / 122
promjer prednjih kotača	18	18
promjer stražnjih kotača	25	25
dimenzije sklopljenih kolica (dulj. x širina x visina)	103 x 45 x 43	103 x 45 x 43
zaokretni krug	140	145
sjedna dubina	30 / 35	35 / 40
sjedna širina bez presvlake / s presvlakom	36 / 32	41 / 37
duljina potkoljenice	27 - 40	27 - 40
sjedna visina sprijeda / straga	50 / 38	52 / 38
visina naslona za leđa	65	70
nagib naslona za leđa prema sjednoj površini	90° do 120°	90° do 120°
sjedni kut	22°	22°
opteretivost	50	60
težina	13,5	14



Uputstvo!
Dodatni dijelovi i komponente za ugradnju reduciraju preostalu maksimalnu težinu korisnika.

Kundenservice/Customer Service

Europe

Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH
Max-Näder-Str. 15 · D–37115 Duderstadt
Tel. +49 5527 848-3433 · Fax +49 5527 848-1460
e-mail: healthcare@ottobock.de · www.ottobock.com

Otto Bock Healthcare Products GmbH
Kaiserstraße 39 · A–1070 Wien
Tel. +43 1 5269548 · Fax +43 1 5267985
e-mail: vertrieb.austria@ottobock.com
www.ottobock.at

Otto Bock Suisse AG
Pilatusstrasse 2, Postfach 87 · CH–6036 Dierikon
Tel. +41 41 4556171 · Fax +41 41 4556170
e-mail: suisse@ottobock.com

Otto Bock Healthcare plc
32, Parsonage Road · Englefield Green
GB–Egham, Surrey TW20 0LD
Tel. +44 1784 744900 · Fax +44 1784 744901
e-mail: bockuk@ottobock.com · www.ottobock.co.uk

Otto Bock France SNC
4 Rue de la Réunion · B.P. 11
F–91941 Les Ulis Cedex
Tél. +33 1 69188830 · Fax +33 1 69071802
e-mail: information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Italia S.R.L
Via Filippo Turati 5/7 · I–40054 Budrio (BO)
Tel. +39 051 692-4711 · Fax +39 051 692-4720
e-mail: info.italia@ottobock.com · www.ottobock.it

Otto Bock Iberica S.A.
C/Majada, 1 · E–28760 Tres Cantos (Madrid)
Tel. +34 91 8063000 · Fax +34 91 8060415
e-mail: info@ottobock.es · www.ottobock.es

Industria Ortopédica Otto Bock Unip. Lda.
Av. Miguel Bombarda, 21 - 2º Esq.
P–1050-161 Lisboa
Tel.: +351 21 3535587 · Fax: +351 21 3535590
e-mail: ottobockportugal@mail.telepac.pt

Otto Bock Benelux B.V.
Ekkersrijt 1412 · NL–5692 AK-Son en Breugel
Tel. +31 499 474585 · Fax +31 499 476250
e-mail: info.benelux@ottobock.com
www.ottobock.nl

Otto Bock Scandinavia AB
Koppargatan 3 · Box 623 · S–60114 Norrköping
Tel. +46 11 280600 · Fax +46 11 312005
e-mail: info@ottobock.se · www.ottobock.se

OOO Otto Bock Service
p/o Pultikovo, Business Park „Greenwood“,
Building 7, 69 km MKAD
RUS–143441 Moscow Region/Krasnogorskiy Rayon
Tel. +7 495 564-8360 · Fax +7 495 564-8363
e-mail: info@ottobock.ru · www.ottobock.ru

Otto Bock Hungária Kft.
Tatai út 74. · H–1135 Budapest
Tel. +36 1 4511020 · Fax +36 1 4511021
e-mail: info@ottobock.hu · www.ottobock.hu

Otto Bock Polska Sp. z o. o.
Ulica Koralowa 3 · PL–61-029 Poznań
Tel. +48 61 6538250 · Fax +48 61 6538031
e-mail: ottobock@ottobock.pl · www.ottobock.pl

Otto Bock ČR s.r.o.
Protetická 460 · CZ–33008 Zruč-Senec
Tel. +420 37 7825044 · Fax +420 37 7825036
e-mail: email@ottobock.cz · www.ottobock.cz

Otto Bock Slovakia s.r.o.
Čajákova 25 · SK–81105 Bratislava 1
Slovenská Republika
Tel./Fax +421 2 52 44 21 88
e-mail: info@ottobock.sk · www.ottobock.sk

Otto Bock Romania srl
Şos de Centura Chitila-Mogoşoia Nr. 3
RO–Chitila 077405, Jud. Ilfov
Tel: +40 21 4363110 · Fax: +40 21 4363023
e-mail: Ionut.savescu@ottobock.ro · www.ottobock.ro

Otto Bock Adria D.O.O.
Dr. Franje Tuđmana 14 · HR–10431 Sveta Nedelja
Tel. +385 1 3361544 · Fax +385 1 3365986
e-mail: info@ottobock.hr · www.ottobock.hr

Otto Bock Adria Sarajevo D.O.O.
Omladinskih radnih brigada 5 · BIH–71000 Sarajevo
Tel. +387 33 766200 · Fax +387 33 766201
obadria@bih.net.ba · www.ottobockadria.com.ba

Otto Bock Sava d.o.o.
Maksima Gorkog bb · 18000 Niš, Republika Srbija
Tel./Fax +381 18 539 191
e-mail: info@ottobock.rs · www.ottobock.rs

Otto Bock Ortopedi ve Rehabilitasyon Tekniği Ltd. Şti.
Ali Dursun Bey Caddesi · Lati Lokum Sokak
Meriç Sitesi B Block No: 6/1
TR–34387 Mecidiyeköy-İstanbul
Tel. + 90 212 3565040· Faks +90 212 3566688
e-mail: info@ottobock.com.tr · www.ottobock.com.tr

Otto Bock Algérie E.U.R.L.
32, rue Ahcène outalab - Coopérative les Mimosas
Mackle-Ben Aknoun - Alger · DZ–Algérie
Tel. + 213 21 913863 · Fax + 213 21 913863
e-mail: information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Egypt S.A.E.
115, El- Alameen St. · Mohandeseen – Giza · ET–Egypt
Tel. +20 23 302 43 90 · Fax +20 23 302 43 80
e-mail: info@ottobock.com.eg · www.ottobock.com.eg

Americas

Otto Bock Argentina S.A.
Piedras, 1314 - Código Postal:
RA–1147 Ciudad Autônoma de Buenos Aires
Tel. + 54 11 4300 0076
e-mail: ventas@ottobock.com.ar

Otto Bock do Brasil Ltda.
Rua Jovelino Aparecido Miguel, 32
BR–13051-030 Campinas-São Paulo
Tel. +55 19 3729 3500 · Fax +55 19 3269 6061
e-mail: ottobock@ottobock.com.br · www.ottobock.com.br

Otto Bock HealthCare Canada Ltd.
5470 Harvester Rd, Burlington, Ontario L7L 5N5
CA–Canada
Tel. +1 289 288-4848 · Fax +1 289 288-4837
e-mail: info@ottobock.ca · www.ottobock.ca

Otto Bock HealthCare Andina Ltda.
Clínica Universitária Teletón, Autopista Norte km 21
La Caro · Chia, Cundinamarca
Bogotá / Colombia
Tel. +57 1 8619988 · Fax +57 1 8619977
e-mail: ottobock@telesat.com.co

Otto Bock de Mexico S.A. de C.V.
Av. Avila Camacho 2246 · Jardines del Country
MEX–Guadalajara, Jal. 44210
Tel. +52 33 38246787 · Fax +52 33 38531935
e-mail: info@ottobock.com.mx
www.ottobock.com.mx

Otto Bock HealthCare LP
Two Carlson Parkway North, Suite 100
U.S.A.–Minneapolis, Minnesota 55447
Phone +1 800 328 4058 · Fax +1 800 962 2549
e-mail: usa.customerservice@ottobock.com
www.ottobockus.com

Asia/Pacific

Otto Bock Australia Pty. Ltd.
Suite 1.01, Century Corporate Centre
62 Norwest Boulevarde · Norwest Business Park
AUS–Baulkham Hills NSW 2153
Tel. +61 2 88182800 · Fax +61 2 88182898
e-mail: healthcare@ottobock.com.au
www.ottobock.com.au

Beijing Otto Bock Orthopaedic Industries Co. Ltd.
HengXiang Tower · No.15 Tuanjiehu South Road
Chaoyang District · Beijing 100026 · P.R.China
Tel. +86 10 85986880 · Fax +86 10 85980040
e-mail: china@ottobock.com.cn · www.ottobock.com.cn

Otto Bock Asia Pacific Ltd.
Suite 3218, 32/F., Sun Hung Kai Centre
30 Harbour Road, Wanchai · Hong Kong
Tel No. +852 2598 9772 · Fax No. +852 2598 7886
e-mail: info@ottobock.com.hk

Otto Bock HealthCare India Pvt. Ltd.
Behind Fairlawn Housing Society
Sion Trombay Road
Chembur · IND–Mumbai 400 071
Tel. +91 22 2520 1268 · Fax +91 22 2520 1267
e-mail: information@indiaottobock.com
www.ottobockindia.com

Otto Bock Japan K. K.
Yokogawa Building 8F · 4-4-44 Shibaura, Minato-ku
J–Tokyo 108-0023
Tel. +81 3 3798-2111 · Fax +81 3 3798-2112
e-mail: ottobock@ottobock.co.jp
www.ottobock.co.jp

Otto Bock Korea HealthCare Inc.
Beakyoung B/D 2FL · 37-22, Samsung-dong
Gangnam-gu · ROK–Seoul 135-090
Tel. +82 2 577-3831 · Fax +82 2 577-3828
e-mail: info@ottobockkorea.com
www.ottobockkorea.com

Otto Bock South East Asia Co. Ltd.
1741 Phaholyothin Road,
Kwaeng Chatuchark, Khet Chatuchark,
T–Bangkok 10900
Tel. +66 2 930 3030 · Fax +66 2 930 3311
e-mail: obsea@ottobock.co.th
www.ottobock.co.th

Other countries

Otto Bock HealthCare GmbH
Max-Näder-Str. 15 · D–37115 Duderstadt
Tel. +49 5527 848-1590 · Fax +49 5527 848-1676
e-mail: reha-export@ottobock.de · www.ottobock.com

Ihr Fachhändler/Your specialist dealer:

Versandanschrift für Rücksendungen/Address for Returns:

Otto Bock Manufacturing Königsee GmbH
Lindenstraße 13 · 07426 Königsee/Germany

Hersteller/Manufacturer:

Otto Bock Mobility Solutions GmbH
Lindenstraße 13 · 07426 Königsee/Germany
Phone +49 69 9999 9393 · Fax +49 69 9999 9392
ccc@ottobock.com · www.ottobock.com



Otto Bock Mobility Solutions GmbH has been certified by the German Society for the Certification of Quality Assurance Systems (DQS) in accordance with DIN EN ISO 13 485 : 2007, reg. no. 435514 MP27 (management system)